

# OPEL ASTRA GTC

Betriebsanleitung



Wir leben Autos.





---

# Inhalt

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| Einführung .....                  | 2   |
| Kurz und bündig .....             | 6   |
| Schlüssel, Türen, Fenster .....   | 20  |
| Sitze, Rückhaltesysteme .....     | 35  |
| Stauraum .....                    | 54  |
| Instrumente, Bedienelemente ..... | 66  |
| Beleuchtung .....                 | 103 |
| Klimatisierung .....              | 117 |
| Fahren und Bedienung .....        | 126 |
| Fahrzeugwartung .....             | 163 |
| Service und Wartung .....         | 207 |
| Technische Daten .....            | 210 |
| Kundeninformation .....           | 227 |
| Stichwortverzeichnis .....        | 230 |

## Einführung

Kraftstoff

Bezeichnung

Motoröl

Qualität

Viskosität

Reifendruck

Reifengröße

Vorn

Hinten

Sommerreifen

Winterreifen

Gewichte

Zulässiges Gesamtgewicht

- Leergewicht Basismodell

= Zuladung

## Fahrzeugspezifische Daten

Bitte tragen Sie die Daten Ihres Fahrzeugs auf der vorherigen Seite ein, um diese schnell verfügbar zu haben. Diese Informationen sind in den Abschnitten „Service und Wartung“ und „Technische Daten“ sowie auf dem Typschild zu finden.

## Einführung

Ihr Fahrzeug ist die intelligente Verbindung von zukunftsweisender Technik, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Mit dieser Betriebsanleitung erhalten Sie alle Informationen, die Sie für den sicheren und effizienten Betrieb Ihres Fahrzeugs benötigen.

Informieren Sie Ihre Mitfahrer über mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren durch unsachgemäßen Gebrauch des Fahrzeugs.

Sie sind verpflichtet, sich immer an die geltenden Gesetze und Vorschriften des Landes zu halten, in dem Sie

sich befinden. Diese können von den Angaben in dieser Betriebsanleitung abweichen.

Wenn in dieser Betriebsanleitung auf die Inanspruchnahme einer Werkstatt verwiesen wird, empfehlen wir Ihnen, einen Opel Service Partner aufzusuchen.

Die Opel Service Partner bieten erstklassigen Service zu angemessenen Preisen. Erfahrene, von Opel geschulte Fachkräfte arbeiten nach spezifischen Vorschriften von Opel.

Die Kundenliteratur ist immer griffbereit im Fahrzeug aufzubewahren.

## Benutzung dieser Betriebsanleitung

■ In dieser Betriebsanleitung werden alle für dieses Modell erhältlichen Optionen und Ausstattungen beschrieben. **Einige Beschreibungen, einschließlich der für Display- und Menüfunktionen, treffen aufgrund der Modellvariante, länderspezifischer Besonderheiten,**

## Sonderausstattungen oder Zubehör auf Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht zu.

- Im Kapitel „Kurz und bündig“ erhalten Sie einen ersten Überblick.
- Das Inhaltsverzeichnis am Anfang der Betriebsanleitung und in den einzelnen Kapiteln hilft Ihnen, sich rasch zu orientieren.
- Spezielle Informationen finden Sie am schnellsten über das Stichwortverzeichnis.
- In dieser Betriebsanleitung werden Fahrzeuge mit dem Lenkrad auf der linken Seite dargestellt. Die Bedienung ist bei Fahrzeugen mit dem Lenkrad auf der rechten Seite vergleichbar.
- In der Betriebsanleitung werden die werkseitigen Motorbezeichnungen verwendet. Die zugehörigen Verkaufsbezeichnungen finden Sie im Kapitel „Technische Daten“.
- Richtungsangaben, wie z. B. links oder rechts bzw. vorn oder hinten beziehen sich immer auf die Fahrtrichtung.

- Die Anzeigedisplays unterstützen möglicherweise nicht Ihre Sprache.
- Display-Meldungen und Beschriftungen im Innenraum sind in **fetten** Buchstaben angegeben.

## Gefahr, Warnung, Achtung

### Gefahr

Mit  **Gefahr** gekennzeichnete Texte weisen auf die Gefahr schwerer Verletzungen hin. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Lebensgefahr führen.

### Warnung

Mit  **Warnung** gekennzeichnete Texte weisen auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen führen.

### Achtung

Mit **Achtung** gekennzeichnete Texte weisen auf mögliche Beschädigungen am Fahrzeug hin. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen.

## Symbole

Seitenverweise werden durch  gekennzeichnet.  bedeutet „siehe Seite“.

Viel Freude und gute Fahrt wünscht Ihnen Ihre

**Adam Opel AG**



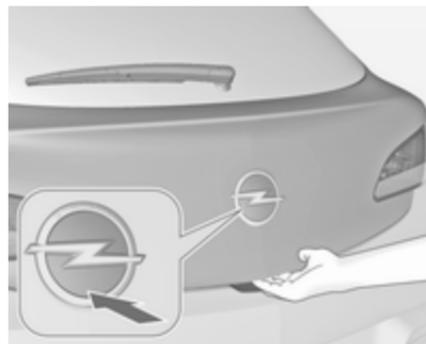
## Kurz und bündig

### Informationen für die erste Fahrt

#### Fahrzeug entriegeln



Taste  drücken, um Türen und Laderaum zu entriegeln. Türen durch Ziehen an den Griffen öffnen.



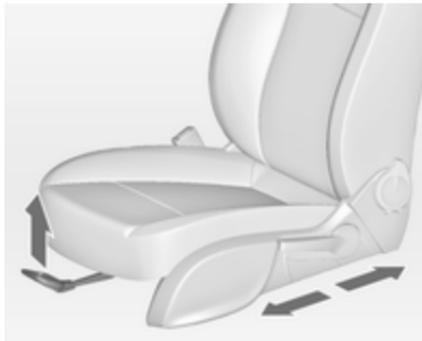
Zum Öffnen der Hecktür auf die untere Hälfte des Markenemblems drücken.

Taste  drücken, um die Hecktür bei verriegelten Türen zu entriegeln und zu öffnen.

Funkfernbedienung ⇨ 21, Zentralverriegelung ⇨ 22, Laderaum ⇨ 25.

## Sitzeinstellung

### Sitzposition einstellen



Griff ziehen, Sitz verschieben, Griff loslassen.

Sitzposition ⇨ 37, Sitzeinstellung  
⇨ 37.

### **⚠ Gefahr**

Mindestens 25 cm vom Lenkrad entfernt sitzen, um ein sicheres Auslösen des Airbags zu ermöglichen.

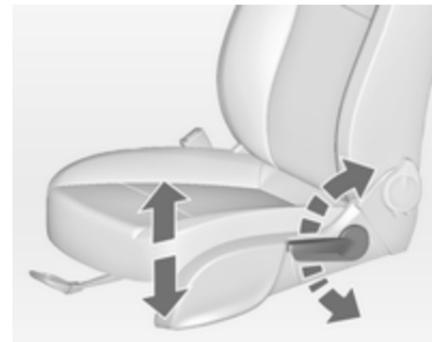
## Rückenlehnen



Griff ziehen, Neigung verstellen und Griff loslassen. Sitz muss hörbar einrasten.

Sitzposition ⇨ 37, Sitzeinstellung  
⇨ 37, Sitzlehne vorklappen ⇨ 40.

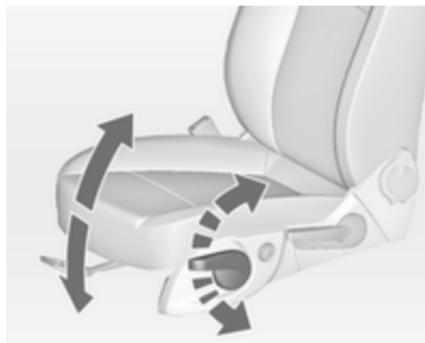
## Sitzhöhe



Pumpbewegung des Hebels  
nach oben = Sitz höher  
nach unten = Sitz niedriger

Sitzposition ⇨ 37, Sitzeinstellung  
⇨ 37.

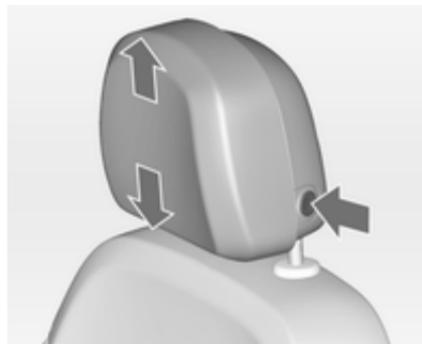
### Sitzneigung



Pumpbewegung des Hebels  
 nach oben = Vorderteil höher  
 nach unten = Vorderteil niedriger

Sitzposition ⇨ 37, Sitzeinstellung  
 ⇨ 37.

### Kopfstützeinstellung



Knopf drücken, Höhe einstellen und  
 einrasten.

Kopfstützen ⇨ 35.

### Sicherheitsgurt



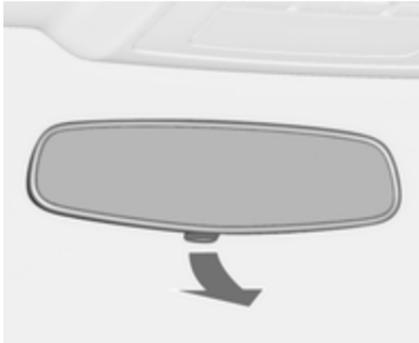
Sicherheitsgurt herausziehen und im  
 Gurtschloss einrasten. Der Sicherheitsgurt  
 muss unverdreht und eng am Körper anliegen.  
 Die Rückenlehne darf nicht zu weit nach hinten  
 geneigt sein (maximal ca. 25°).

Zum Ablegen rote Taste am Gurtschloss  
 drücken.

Sitzposition ⇨ 37, Sicherheitsgurte  
 ⇨ 42, Airbag-System ⇨ 44.

## Spiegeleinstellung

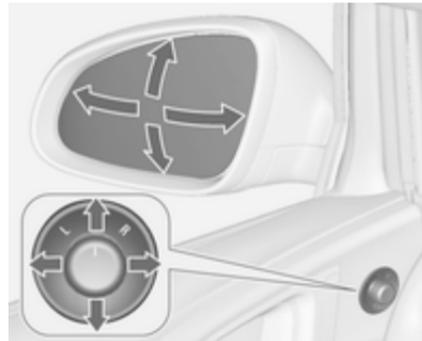
### Innenspiegel



Zur Reduzierung der Blendwirkung Hebel an der Unterseite des Spiegelgehäuses verstellen.

Innenspiegel ⇨ 30, Automatisches Abblenden ⇨ 31.

### Außenspiegel



Entsprechenden Außenspiegel auswählen und einstellen.

Konvexe Außenspiegel ⇨ 29, Elektrisches Einstellen ⇨ 29, Klappen der Außenspiegel ⇨ 29, Heizbare Außenspiegel ⇨ 30.

## Lenkradeinstellung



Den Griff entriegeln, das Lenkrad einstellen, den Griff einrasten und darauf achten, dass er komplett verriegelt ist.

Das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug und gelöster Lenkradsperre einstellen.

Airbag-System ⇨ 44, Zündschlossstellungen ⇨ 127.

## Instrumententafelübersicht



|  |     |  |     |   |     |
|--|-----|--|-----|---|-----|
| <b>1</b> Elektrische Fensterbetätigung .....               | 31  | <b>9</b> Windschutzscheibenwischer, Windschutzscheibenwaschanlage, Scheinwerferwaschanlage, Heckscheibenwischer, Heckscheibenwaschanlage ..... | 68  | Einparkhilfe .....                                | 148 |
| <b>2</b> Außenspiegel .....                                | 29  | <b>10</b> Zentralverriegelung .....  | 22  | Spurhalteassistent .....                          | 154 |
| <b>3</b> Geschwindigkeitsregler .....                      | 144 | Warnblinker .....  | 110 | Eco-Taste für Stopp-Start-System .....            | 129 |
| Geschwindigkeitsbegrenzer .....                            | 146 | Kontrollleuchte für Airbagabschaltung .....  | 78  | <b>16</b> Klimatisierungssysteme .....            | 117 |
| <b>4</b> Seitliche Belüftungsdüsen ..                      | 123 | Kontrollleuchte für Beifahrer-Sicherheitsgurt .....  | 78  | <b>17</b> AUX-Eingang, USB-Eingang                | 10  |
| <b>5</b> Blinker, Lichthupe, Abblendlicht und Fernlicht .. | 110 | <b>11</b> Info-Display .....   | 88  | <b>18</b> Zubehörsteckdose .....                  | 72  |
| Beleuchtung beim Aussteigen .....                          | 115 | <b>12</b> Status-LED der Diebstahlwarnanlage .....   | 27  | <b>19</b> Wählhebel, Schaltgetriebe ..            | 136 |
| Standlicht .....   | 111 | <b>13</b> Mittlere Belüftungsdüsen ..  | 123 | Automatikgetriebe .....                           | 133 |
| Driver Information Center .....                            | 84  | <b>14</b> Handschuhfach .....  | 54  | <b>20</b> Zündschloss mit Lenkradsperre .....     | 127 |
| <b>6</b> Instrumente .....                                 | 73  | <b>15</b> Sport-Modus .....  | 142 | <b>21</b> Hupe .....                              | 67  |
| <b>7</b> Fernbedienung am Lenkrad .....                    | 66  | Tour-Modus .....   | 142 | Fahrer-Airbag .....                               | 45  |
| <b>8</b> Driver Information Center .....                   | 84  | Traktionskontrolle .....   | 140 | <b>22</b> Entriegelungsgriff der Motorhaube ..... | 165 |
|  |     | Elektronische Stabilitätsregelung .....  | 141 | <b>23</b> Ablagefach .....                        | 55  |
|  |     |  |     | Sicherungskasten .....                            | 182 |
|  |     |  |     | <b>24</b> Lenkradeinstellung .....                | 66  |
|  |     |  |     | <b>25</b> Lichtschalter .....                     | 103 |
|  |     |  |     | Leuchtweitenregulierung .....                     | 105 |
|  |     |  |     | Nebelscheinwerfer .....                           | 111 |

Nebelschlusslicht ..... 111

Instrumentenbeleuchtung . . 112

## Außenbeleuchtung



Lichtschalter drehen:

- 0** = Beleuchtung aus
- ☞☞** = Standlicht
- ☞☞☞** = Scheinwerfer



### Automatisches Fahrlicht

- AUTO** = Automatisches Fahrlicht:  
Scheinwerfer werden automatisch ein- und ausgeschaltet
- ☞** = Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion Automatisches Fahrlicht
- ☞☞** = Standlicht
- ☞☞☞** = Scheinwerfer

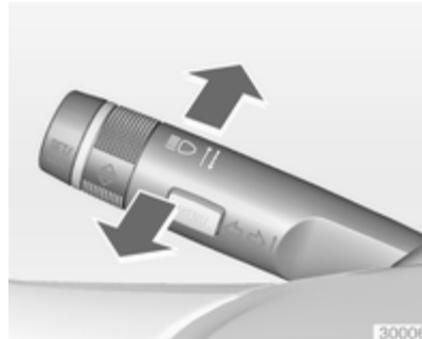
### Nebelscheinwerfer

Lichtschalter drücken:

- ☞☞☞☞** = Nebelscheinwerfer
- ☞☞☞☞☞** = Nebelschlussleuchte

Beleuchtung ↻ 103.

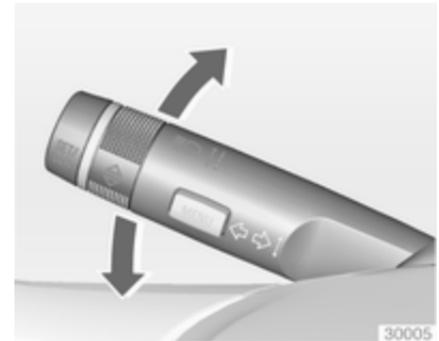
### Lichthupe, Fernlicht und Abblendlicht



Lichthupe = Hebel ziehen  
Fernlicht = Hebel drücken  
Abblendlicht = Hebel drücken oder ziehen

Automatisches Fahrlicht ↻ 104,  
Fernlicht ↻ 104, Fernlichtassistent  
↻ 104, Lichthupe ↻ 105, Adaptives  
Fahrlicht ↻ 106.

### Blinker



Hebel nach oben = Blinker rechts  
Hebel nach unten = Blinker links

Blinker ↻ 110, Parklicht ↻ 111.

## Warnblinker



Betätigung mit Taste .  
Warnblinker  110.

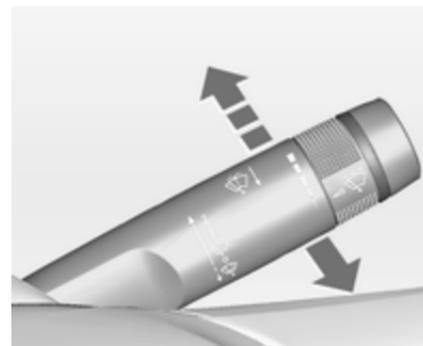
## Hupe



 drücken.

## Scheibenwischer und Waschanlage

### Scheibenwischer

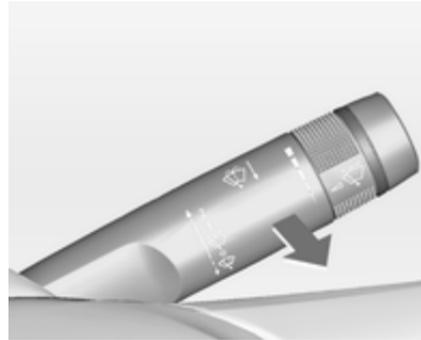


- 2** = schnell
- 1** = langsam
-  = Intervallschaltung bzw. automatisches Wischen mit Regensensor
- O** = aus

Zum einmaligen Wischen bei ausgeschaltetem Scheibenwischer den Hebel nach unten drücken.

Scheibenwischer ⇨ 68, Scheibenwischerwechsel ⇨ 170.

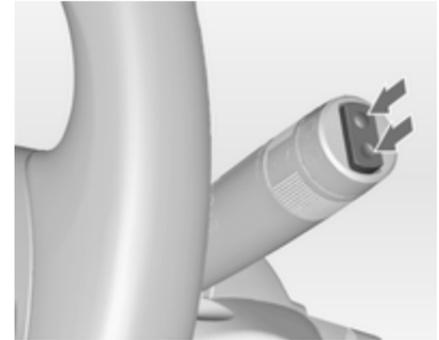
### Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage



Hebel ziehen.

Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage ⇨ 68, Waschflüssigkeit ⇨ 167.

### Heckscheibenwischer und Heckscheibenwaschanlage



Zur Betätigung des Heckscheibenwischers Wippschalter drücken:

obere Stellung = Dauerbetrieb  
untere Stellung = Intervallbetrieb  
Mittelstellung = aus

Heckscheibenwischer und Waschanlage ⇨ 70.



Hebel drücken.

Waschflüssigkeit spritzt auf die Heckscheibe und der Wischer wird für einige Wischbewegungen eingeschaltet.

## Klimatisierung

### Heckscheibenheizung, heizbare Außenspiegel



Die Heizung wird durch Drücken der Taste  bedient.

Heckscheibenheizung ⇨ 33.

## Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben



Taste  drücken.

Den Temperaturregler auf die höchste Stufe stellen.

Kühlung  ein.

Heckscheibenheizung  ein.

Klimatisierungssystem ⇨ 117.

## Getriebe

### Schaltgetriebe



Rückwärtsgang: Nach dem Treten des Kupplungspedals bei stehendem Fahrzeug 3 Sekunden warten, dann den Knopf am Wählhebel drücken und den Gang einlegen.

Lässt sich der Gang nicht einlegen, den Wählhebel in Leerlaufstellung führen, das Kupplungspedal loslassen und wieder betätigen. Nochmals schalten.

Schaltgetriebe ⇨ 136.

### Automatikgetriebe



- P** = Parkstellung
- R** = Rückwärtsgang
- N** = Neutral- bzw. Leerlaufstellung
- D** = Fahrposition

Manuell-Modus: Wählhebel von **D** nach links bewegen.

- +** = höherer Gang
- = niedrigerer Gang

Der Wählhebel kann nur aus Stellung **P** bewegt werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist und das Bremspedal betätigt wird. Zum Einlegen von **P** oder **R** Entriegelungsknopf betätigen.

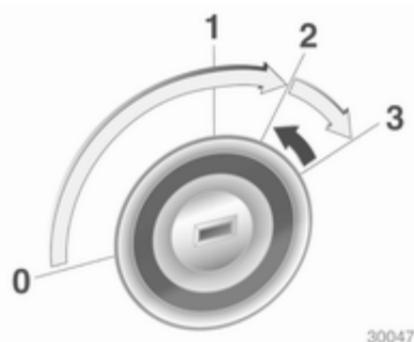
Automatikgetriebe ⇨ 133.

## Losfahren

### Vor dem Losfahren prüfen

- Reifendruck und -zustand ↻ 187, ↻ 223.
- Motorölstand und Flüssigkeitsstände ↻ 165.
- Alle Scheiben, Spiegel, Außenbeleuchtung und Kennzeichen sind funktionsfähig sowie frei von Schmutz, Schnee und Eis.
- Richtige Einstellung von Spiegeln, Sitzen und Sicherheitsgurten ↻ 29, ↻ 37, ↻ 43.
- Bremsfunktion bei niedriger Geschwindigkeit, besonders bei feuchten Bremsen.

### Motor anlassen



- Schlüssel in Stellung **1** drehen
- Um die Lenksperrung zu lösen, Lenkrad etwas bewegen
- Kupplung und Bremse betätigen
- Automatikgetriebe in **P** oder **N**
- Gaspedal nicht betätigen
- Dieselmotoren: Schlüssel zum Vorwärmen in Stellung **2** drehen und warten, bis Kontrollleuchte  erlischt
- Schlüssel auf **3** drehen und loslassen

Motor anlassen ↻ 128.

### Stopp-Start-Automatik



Bei geringer Fahrgeschwindigkeit oder im Stillstand lässt sich unter bestimmten Bedingungen folgendermaßen ein Autostopp aktivieren:

- Kupplungspedal betätigen
- Wählhebel auf Neutral stellen
- Kupplungspedal loslassen

Ein Autostopp wird auf dem Drehzahlmesser angezeigt, indem die Nadel auf der Position **AUTOSTOP** steht.

Kupplungspedal erneut betätigen, um den Motor wieder zu starten.

Stopp-Start-Automatik ⇨ 129.

## Abstellen

- Die Parkbremse immer anziehen. Die manuelle Parkbremse ohne Drücken des Entriegelungsknopfes anziehen. Im Gefälle oder an einer Steigung so fest wie möglich anziehen. Gleichzeitig Fußbremse betätigen, um die Betätigungskräfte der Parkbremse zu verringern.

Bei Fahrzeugen mit elektrischer Parkbremse Schalter (P) ziehen.

- Den Motor ausschalten. Zündschlüssel auf Position 0 drehen und abziehen. Lenkrad drehen, bis Lenkradsperrung spürbar einrastet.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe lässt sich der Schlüssel nur in Wählhebelstellung P abziehen.

- Wenn das Fahrzeug in der Ebene oder an einer Steigung steht, vor Ausschalten der Zündung ersten Gang einlegen bzw. Wählhebel in P. An einer Steigung zusätzlich Vorderräder vom Bordstein weg drehen.

Wenn das Fahrzeug an einem Gefälle steht, vor Ausschalten der

Zündung Rückwärtsgang einlegen bzw. Wählhebel in P. Zusätzlich Vorderräder zum Bordstein hindrehen.

- Fahrzeug mit Taste (P) auf der Fernbedienung verriegeln.

Diebstahlwarnanlage aktivieren  
⇨ 27.

- Fahrzeug nicht auf leicht entzündlichem Untergrund abstellen. Der Untergrund könnte sich durch die hohen Temperaturen der Abgasanlage entzünden.

- Die Fenster schließen.

- Motorkühlgebläse können auch nach Abstellen des Motors laufen  
⇨ 164.

- Nach Fahren mit hohen Motordrehzahlen bzw. hoher Motorbelastung Motor zum Schutz des Turboladers vor dem Abstellen kurzzeitig mit niedriger Belastung bzw. ca. 30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen.

Schlüssel, Verriegelung ⇨ 20, Fahrzeug für längeren Zeitraum abstellen  
⇨ 163.

## Schlüssel, Türen, Fenster

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Schlüssel, Verriegelung ..... | 20 |
| Türen .....                   | 25 |
| Fahrzeugsicherung .....       | 26 |
| Außenspiegel .....            | 29 |
| Innenspiegel .....            | 30 |
| Fenster .....                 | 31 |

## Schlüssel, Verriegelung Schlüssel

### Ersatz von Schlüsseln

Die Schlüsselnummer ist im Car Pass oder auf einem abnehmbaren Anhänger angegeben.

Bei Bestellung eines Ersatzschlüssels muss die Schlüsselnummer angegeben werden, da dieser ein Bestandteil der Wegfahrsperrung ist.

Schlösser ↪ 204.

## Schlüssel mit klappbarem Schlüsselbart



Zum Ausklappen auf den Knopf drücken. Zum Einklappen zuerst auf den Knopf drücken.

## Car Pass

Der Car Pass enthält sicherheitsrelevante Fahrzeugdaten und sollte sicher aufbewahrt werden.

Bei Inanspruchnahme einer Werkstatt werden diese Daten zur Durchführung bestimmter Arbeiten benötigt.

## Funkfernbedienung



Für die Bedienung von

- Zentralverriegelung
- Diebstahlsicherung
- Diebstahlwarnanlage
- Elektrische Fensterbetätigung

Die Funkfernbedienung hat eine ungefähre Reichweite von bis zu 20 Metern. Sie kann durch äußere Einflüsse verringert werden. Die Warnblinker bestätigen die Betätigung.

Sorgfältig behandeln, vor Feuchtigkeit und hohen Temperaturen schützen, unnötige Betätigungen vermeiden.

### Störung

Ist eine Betätigung der Zentralverriegelung mit der Funkfernbedienung nicht möglich, können folgende Ursachen vorliegen:

- Reichweite überschritten
- Batteriespannung zu gering
- Häufiges, wiederholtes Betätigen der Funkfernbedienung außerhalb der Reichweite, wonach eine neuerliche Synchronisierung erforderlich ist
- Überlastung des Zentralverriegelungssystems durch häufige Betätigung in kurzen Abständen und daher Unterbrechung der Stromversorgung für kurze Zeit
- Überlagerung der Funkwellen durch externe Funkanlagen mit höherer Leistung

Entriegeln ⇨ 22.

### Grundeinstellungen

Manche Einstellungen können im Menü **Einstellungen** im Info Display geändert werden. Fahrzeugpersonalisierung ⇨ 97.

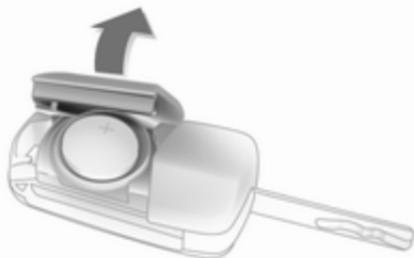
### Batterie der Funkfernbedienung wechseln

Die Batterie wechseln, sobald sich die Reichweite verringert.



Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Sie müssen über entsprechende Sammelstellen recycelt werden.

### Schlüssel mit klappbarem Schlüsselbart



Schlüsselbart ausklappen und die Funkfernbedienung öffnen. Batterie austauschen (Batterietyp CR 2032). Die neue Batterie richtig einsetzen. Funkfernbedienung schließen und synchronisieren.

### Funkfernbedienung synchronisieren

Nach dem Batteriewechsel Tür mit Schlüssel im Türschloss der Fahrertür entriegeln. Durch Einschalten der Zündung wird die Funkfernbedienung synchronisiert.

### Gespeicherte Einstellungen

Beim Abziehen des Schlüssels vom Zündschalter werden die folgenden Einstellungen automatisch vom Schlüssel gespeichert:

- Fahrzeugbeleuchtung
- Infotainment System
- Zentralverriegelung
- Einstellungen Sport-Modus
- Komforteinstellungen

Beim nächsten Einstecken des gespeicherten Schlüssels in das Zündschloss und Drehen auf Position **1** werden die gespeicherten Einstellungen automatisch verwendet ↪ 127.

Vorbedingung hierzu ist, dass in den persönlichen Einstellungen im Graphic-Info-Display **Personalisieren durch Fahrer** aktiviert ist. Diese Einstellung muss für jeden verwendeten Schlüssel vorgenommen werden. Bei Fahrzeugen mit Colour-Info-Display ist die Personalisierung permanent aktiviert.

Fahrzeugpersonalisierung ↪ 97.

### Zentralverriegelung

Ent- und verriegelt Türen, Laderaum und Tankklappe.

Durch Ziehen am Innentürgriff wird die entsprechende Tür entriegelt. Durch nochmaliges Ziehen am Griff wird die Tür geöffnet.

#### Hinweis

Bei einem Unfall mit Airbag- oder Gurtstrafferauslösung wird das Fahrzeug automatisch entriegelt.

#### Hinweis

Kurz nach dem Entriegeln mit der Funkfernbedienung werden die Türen automatisch verriegelt, wenn keine Tür geöffnet wurde.

## Entriegeln



Taste  drücken.

Zwei Einstellungen sind wählbar:

- Zum Entriegeln nur der Fahrertür, des Laderaums und der Tankklappe die Taste  einmal drücken. Zum Entriegeln beider Türen die Taste  zweimal drücken oder
- Taste  einmal drücken, um beide Türen, den Laderaum und die Tankklappe zu entriegeln

Die Einstellung kann im Menü **Einstellungen** im Info Display geändert werden. Fahrzeugpersonalisierung ⇨ 97.

Die Einstellung kann für den aktuell verwendeten Schlüssel gespeichert werden. Gespeicherte Einstellungen ⇨ 22.

Hecktür entriegeln und öffnen ⇨ 25.

## Verriegeln

Türen, Laderaum und Tankklappe schließen.



Taste  drücken.

Bei nicht richtig geschlossener Fahrertür verriegelt die Zentralverriegelung nicht.

## Zentralverriegelungstasten

Verriegelt bzw. entriegelt beide Türen, den Laderaum und die Tankklappe vom Fahrgastraum aus.



Zum Verriegeln Taste  drücken.

Zum Entriegeln Taste  drücken.

## Störung der Funkfernbedienung

### Entriegeln



Fahrertür durch Drehen des Schlüssels im Schloss manuell entriegeln. Zündung einschalten und Zentralverriegelungstaste  drücken, um Beifahrertür, Laderaum und Tankklappe zu entriegeln. Durch Einschalten der Zündung wird die Diebstahlsicherung deaktiviert.

### Verriegeln

Fahrertür durch Drehen des Schlüssels im Schloss manuell verriegeln.

## Störung der Zentralverriegelung

### Entriegeln

Fahrertür durch Drehen des Schlüssels im Schloss manuell entriegeln. Die Beifahrertür lässt sich durch zweimaliges Ziehen am inneren Türgriff öffnen. Laderaum und Tankklappe können nicht geöffnet werden. Zur Deaktivierung der Diebstahlsicherung Zündung einschalten  27.

### Verriegeln

Verriegelungsknopf innen an der Beifahrertür drücken. Dann die Fahrertür schließen und von außen mit dem Schlüssel verriegeln. Tankklappe und Hecktür können nicht verriegelt werden.

## Automatische Betätigung der Zentralverriegelung

Diese Sicherheitsfunktion kann so konfiguriert werden, dass nach Überschreiten einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit die Türen, der Laderaum und die Tankklappe verriegelt werden.

Darüber hinaus kann eingestellt werden, dass nach Ausschalten der Zündung und Abziehen des Zündschlüssels (Schaltgetriebe) bzw. Bewegen des Wählhebels auf **P** (Automatikgetriebe) die Fahrertür bzw. alle Türen entriegelt werden.

Die Einstellungen können im Menü **Einstellungen** im Info-Display geändert werden. Fahrzeugpersonalisierung  97.

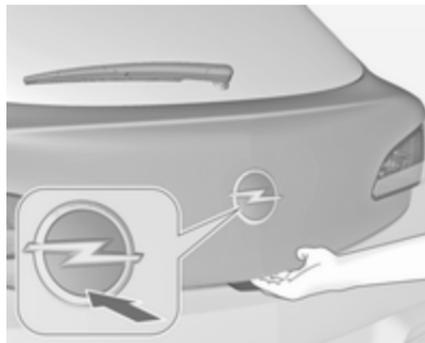
Die Einstellungen können für den verwendeten Schlüssel gespeichert werden  22.

## Türen

### Laderaum

### Heckklappe

### Öffnen



Zum Entriegeln und Öffnen der Hecktür Taste  auf der Funkfernbedienung betätigen oder auf die untere Hälfte des Markenemblems drücken.



Durch Drücken der Taste  wird die Hecktür auch dann geöffnet, wenn die Türen verriegelt sind.  
Zentralverriegelung ⇨ 22.

### Schließen



Griff auf der Innenseite verwenden.  
Beim Schließen das Markenemblem nicht berühren, da die Hecktür sonst erneut entriegelt werden könnte.  
Zentralverriegelung ⇨ 22.

## Allgemeine Hinweise für die Betätigung der Hecktür

### ⚠ Warnung

Nicht mit offener oder angelehnter Hecktür fahren, z. B. beim Transport sperriger Gegenstände, es könnten giftige Abgase, die weder zu sehen noch zu riechen sind, in das Fahrzeug gelangen. Dies kann zu Bewusstlosigkeit und sogar zum Tod führen.

### Achtung

Um eine Beschädigung der Hecktür zu vermeiden, vor Öffnen der Hecktür prüfen, ob sich im oberen Öffnungsbereich keine Hindernisse wie etwa ein Garagentor befinden. Den Bewegungsbereich über und hinter der Hecktür stets prüfen.

### Hinweis

Die Montage bestimmter schwerer Zubehörteile an der Hecktür kann dazu führen, dass die Hecktür nicht offen bleibt.

## Fahrzeugsicherung

### Diebstahlsicherung

#### ⚠ Warnung

Nicht Einschalten, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden! Entriegeln von innen ist nicht möglich.

Das System sichert die Türen. Damit das System aktiviert werden kann, müssen die Türen geschlossen sein.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür einmal geöffnet und geschlossen werden, damit das Fahrzeug gesichert werden kann.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs wird die mechanische Diebstahlsicherung ausgeschaltet. Mit der Zentralverriegelungstaste ist dies nicht möglich.

## Einschalten



☰ auf der Funkfernbedienung zweimal innerhalb von 15 Sekunden drücken.

## Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage ist mit der Diebstahlsicherung gekoppelt.

Überwacht werden:

- Türen, Hecktür, Motorhaube
- Fahrgastraum einschließlich angeschlossener Laderaum

- Neigung des Fahrzeugs, z. B. ob es angehoben wird,
- Zündung

## Einschalten

- Automatische Aktivierung 30 Sekunden nach Verriegeln des Fahrzeugs (Initialisierung des Systems)
- Direkt durch erneutes Drücken von ☰ auf der Funkfernbedienung nach dem Verriegeln

### Hinweis

Veränderungen des Fahrzeuginnenraums wie Sitzauflagen oder offene Fenster können die Überwachung der Fahrgastzelle beeinträchtigen.

## Einschalten ohne Überwachung des Fahrzeuginnenraums und der Fahrzeugneigung



Wenn Tiere im Fahrzeug zurückgelassen werden, muss die Überwachung des Fahrzeuginnenraums und der Fahrzeugneigung abgeschaltet werden, weil laute Ultraschallsignale oder Bewegungen den Alarm auslösen. Auch ausschalten, wenn das Fahrzeug auf einer Fähre oder einem Zug transportiert wird.

1. Hecktür, Motorhaube und Fenster schließen.
2. Taste  drücken. Die LED in der Taste  leuchtet maximal 10 Minuten lang auf.
3. Türen schließen.
4. Diebstahlwarnanlage aktivieren.

Eine Statusmeldung wird im Driver Information Center angezeigt.

### Status-LED



Die Status-LED ist in den Sensor oben auf der Instrumententafel integriert.

Status während der ersten 30 Sekunden nach Einschalten der Diebstahlwarnanlage:

LED = Test, Aktivierungsverzögerung.  
 LED = Türen, Hecktür oder Motorhaube nicht komplett geschlossen oder Systemfehler.  
 blinkt schnell

Status nach Aktivierung des Systems:

LED blinkt langsam = System ist aktiviert.

Bei Störungen Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

### Ausschalten

Beim Entriegeln des Fahrzeugs wird auch die Diebstahlwarnanlage deaktiviert.

### Alarm

Beim Auslösen ertönt der Alarm durch eine separate, von einer Batterie versorgte Hupe und gleichzeitig blinken die Warnblinker. Anzahl und

Dauer der Alarmsignale sind durch die gesetzlichen Bestimmungen geregelt.

Der Alarm kann durch Drücken einer beliebigen Taste der Funkfernbedienung oder Einschalten der Zündung abgebrochen werden.

Die Diebstahlwarnanlage kann nur durch Drücken der Taste  oder Einschalten der Zündung deaktiviert werden.

Ein ausgelöster Alarm, der nicht vom Fahrer abgebrochen wurde, wird später durch die Warnblinker angezeigt. Beim nächsten Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funkfernbedienung blinken sie dreimal schnell. Außerdem wird nach dem Einschalten der Zündung eine Warnmeldung oder ein Warncode im Driver Information Center angezeigt.

Fahrzeugmeldungen  90.

## Wegfahrsperr

Das System ist Teil des Zündschalters und überprüft, ob das Fahrzeug mit dem verwendeten Schlüssel gestartet werden darf.

Die Wegfahrsperr wird nach dem Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss automatisch aktiviert.

Wenn die Kontrollleuchte  bei eingeschalteter Zündung blinkt, liegt eine Störung des Systems vor. Der Motor kann nicht gestartet werden. Zündung ausschalten und Startversuch wiederholen.

Blinkt die Kontrollleuchte weiter, versuchen Sie, den Motor unter Verwendung des Zweitschlüssels zu starten und nehmen Sie die Hilfe einer Werkstatt in Anspruch.

### Hinweis

Die Wegfahrsperr verriegelt nicht die Türen. Fahrzeug deshalb nach Verlassen immer verriegeln und Diebstahlwarnanlage ,  22, ,  27 einschalten.

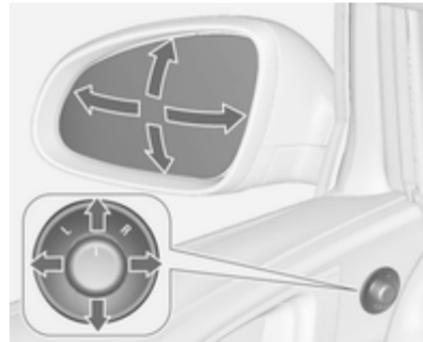
Kontrollleuchte   83.

## Außenspiegel

### Asphärische Wölbung

Der konvexe Außenspiegel verfügt über einen asphärischen Bereich und verkleinert den toten Winkel. Die Form des Spiegels lässt Gegenstände kleiner erscheinen. Dies erschwert das Abschätzen von Entfernungen.

### Elektrisches Einstellen



Gewünschten Außenspiegel durch Drehen des Bedienelements nach links (**L**) bzw. rechts (**R**) wählen. Danach das Bedienelement schwenken, um den Spiegel einzustellen.

In Stellung **0** ist kein Spiegel ausgewählt.

### Klappen



Zur Sicherheit von Fußgängern klappen die Außenspiegel bei Anstoßen aus ihrer Ausgangslage. Spiegel durch leichten Druck auf das Spiegelgehäuse wieder einrasten.

## Elektrisches Einklappen



Bedienelement auf 0 drehen und dann hinunterdrücken. Beide Außenspiegel werden eingeklappt.

Bedienelement erneut hinunterdrücken: Beide Außenspiegel kehren in ihre Ausgangslage zurück.

Wurde ein elektrisch eingeklappter Spiegel manuell ausgeklappt, wird bei Drücken des Bedienelements nur der andere Spiegel elektrisch ausgeklappt.

## Heizung

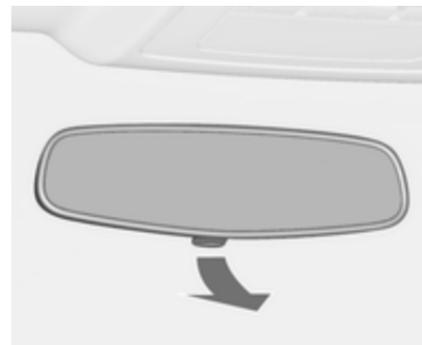


Wird durch Drücken der Taste  ein- bzw. ausgeschaltet.

Die Heizung ist bei laufendem Motor aktiv und wird nach kurzer Zeit automatisch abgeschaltet.

## Innenspiegel

### Manuelles Abblenden



Zur Reduzierung der Blendwirkung Hebel an der Unterseite des Spiegelgehäuses verstellen.

## Automatisches Abblenden



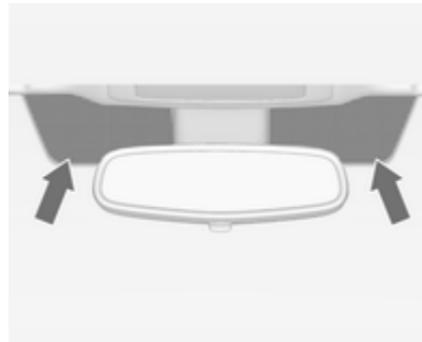
Bei Nacht wird die Blendwirkung durch nachfolgende Fahrzeuge automatisch reduziert.

## Fenster

### Windschutzscheibe

#### Hitzereflektierende Windschutzscheibe

Die hitzereflektierende Windschutzscheibe ist mit einer Beschichtung versehen, die das Sonnenlicht zurückwirft. Es können auch Datensignale, z.B. von Mautstellen reflektiert werden.



Die markierten Bereiche der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel sind von der Beschichtung aus-

gespart. Geräte für die elektronische Datenerfassung und Abgabenzahlungen müssen in diesen Bereichen angebracht werden. Ansonsten kann es zu Fehlfunktionen in der Datenerfassung kommen.

## Elektrische Fensterbetätigung

### ⚠ Warnung

Vorsicht bei Betätigung der elektrischen Fensterbetätigung. Verletzungsgefahr, vor allem für Kinder.

Fenster nur unter Beobachtung des Schließbereiches schließen. Sicherstellen, dass nichts eingeklemmt werden kann.

Zündung einschalten, um die elektrische Fensterbetätigung zu benutzen. Spannungsreserve aus ↗ 127.



Schalter für das betreffende Fenster betätigen, indem er zum Öffnen gedrückt bzw. zum Schließen gezogen wird.

Leichtes Drücken bzw. Ziehen bis zum ersten Einrastpunkt: Fenster bewegt sich so lange nach oben bzw. unten, wie der Schalter betätigt wird.

Stärkeres Drücken bzw. Ziehen bis zum zweiten Einrastpunkt und dann loslassen: Fenster bewegt sich automatisch mit aktiver Schutzfunktion nach oben bzw. unten. Zum Anhalten den Schalter noch einmal in die gleiche Richtung bewegen.

### Schutzfunktion

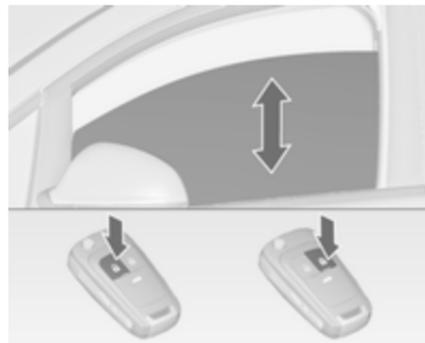
Trifft die Scheibe während der automatischen Schließbewegung oberhalb der Fenstermitte auf einen Widerstand, wird sie sofort gestoppt und wieder geöffnet.

### Schutzfunktion umgehen

Im Falle von Schließschwierigkeiten aufgrund von Frost o.ä. die Zündung einschalten und dann den Schalter zum ersten Einrastpunkt ziehen und halten. Das Fenster bewegt sich ohne aktivierte Schutzfunktion nach oben. Zum Anhalten Schalter loslassen.

### Fenster von außen betätigen

Die Fenster lassen sich mit der Funkfernbedienung von außen betätigen.



Zum Öffnen der Fenster Taste  drücken und halten.

Zum Schließen der Fenster Taste  drücken und halten.

Taste loslassen, um die Bewegung der Fenster zu stoppen.

Wenn die Fenster vollständig geöffnet bzw. geschlossen sind, leuchten die Warnblinker zweimal auf.

### Überlastung

Werden die Fenster wiederholt kurz hintereinander betätigt, schaltet sich die Fensterheberfunktion für einige Zeit aus.

## Elektrische Fensterbetätigung initialisieren

Wenn die Fenster nicht automatisch geschlossen werden können (z. B. nach Abschließen der Fahrzeugbatterie), wird im Driver Information Center eine Warnmeldung oder ein Warncode angezeigt.

Fahrzeugmeldungen ↪ 90.

Fensterelektronik wie folgt aktivieren:

1. Türen schließen.
2. Zündung einschalten.
3. Schalter ziehen, bis das Fenster geschlossen ist. Danach für weitere 2 Sekunden weiter ziehen.
4. Vorgang für jedes Fenster wiederholen.

## Heckscheibenheizung



Wird durch Drücken der Taste  ein- bzw. ausgeschaltet.

Die Heizung ist bei laufendem Motor aktiv und wird nach kurzer Zeit automatisch abgeschaltet.

Je nach Motortyp schaltet sich bei der Reinigung des Diesel-Partikelfilters die Heckscheibenheizung automatisch ein.

## Sonnenblenden

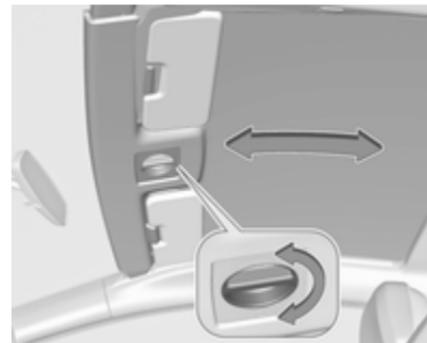
Die Sonnenblenden lassen sich zum Schutz vor blendendem Licht herunterklappen und zur Seite schwenken.

Bei Sonnenblenden mit integrierten Spiegeln sollten die Spiegelabdeckungen während der Fahrt geschlossen sein.

Auf der Rückseite der Sonnenblende befindet sich eine Halterung für Parkscheine.

## Glasdach

### Panoramadach



Griff drehen und Rollo wie gewünscht einstellen.

Nach Loslassen des Griffes wird das Rollo in dieser Stellung gehalten.

**Hinweis**

Vor Verschieben der Dachverkleidung Sonnenblenden nach oben klappen.

## Sitze, Rückhaltesysteme

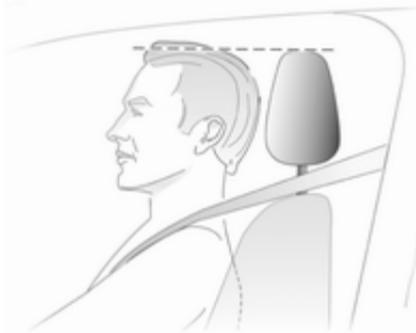
|                              |    |
|------------------------------|----|
| Kopfstützen .....            | 35 |
| Vordersitze .....            | 37 |
| Rücksitze .....              | 41 |
| Sicherheitsgurte .....       | 42 |
| Airbag-System .....          | 44 |
| Kinderrückhaltesysteme ..... | 48 |

### Kopfstützen

#### Position

#### ⚠ Warnung

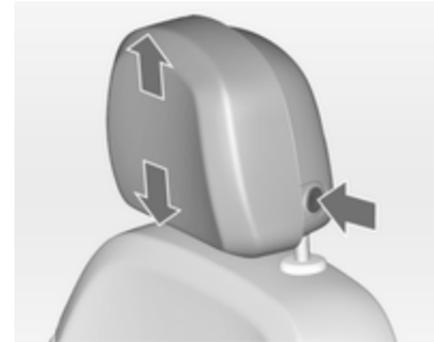
Nur mit richtig eingestellter Kopfstütze fahren.



Die Oberkante der Kopfstütze sollte mit der Oberkante des Kopfes abschließen. Ist dies bei sehr großen Personen nicht möglich, höchste Position einstellen, bei sehr kleinen Personen tiefste Position.

### Einstellung

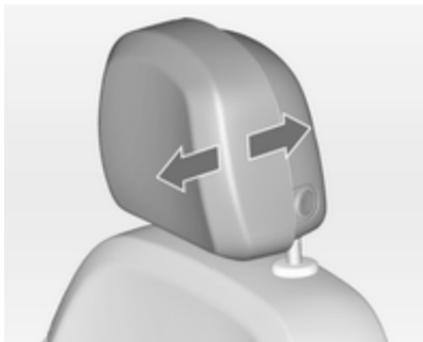
#### Kopfstützen der Vordersitze



#### Höheneinstellung

Knopf drücken, Höhe einstellen und einrasten.

### Horizontale Einstellung



Für die Horizontaleinstellung Kopfstütze nach vorne ziehen. Sie rastet in verschiedenen Positionen ein.

Zum Zurückstellen in die hintere Position die Kopfstütze ganz nach vorn ziehen und loslassen.

### Kopfstützen der Rücksitze



#### Höheneinstellung

Kopfstütze nach oben ziehen bzw. Rastfedern durch Drücken entriegeln und Kopfstütze nach unten schieben.

#### Ausbau

Beide Verriegelungen drücken, die Kopfstütze nach oben ziehen und abnehmen.

### Aktive Kopfstützen

Bei einem Heckaufprall rücken die vorderen Teile der aktiven Kopfstützen etwas nach vorn. Dadurch wird der Kopf abgestützt und die Gefahr eines Schleudertraumas verringert.

#### Hinweis

Zulässiges Zubehör darf nur angebracht werden, wenn der Sitz nicht verwendet wird.

## Vordersitze

### Sitzposition

#### ⚠ Warnung

Nur mit richtig eingestelltem Sitz fahren.



- Mit dem Gesäß möglichst weit hinten an der Rückenlehne sitzen. Den Abstand zwischen Sitz und Pedalen so einstellen, dass die Beine beim Treten der Pedale

leicht angewinkelt sind. Den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten schieben.

- Mit den Schultern möglichst weit hinten an der Rückenlehne sitzen. Die Neigung der Rückenlehne so einstellen, dass das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen gut erreicht wird. Beim Drehen des Lenkrads muss der Kontakt zwischen Rückenlehne und Schultern erhalten bleiben. Die Rückenlehnen dürfen nicht zu weit nach hinten geneigt sein. Wir empfehlen eine maximale Neigung von ca. 25°.
- Lenkrad einstellen ⇨ 66.
- Die Sitzhöhe hoch genug einstellen, dass Sie eine gute Sicht nach allen Seiten und auf die Anzeigeelemente haben. Der Abstand zwischen Kopf und Dachrahmen sollte mindestens eine Handbreite betragen. Ihre Oberschenkel sollten leicht auf dem Sitz aufliegen, ohne hineingedrückt zu werden.
- Kopfstütze einstellen ⇨ 35.

- Die Oberschenkelauflage so einstellen, dass zwischen Sitzkante und Kniekehle ein Abstand von zwei Fingerbreit besteht.
- Die Lendenwirbelstütze so einstellen, dass sie die natürliche Form der Wirbelsäule unterstützt.

### Sitzeinstellung

#### ⚠ Gefahr

Mindestens 25 cm vom Lenkrad entfernt sitzen, um ein sicheres Auslösen des Airbags zu ermöglichen.

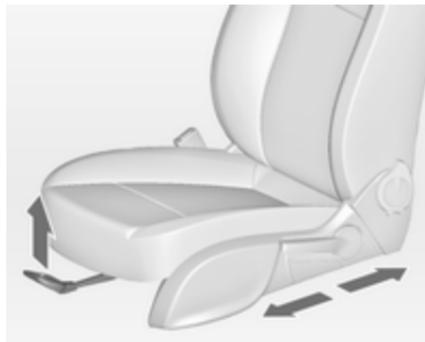
#### ⚠ Warnung

Sitze niemals während der Fahrt einstellen. Sie könnten sich unkontrolliert bewegen.

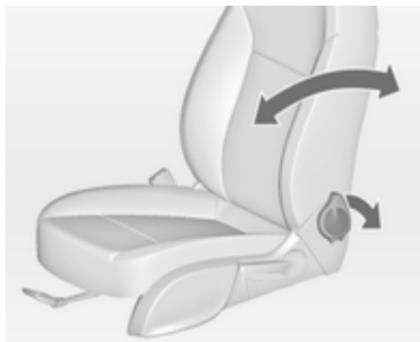
**⚠ Warnung**

Verstauen Sie keine Gegenstände unter den Sitzen.

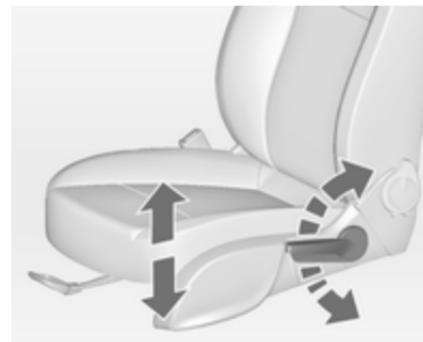
Nur mit eingerasteten Sitzen und eingerasteten Rückenlehnen fahren.

**Sitzposition einstellen**

Griff ziehen, Sitz verschieben, Griff loslassen.

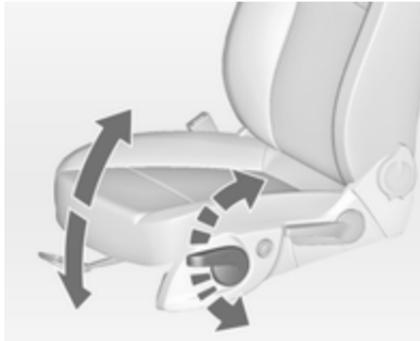
**Rückenlehne**

Griff ziehen, Neigung verstellen und Griff loslassen. Die Rückenlehne muss hörbar einrasten.

**Sitzhöhe**

Pumpbewegung des Hebels  
nach oben = Sitz höher  
nach unten = Sitz niedriger

### Sitzneigung

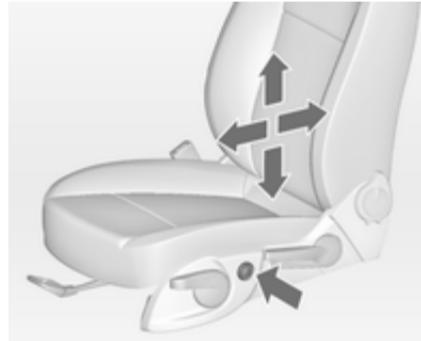


Pumpbewegung des Hebels

nach oben = Vorderteil höher

nach unten = Vorderteil niedriger

### Lendenwirbelstütze

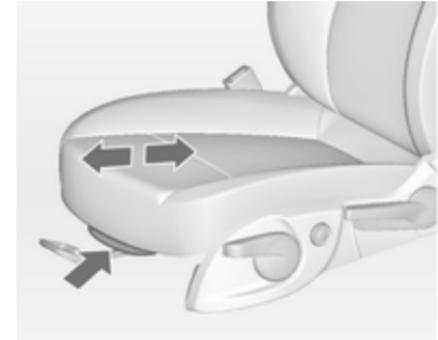


Lendenwirbelstütze mit dem Vier-Wege-Schalter an die persönlichen Bedürfnisse anpassen.

Stütze nach oben und unten bewegen: Schalter nach oben bzw. unten drücken.

Stütze verstärken und verringern: Schalter nach vorn bzw. hinten drücken.

### Verstellbare Oberschenkelauflage



Hebel ziehen und Oberschenkelauf-  
lage verschieben.

### Seitenwangen, OPC-Version



Sitz- und Lehnenbreite lassen sich mit den Schaltern an die persönlichen Bedürfnisse anpassen.

Zum Einstellen der Sitzbreite vorderen Wippschalter betätigen.

Zum Einstellen der Lehnenbreite hinteren Wippschalter betätigen.

### Sitzlehne vorklappen



Entriegelungshebel anheben und Sitzlehne nach vorn klappen. Sitz nach vorn schieben.

Zum Aufrichten Sitz zurückschieben. Sitzlehne gegen den Widerstand anheben, senkrecht stellen und einrasten lassen.

Dank der Speicherfunktion rastet der Sitz wieder an seiner ursprünglichen Position ein.

Griff für die Lehnenneigung nicht bei nach vorn geklappter Sitzlehne betätigen.

Fahrzeuge mit Panoramadach: Zum Umklappen der Lehne Kopfstützen nach unten schieben und Sonnenblenden hochklappen.

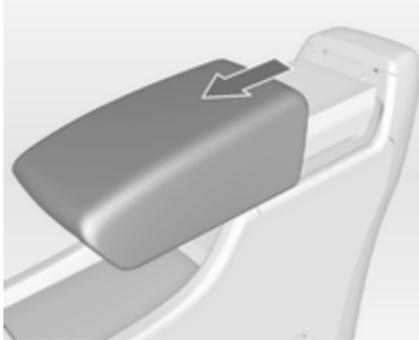


Die Abbildung zeigt den Entriegelungshebel eines OPC-Sitzes.

#### **⚠ Gefahr**

Vor dem Umklappen die Lehne senkrecht stellen, um Verletzungen zu vermeiden.

## Armlehne



Die Armlehne kann um 10 cm nach vorn verschoben werden. Unter der Armlehne befindet sich ein Staufach. Armlehnenfach ↗ 56.

## Heizung



Je nach gewünschter Heizleistung Taste  für den jeweiligen Sitz ein- oder mehrmals drücken. Die Kontrollleuchten in der Taste zeigen die Einstellungen an.

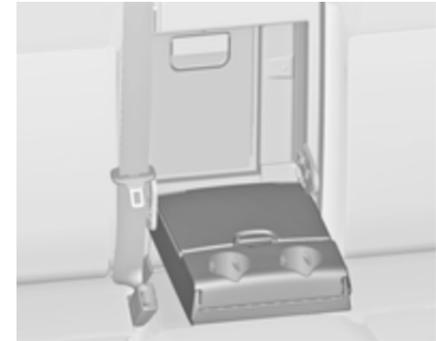
Für Personen mit empfindlicher Haut wird ein längerer Einsatz der höchsten Einstellung nicht empfohlen.

Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor bzw. einem Autostop aktiv.

Stopp-Start-Automatik ↗ 129.

## Rücksitze

### Armlehne



Armlehne nach unten klappen. In der Armlehne befinden sich Getränkehalter und ein Staufach.

## Sicherheitsgurte



Bei starker Beschleunigung oder Verzögerung des Fahrzeugs blockieren die Sicherheitsgurte, um die Insassen in Sitzposition zu halten. Daher ist die Verletzungsgefahr deutlich geringer.

### ⚠ Warnung

Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt anlegen.

Nicht angeschnallte Personen gefährden bei Unfällen die anderen Fahrzeuginsassen und sich selbst.

Sicherheitsgurte sind jeweils nur für eine Person bestimmt. Für Personen unter einer Körpergröße von 150 cm sind sie nicht geeignet. Kindersicherheitssystem ↪ 48.

Alle Teile des Gurtsystems regelmäßig auf Beschädigungen, Verschmutzung und ordnungsgemäße Funktion überprüfen.

Beschädigte Teile ersetzen lassen. Nach einem Unfall Gurte und ausgelöste Gurtstraffer in einer Werkstatt ersetzen lassen.

### ⚠ Warnung

Die Aussparungen in der Lehne des OPC-Sitzes sind nicht zum Befestigen oder Hindurchführen zusätzlicher Sicherheitsgurte gedacht.

### Hinweis

Sicherstellen, dass die Gurte nicht durch Schuhe oder scharfkantige Gegenstände beschädigt oder eingeklemmt werden. Darauf achten, dass kein Schmutz in die Gurtaufroller gelangt.

### Sicherheitsgurt anlegen

Die Vordersitze sind mit einer Sicherheitsgurtwarnung ausgestattet, die für den Fahrersitz durch die Kontrollleuchte  im Tacho ↪ 78 und den Beifahrersitz in der Mittelkonsole ↪ 76 angezeigt wird.

### Gurtkraftbegrenzer

Auf den Vordersitzen wird die Belastung des Körpers durch die kontrollierte Freigabe des Gurtes während einer Kollision reduziert.

## Gurtstraffer

Bei Frontal- oder Heckkollisionen werden die Gurte der Vordersitze ab einer bestimmten Aufprallstärke gestrafft.

### ⚠ Warnung

Unsachgemäßer Umgang (z. B. Aus- oder Einbau der Gurte) kann zum Auslösen der Gurtstraffer führen.

Bei Auslösen der Gurtstraffer leuchtet die Kontrollleuchte  ununterbrochen  78.

Ausgelöste Gurtstraffer in einer Werkstatt ersetzen lassen. Die Gurtstraffer lösen nur einmal aus.

### Hinweis

Keine Zubehörteile oder andere Gegenstände anbringen oder einbauen, die die Funktion der Gurtstraffer behindern könnten. Am Gurtstraffer-System keine Änderungen vornehmen, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs erlischt.

## Dreipunkt-Sicherheitsgurt

### Anlegen



Den Gurt aus dem Aufroller herausziehen, unverdreht über den Körper legen und die Schlosszunge in das Gurtschloss einstecken, bis sie einrastet. Den Beckengurt während der Fahrt durch Ziehen am Schultergurt regelmäßig spannen.



Auftragende Kleidung beeinträchtigt den straffen Sitz des Gurts. Keine Gegenstände wie z. B. Handtaschen oder Mobiltelefone zwischen Gurt und Körper platzieren.

### ⚠ Warnung

Gurt nicht über harte oder zerbrechliche Gegenstände in den Taschen der Kleidung führen.

Sicherheitsgurt anlegen   78.

## Ausbau



30054

Zum Ablegen rote Taste am Gurtverschluss drücken.

## Sicherheitsgurte der Rücksitze

Der Sicherheitsgurt des mittleren Rücksitzes lässt sich nur aus dem Aufroller ziehen, wenn die Rückenlehne aufrecht steht und eingerastet ist.

## Benutzung des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft



### ⚠ Warnung

Der Beckengurt muss möglichst tief über das Becken verlaufen, um Druck auf den Unterleib zu vermeiden.

## Airbag-System

Das Airbag-System besteht aus einer Reihe von einzelnen Systemen, je nach Ausstattungsumfang.

Wenn die Airbags auslösen, werden sie innerhalb von Millisekunden aufgeblasen. Die Luft entweicht ebenso schnell, so dass dies während einer Kollision oft nicht bemerkt wird.

### ⚠ Warnung

Bei unsachgemäßem Hantieren können die Airbag-Systeme explosionsartig ausgelöst werden.

### Hinweis

Die Steuerungselektronik der Airbag-Systeme und Gurtstraffer befindet sich im Bereich der Mittelkonsole. In diesem Bereich keine magnetischen Gegenstände ablegen.

Abdeckungen der Airbags nicht bekleben und nicht mit anderen Materialien überziehen.

Jeder Airbag löst nur einmal aus. Ausgelöste Airbags in einer Werkstatt austauschen lassen. Zusätzlich müssen eventuell das Lenkrad, die Instrumententafel, Teile der Verkleidung, die Abdichtung der Türen, die Türgriffe und die Sitze ersetzt werden.

Am Airbag-System keine Änderungen vornehmen, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs erlischt.

Wenn die Airbags aufgeblasen werden, können entweichende heiße Gase Verbrennungen verursachen.

Kontrollleuchte  für Airbag-Systeme  78.

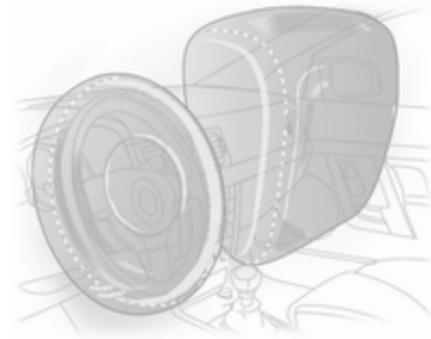
### Front-Airbag

Das Front-Airbag-System besteht aus einem Airbag im Lenkrad und einem in der Instrumententafel auf der Beifahrerseite. Diese Stellen sind mit dem Wort **AIRBAG** gekennzeichnet.



Außerdem befinden sich Warnaufkleber an beiden Seiten der Sonnenblende auf der Beifahrerseite.

Das Front-Airbag-System wird bei einem Frontalaufprall ab einer bestimmten Unfallschwere ausgelöst. Die Zündung muss eingeschaltet sein.



Die aufgeblähten Airbags dämpfen den Aufprall, wodurch die Verletzungsgefahr für Oberkörper und Kopf bei einem Frontalaufprall deutlich verringert wird.

### ⚠ Warnung

Ein optimaler Schutz ist nur bei richtiger Sitzposition gegeben  
 ⇨ 37.

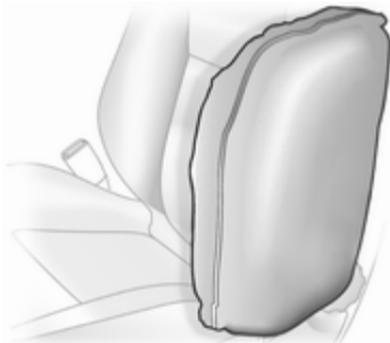
Den Ausdehnungsbereich der Airbags frei von Hindernissen halten. Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen und einrasten lassen. Nur dann kann der Airbag schützen.

### Seiten-Airbag



Das Seiten-Airbag-System besteht aus einem Airbag in der Rückenlehne jedes Vordersitzes. Diese Stellen sind mit dem Wort **AIRBAG** gekennzeichnet.

Das Seiten-Airbag-System wird bei einem Seitenaufprall ab einer bestimmten Unfallschwere ausgelöst. Die Zündung muss eingeschaltet sein.



Der aufgeblähte Airbag dämpft den Aufprall, wodurch die Verletzungsgefahr für Oberkörper und Becken bei einem Seitenaufprall deutlich verringert wird.

### ⚠ Warnung

Den Ausdehnungsbereich der Airbags frei von Hindernissen halten.

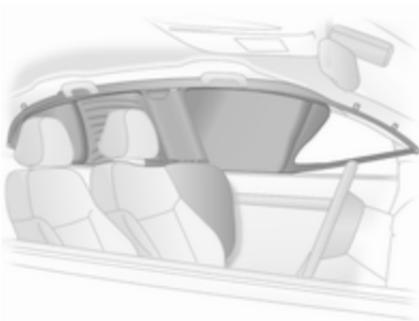
#### Hinweis

Nur Schonbezüge verwenden, die für das Fahrzeug zugelassen sind. Darauf achten, die Airbags nicht abzudecken.

### Kopf-Airbag

Das Kopf-Airbag-System besteht aus je einem Airbag an jeder Seite des Dachrahmens. Diese Stellen sind durch das Wort **AIRBAG** an den Dachsäulen gekennzeichnet.

Das Kopf-Airbag-System wird bei einem Seitenaufprall ab einer bestimmten Unfallschwere ausgelöst. Die Zündung muss eingeschaltet sein.



Der aufgeblähte Airbag dämpft den Aufprall, wodurch die Verletzungsgefahr für den Kopf bei einem Seitenaufprall deutlich verringert wird.

### **⚠ Warnung**

Den Ausdehnungsbereich der Airbags frei von Hindernissen halten.

Die Haken an den Griffen im Dachrahmen eignen sich nur zum Aufhängen leichter Kleidungsstücke ohne Kleiderbügel. Keine Gegenstände in diesen Kleidungsstücken lassen.

## Airbagabschaltung

Das Beifahrer-Airbag-System muss deaktiviert werden, wenn auf diesem Sitz ein Kindersicherheitssystem angebracht werden soll. Der Seiten-Airbag und der Kopf-Airbag, die Gurtstraffer und alle Fahrer-Airbag-Systeme bleiben weiterhin aktiv.



Das Beifahrer-Airbag-System kann mit dem Schlüssel über einen Schalter an der rechten Seite der Instrumententafel deaktiviert werden.

Die Stellung mit Hilfe des Zündschlüssels wählen:

**OFF** = Beifahrer-Airbag ist deaktiviert und löst bei einer Kollision nicht aus. Die Kontrollleuchte **OFF** leuchtet dauerhaft in der Mittelkonsole. Es kann ein Kindersicherheitssystem gemäß Tabelle

**Befestigungsplätze des Kindersicherheitssystems** eingebaut werden ↗ 50.

Keine erwachsene Person darf auf dem Beifahrersitz Platz nehmen.

**ON** = Beifahrer-Airbag ist aktiviert. Ein Kindersicherheitssystem darf nicht installiert werden.

**⚠ Gefahr**

Bei aktiviertem Airbag besteht für ein Kind in einem Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz tödliche Verletzungsgefahr.

Bei deaktiviertem Airbag besteht für einen Erwachsenen auf dem Beifahrersitz tödliche Verletzungsgefahr.



Wenn die Kontrollleuchte  nach dem Einschalten der Zündung rund 60 Sekunden lang leuchtet, löst das Beifahrer-Airbag-System im Falle einer Kollision aus.

Wenn beide Kontrollleuchten gleichzeitig aufleuchten, liegt ein Systemfehler vor. Der Systemstatus ist nicht erkennbar, deshalb darf niemand auf dem Beifahrersitz Platz nehmen. Umgehend eine Werkstatt kontaktieren.

Status nur bei abgestelltem Fahrzeug mit ausgeschalteter Zündung ändern.

Der Zustand bleibt bis zur nächsten Änderung erhalten.

Kontrollleuchte für Airbagabschaltung ⇨ 78.

**Kinderrückhaltesysteme****Kindersicherheitssystem**

Wir empfehlen das Opel Kindersicherheitssystem, das speziell auf das Fahrzeug abgestimmt ist.

Bei Verwendung eines Kindersicherheitssystems die folgenden Nutzungs- und Einbauanweisungen sowie die mit dem Kindersicherheitssystem mitgelieferten Anweisungen beachten.

Halten Sie immer lokale oder nationale Vorschriften ein. In manchen Ländern ist die Benutzung von Kindersicherheitssystemen auf bestimmten Sitzplätzen verboten.

**⚠ Warnung**

Wenn ein Kindersicherheitssystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, muss das Airbag-System für den Beifahrersitz deaktiviert werden; andernfalls besteht bei Auslösen des Airbags Lebensgefahr für das Kind.

Dies ist vor allem dann der Fall, wenn auf dem Beifahrersitz Kindersicherheitssysteme verwendet werden, mit denen das Kind mit Blickrichtung nach hinten befördert wird.

**Wahl des richtigen Systems**

Die Rücksitze sind der beste Platz zum Befestigen eines Kindersicherheitssystems.

Kinder sollten so lange wie möglich mit Blickrichtung nach hinten im Fahrzeug befördert werden. Dadurch wird gewährleistet, dass bei einem Unfall die noch schwache Wirbelsäule des Kindes weniger stark belastet wird.

Kinder unter 12 Jahren mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm dürfen nur in einem für das Kind geeigneten Kindersicherheitssystem befördert werden. Geeignet sind Sicherheitssysteme gemäß den Normen ECE 44-03 und ECE 44-04. Da ein korrekter Verlauf des Gurts bei einem Kind von weniger als 150 cm Körpergröße kaum möglich ist, empfehlen wir dringend die Verwendung eines geeigneten Kindersicherheitssystems, auch wenn dies aufgrund des Alters nicht mehr gesetzlich vorgeschrieben ist.

Sicherstellen, dass das einzubauende Kindersicherheitssystem mit dem Fahrzeugtyp kompatibel ist.

Sicherstellen, dass das Kindersicherheitssystem im Fahrzeug an der richtigen Stelle eingebaut wird.

Kinder nur auf der abseits vom Verkehr liegenden Fahrzeugseite ein- und aussteigen lassen.

Wenn das Kindersicherheitssystem nicht in Gebrauch ist, den Sitz mit einem Sicherheitsgurt fixieren oder aus dem Fahrzeug nehmen.

**Hinweis**

Kindersicherheitssysteme nicht bekleben und nicht mit anderen Materialien überziehen.

Nach einem Unfall muss das beanspruchte Kindersicherheitssystem ausgetauscht werden.

## Befestigungsplätze des Kindersicherheitssystems

### Zulässige Möglichkeiten der Befestigung eines Kindersicherheitssystems

| Gewichts- bzw. Altersklasse                                   | Auf dem Beifahrersitz |                      | Auf den äußeren<br>Rücksitzen | Auf dem mittleren<br>Rücksitz |
|---|-----------------------|----------------------|-------------------------------|-------------------------------|
|   | aktivierter Airbag    | deaktivierter Airbag |                               |                               |
| <b>Gruppe 0: bis zu 10 kg</b><br>oder ca. 10 Monate           | X                     | U <sup>1</sup>       | U <sup>2</sup>                | U                             |
| <b>Gruppe 0+: bis zu 13 kg</b><br>oder ca. 2 Jahre            | X                     | U <sup>1</sup>       | U <sup>2</sup>                | U                             |
| <b>Gruppe I: 9 bis 18 kg</b><br>oder ca. 8 Monate bis 4 Jahre | X                     | U <sup>1</sup>       | U <sup>2</sup>                | U                             |
| <b>Gruppe II: 15 bis 25 kg</b><br>oder ca. 3 bis 7 Jahre      | X                     | X                    | U                             | U                             |
| <b>Gruppe III: 22 bis 36 kg</b><br>oder ca. 6 bis 12 Jahre    | X                     | X                    | U                             | U                             |

<sup>1</sup> = Nur wenn das Airbag-System des Beifahrersitzes deaktiviert ist. Wenn das Kindersicherheitssystem mit Hilfe eines Dreipunkt-Sicherheitsgurtes fixiert wird, Höheneinsteller des Sitzes ganz nach oben schieben und sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt vom oberen Befestigungspunkt aus nach vorne verläuft. Die Rückenlehne so weit wie erforderlich in die aufrechte Position bringen, um zu gewährleisten, dass der Sicherheitsgurt an der Gurtschlossseite fest anliegt.

<sup>2</sup> = Sitz mit ISOFIX und Top-Tether-Befestigungsbügeln erhältlich ⇨ 53.

U = Universaltauglich in Verbindung mit Dreipunkt-Sicherheitsgurt.

X = Kein Kindersicherheitssystem in dieser Gewichtsklasse zulässig.

## Zulässige Möglichkeiten zur Befestigung eines ISOFIX-Kindersicherheitsystems

| Gewichtsklasse          | Größenklasse | Befestigung | Auf dem Beifahrersitz | Auf den äußeren Rücksitzen | Auf dem mittleren Rücksitz |
|-------------------------|--------------|-------------|-----------------------|----------------------------|----------------------------|
| Gruppe 0: bis zu 10 kg  | E            | ISO/R1      | X                     | IL                         | X                          |
| Gruppe 0+: bis zu 13 kg | E            | ISO/R1      | X                     | IL                         | X                          |
|                         | D            | ISO/R2      | X                     | IL                         | X                          |
|                         | C            | ISO/R3      | X                     | IL                         | X                          |
| Gruppe I: 9 bis 18 kg   | D            | ISO/R2      | X                     | IL                         | X                          |
|                         | C            | ISO/R3      | X                     | IL                         | X                          |
|                         | B            | ISO/F2      | X                     | IL, IUF                    | X                          |
|                         | B1           | ISO/F2X     | X                     | IL, IUF                    | X                          |
|                         | A            | ISO/F3      | X                     | IL, IUF                    | X                          |

IL = Geeignet für bestimmte ISOFIX Sicherheitssysteme der Kategorien „fahrzeugspezifisch“, „eingeschränkt“ oder „halbuniversal“. Das ISOFIX Sicherheitssystem muss für den jeweiligen Fahrzeugtyp zugelassen sein.

IUF = Geeignet für ISOFIX Kindersicherheitsysteme der Kategorie „universal“ mit Blickrichtung nach vorn, die für die Verwendung in dieser Gewichtsklasse zugelassen sind.

X = Kein ISOFIX Kindersicherheitsystem in dieser Gewichtsklasse zugelassen.

**ISOFIX-Größenklasse und Sitzbeschaffenheit**

- A - ISO/F3 = Kindersicherheitssystem mit Blickrichtung nach vorne für Kinder mit maximaler Größe in der Gewichtsklasse 9 bis 18 kg.
- B - ISO/F2 = Kindersicherheitssystem mit Blickrichtung nach vorne für kleinere Kinder in der Gewichtsklasse 9 bis 18 kg.
- B1 - ISO/F2X = Kindersicherheitssystem mit Blickrichtung nach vorne für kleinere Kinder in der Gewichtsklasse 9 bis 18 kg.
- C - ISO/R3 = Kindersicherheitssystem mit Blickrichtung nach hinten für Kinder mit maximaler Größe in der Gewichtsklasse von bis zu 13 kg.
- D - ISO/R2 = Kindersicherheitssystem mit Blickrichtung nach hinten für kleinere Kinder der Gewichtsklasse von bis zu 13 kg.
- E - ISO/R1 = Kindersicherheitssystem mit Blickrichtung nach hinten für kleinere Kinder der Gewichtsklasse von bis zu 13 kg.

## ISOFIX Kindersicherheitsysteme



Für das Fahrzeug zugelassene ISOFIX Kindersicherheitsysteme an ISOFIX Befestigungsbügeln befestigen. Die speziellen Positionen für ISOFIX Kindersicherheitsysteme sind in der Tabelle mit IL gekennzeichnet.

Die ISOFIX Befestigungsbügel sind durch Markierungen auf der Rückenlehne gekennzeichnet.

## Top-Tether Befestigungsösen

Top-Tether Befestigungsösen sind mit dem Symbol  für einen Kindersitz gekennzeichnet.



Zusätzlich zur ISOFIX-Befestigung den Top-Tether-Befestigungsgurt an den Top-Tether-Befestigungsösen verankern. Der Gurt muss zwischen den beiden Führungsstangen der Kopfstütze verlaufen.

Die Positionen für ISOFIX Kindersicherheitsysteme der universellen Kategorie sind in der Tabelle mit IUF gekennzeichnet.

## Stauraum

|                         |    |
|-------------------------|----|
| Ablagefächer .....      | 54 |
| Laderaum .....          | 58 |
| Dachgepäckträger .....  | 63 |
| Beladungshinweise ..... | 64 |

## Ablagefächer

### Handschuhfach

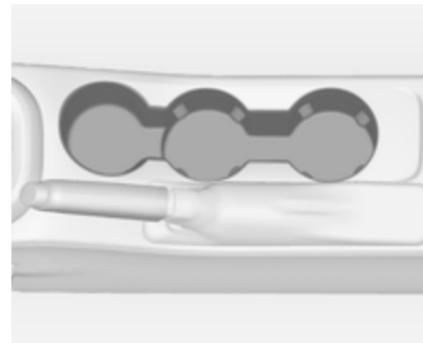


Im Handschuhfach befinden sich ein Stifthalter, ein Kreditkartenhalter und ein Münzhalter.

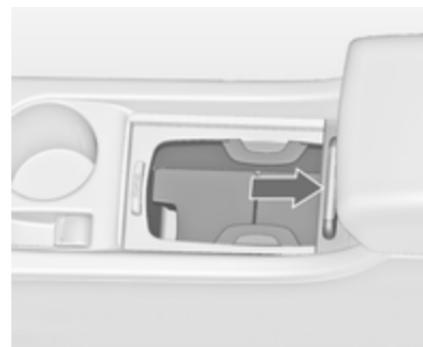
Die Mittelablage ist herausnehmbar.

Während der Fahrt sollte das Handschuhfach geschlossen sein.

## Getränkehalter



Getränkehalter befinden sich in der Mittelkonsole.

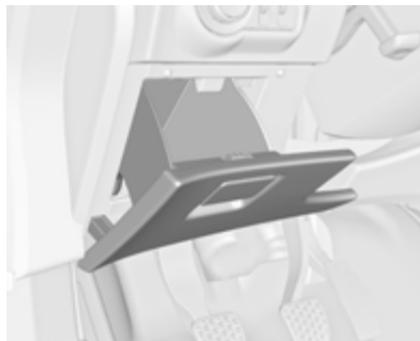


Je nach Version befinden sich Getränkehalter unter einer Abdeckung in der Mittelkonsole. Abdeckung nach hinten schieben. Bei hochgeklappter Mittelablage können Flaschen abgestellt werden ⇨ 56.



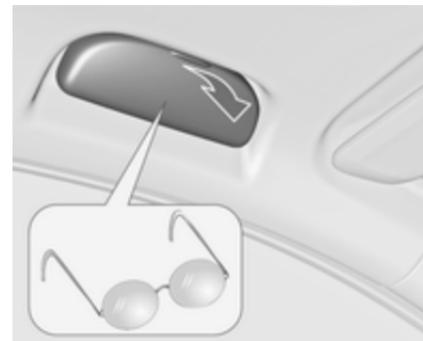
Weitere Getränkehalter befinden sich in der hinteren Armlehne. Die Armlehne nach unten klappen.

## Vorderes Ablagefach



Ein Staufach befindet sich neben dem Lenkrad.

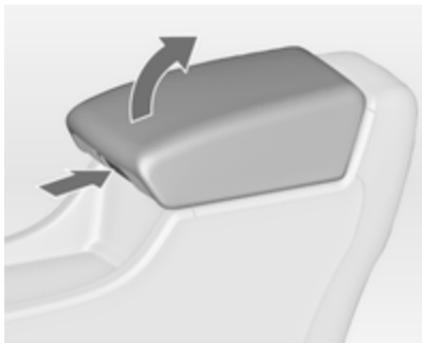
## Brillenfach



Nach unten klappen und öffnen.  
Nicht zum Aufbewahren schwerer Gegenstände verwenden.

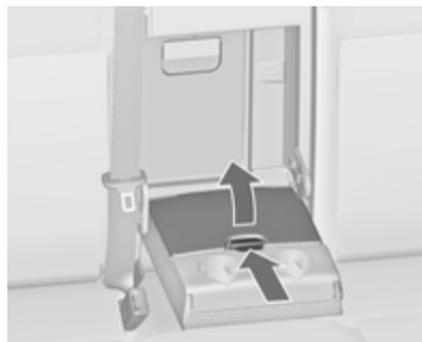
## Ablagefach in der Armlehne

### Ablagefach unter der vorderen Armlehne



Knopf drücken, um die Armlehne hochzuklappen. Die Armlehne muss sich in der hintersten Position befinden.

## Ablagefach in der hinteren Armlehne

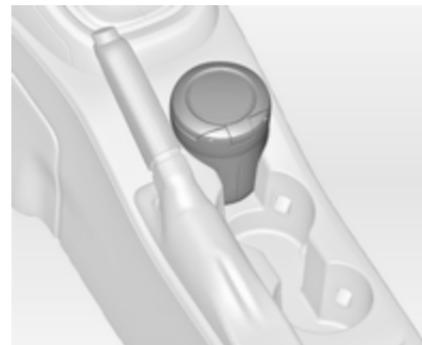


Armlehne nach unten klappen und Abdeckung öffnen.

Abdeckung vor dem Hochklappen der Armlehne schließen.

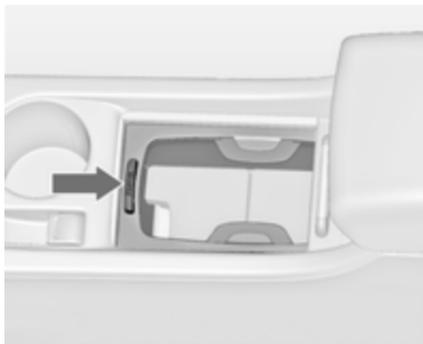
## Ablagefach in der Mittelkonsole

### Vordere Konsole

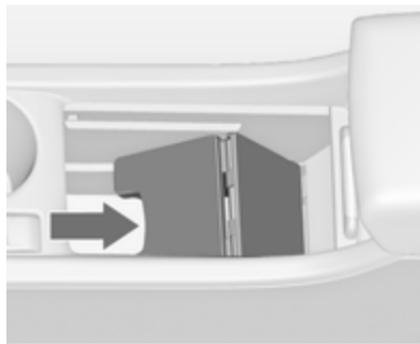


Das Ablagefach kann zur Aufbewahrung von kleinen Gegenständen genutzt werden.

Je nach Version befindet sich ein Staufach unter einer Abdeckung. Abdeckung nach hinten schieben.



Knopf drücken, um den Rahmen des Getränkehalters herauszunehmen. Der Rahmen kann im Handschuhfach verstaut werden.



Ein weiteres Staufach befindet sich unterhalb der Mittelablage. Die Mittelablage hochklappen und in senkrechter Position fixieren. Der Rahmen des Getränkehalters kann wieder eingesetzt werden, um stehende Flaschen zu sichern.

## Hintere Konsole



Das Schubfach herausziehen.

### Achtung

Nicht für Asche oder andere glühende Objekte verwenden.

## Laderaum

Die Rücksitz-Rückenlehne ist zweigeteilt. Beide Teile können umgeklappt werden.

### Laderaumvergrößerung

Laderaumabdeckung gegebenenfalls ausbauen.

Rastfeder drücken und halten, dann die Kopfstützen nach unten schieben.

Die hintere Armlehne nach oben klappen.



Sicherheitsgurte zum Schutz vor Beschädigung durch seitliche Halterungen führen. Beim Vorklappen der Lehnen die Sicherheitsgurte mit herausziehen.

Den Entriegelungsgriff auf einer oder beiden Seiten ziehen und die Rückenlehnen auf die Sitzfläche umklappen.



Sicherheitsgurt aus der Führung an der Rückenlehne herausnehmen und wie in der Abbildung gezeigt hinter die Halterung klemmen.

Zum Hochklappen die Rückenlehnen anheben und in eine aufrechte Position führen, bis sie hörbar einrasten.

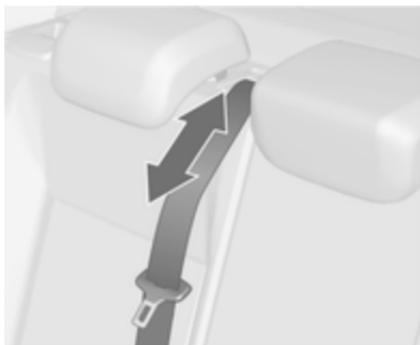
Sicherstellen, dass sich die Sicherheitsgurte der äußeren Sitze in den entsprechenden Gurtführungen befinden.



Die Rückenlehnen sind korrekt eingerastet, wenn die roten Markierungen auf beiden Seiten neben dem Entriegelungsgriff nicht mehr sichtbar sind.

### ⚠ Warnung

Nach dem Hochklappen sicherstellen, dass die Sitzlehnen sicher eingerastet sind, bevor Sie losfahren. Andernfalls könnten bei abruptem Bremsen oder bei einer Kollision Personen verletzt oder die Ladung oder das Fahrzeug beschädigt werden.



Der Sicherheitsgurt des Mittelsitzes könnte blockiert werden, wenn die Rückenlehne zu schnell hochgeklappt wird. Um den Aufroller zu ent-

sperren, Sicherheitsgurt ca. 20 mm hineindrücken oder herausziehen, und dann loslassen.

### Durchlademöglichkeit in der mittleren Rücksitzlehne öffnen

Die hintere Armlehne nach unten klappen.



Den Griff ziehen und die Abdeckung öffnen.

Eignet sich für den Transport von langen, schmalen Gegenständen.

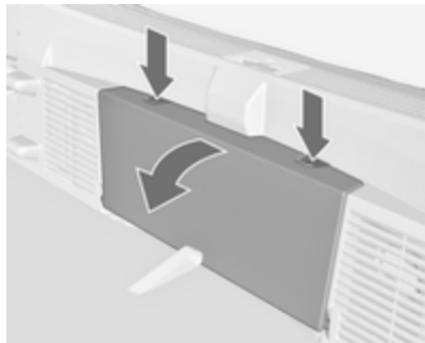
Sicherstellen, dass die Abdeckung nach dem Hochklappen einrastet.



Die geschlossene Abdeckung kann vom Laderaum aus gesichert werden. Den Knopf um 90° drehen:

- |                 |  |
|-----------------|--|
| Knopf waagrecht | = Abdeckung von Fahrgastraum aus gesichert |
| Knopf senkrecht | = Abdeckung nicht gesichert                |

## Hinteres Ablagefach



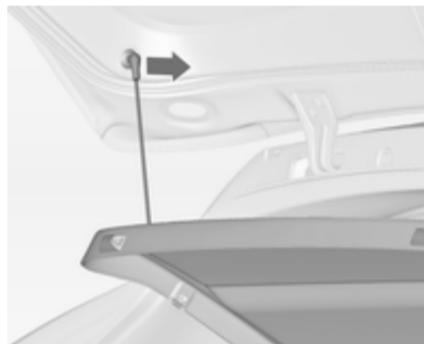
Beide Knöpfe drücken und Abdeckung nach unten klappen.

Maximale Belastung: 0,5 kg.

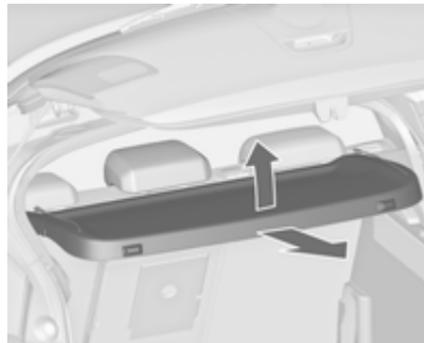
## Laderaumabdeckung

Keine Gegenstände auf die Abdeckung legen.

## Ausbau



Befestigungsgurte von Hecktür lösen.



Abdeckung hinten anheben und vorne nach oben drücken.

Abdeckung entfernen.

Wenn die höhenverstellbare Bodenabdeckung in der mittleren oder oberen Position eingesetzt ist, kann die Laderaumabdeckung darunter verstaут werden.

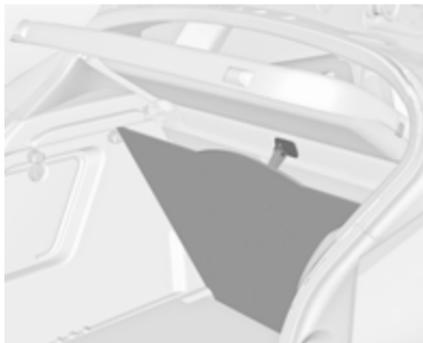
Höhenverstellbare Abdeckung  
⇨ 61.

## Anlegen

Abdeckung in seitliche Führungen schieben und nach unten klappen. Befestigungsgurte an Hecktür anbringen.

## Bodenabdeckung

### Hintere Bodenabdeckung



Die hintere Bodenabdeckung kann angehoben werden. Schlaufe in den Haken auf der Unterseite der Laderaumabdeckung einhängen.

#### Achtung

Den Haken nur zum Einhängen der Bodenabdeckung und der höhenverstellbaren Abdeckung verwenden.

### Höhenverstellbare Abdeckung



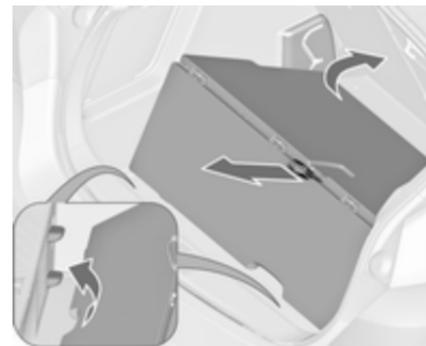
Die höhenverstellbare Abdeckung kann in drei Positionen eingesetzt werden:

- direkt oberhalb der Bodenabdeckung (1),
- in einer mittleren Position (2),
- in einer oberen Position (3).

#### Achtung

Darauf achten, dass das vordere und hintere Ende der höhenverstellbaren Abdeckung auf gleicher Höhe angebracht sind.

#### Anheben



Um die Abdeckung auf eine höhere Ebene anzuheben, die Schlaufe nach hinten ziehen und die hintere Kante der Abdeckung auf die entsprechenden Führungen anheben.

## Absenken



Zum Absenken der Abdeckung den Haltegriff nach hinten ziehen und gleichzeitig die Vorderkante der Abdeckung in der Mitte nach unten drücken.

**Achtung**

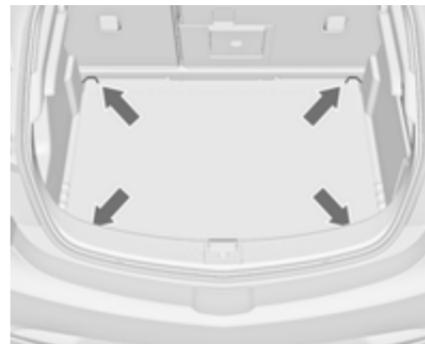
Die höhenverstellbare Abdeckung bei Fahrzeugen mit Subwoofer-Ausstattung nicht in Position 1 absenken. Der Subwoofer könnte beschädigt werden.

**Hinweis**

- Bei Einsatz in Position 2 oder 3 kann der Platz zwischen der Bodenabdeckung und der höhenverstellbaren Abdeckung als Stauraum benutzt werden.
- Die höhenverstellbare Abdeckung kann angehoben und mit dem Haltegriff eingehakt werden, wenn sie in Position 1 oder 2 eingesetzt ist.
- Bei Einsatz in Position 2 entsteht ein fast ebener Ladebereich, wenn die Rückenlehnen der Rücksitze nach vorn geklappt sind.
- Das Öffnen der seitlichen Abdeckungen (z. B. zum Austausch der Rückleuchtenlampen) ist nur möglich, wenn sich die höhenverstellbare Abdeckung in Position 1 oder 2 befindet.

**Achtung**

Die höhenverstellbare Abdeckung hat eine Tragfähigkeit von maximal 100 kg.

**Verzurrösen**

Verzurrösen dienen zum Sichern von Gegenständen gegen Verrutschen z. B. mit Verzurrgurten oder einem Gepäcknetz.

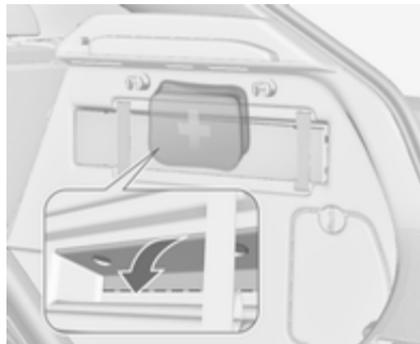
## Warndreieck



Warndreieck in der Aussparung hinter dem Befestigungsgurt auf der rechten Seite des Laderaums aufbewahren.

Abhängig von der Ausstattung kann das Warndreieck u. U. in einem Staufach unter der Bodenabdeckung untergebracht werden.

## Verbandstasche



Die Verbandstasche im Staufach hinter dem Warndreieck verstauen.

Zum Hinunterklappen der Abdeckung die Aussparungen verwenden.

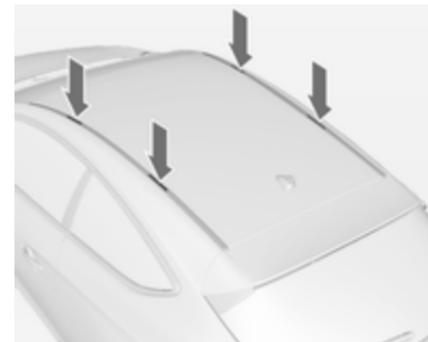
Abhängig von der Ausstattung kann die Verbandstasche u. U. im hinteren Ablagefach untergebracht werden  
⇨ 60.

## Dachgepäckträger

Aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Dachbeschädigungen empfehlen wir, das für Ihr Fahrzeug zugelassene Dachgepäckträgersystem zu verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Werkstatt.

Einbauanleitung beachten und Dachgepäckträger abnehmen, wenn er nicht gebraucht wird.

### Dachgepäckträger befestigen



Die Abdeckung von jedem Befestigungspunkt mit einer Münze entfernen.

## Beladungshinweise



- Schwere Gegenstände im Laderaum an die Rückenlehnen anlegen. Darauf achten, dass die Rückenlehnen ordnungsgemäß eingerastet sind. Bei stapelbaren Gegenständen die schwereren nach unten legen.
- Gegenstände mit Verzurrgurten an den Verzurrösen sichern ↪ 62. Die höhenverstellbare Abdeckung in der untersten Stellung befestigen ↪ 61.
- Die vier Haken an den Seitenwänden im Laderaum können für Tragetaschen verwendet werden. Maximale Traglast: 5 kg pro Haken.
- Lose Gegenstände im Laderaum gegen Verrutschen sichern.
- Beim Transport von Gegenständen im Laderaum dürfen die Rückenlehnen der Rücksitze nicht nach vorn geneigt sein.
- Ladung nicht über die Oberkante der Rückenlehnen hinausragen lassen.
- Auf der Laderaumabdeckung bzw. der Instrumententafel keine Gegenstände ablegen und den Sensor oben auf der Instrumententafel nicht abdecken.
- Die Ladung darf nicht die Bedienung der Pedale, der Parkbremse und des Wählhebels behindern oder die Bewegungsfreiheit des Fahrers einschränken. Keine ungesicherten Gegenstände im Innenraum ablegen.
- Nicht mit geöffnetem Laderaum fahren.

**⚠ Warnung**

Immer dafür sorgen, dass die Ladung sicher im Fahrzeug verstaut ist. Ansonsten können Teile der Ladung durch den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und Verletzungen bzw. Schäden an der Ladung oder am Fahrzeug verursachen.

- Die Zuladung ist die Differenz zwischen dem zulässigen Gesamtgewicht (siehe Typschild ⇨ 210) und dem EU-Leergewicht.

Zum Berechnen der Zuladung die Fahrzeugdaten in die Gewichtstabelle am Anfang dieser Bedienungsanleitung eingeben.

Das EU-Leergewicht schließt das Gewicht von Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) sowie Ölen und Flüssigkeiten (Tank zu 90 % gefüllt) ein.

Sonderausstattungen und Zubehör erhöhen das Leergewicht.

- Dachlast erhöht die Seitenwindempfindlichkeit des Fahrzeugs und verschlechtert das Fahrverhalten

durch einen höheren Fahrzeugschwerpunkt. Last gleichmäßig verteilen und mit Befestigungsgurten rutschsicher und fest verzurren. Reifendruck und Fahrzeugschwindigkeit dem Beladungszustand anpassen. Befestigungsgurte öfter prüfen und nachspannen.

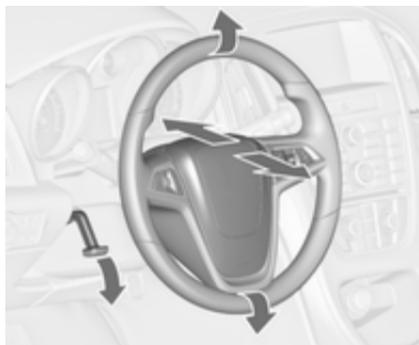
Nicht schneller als 120 km/h fahren.

Die zulässige Dachlast beträgt 75 kg. Die Dachlast setzt sich aus dem Gewicht des Dachgepäckträgers und der Ladung zusammen.

## Instrumente, Bedienelemente

|   |    |
|---|----|
| Bedienelemente .....  | 66 |
| Warnleuchten, Anzeige-<br>Instrumente, Kontrollleuchten ..... | 73 |
| Info-Displays .....   | 84 |
| Fahrzeugmeldungen .....                                       | 90 |
| Bordcomputer .....  | 94 |
| Personalisierung .....  | 97 |

### Bedienelemente Lenkradeinstellung



Hebel entriegeln, Lenkrad einstellen, Hebel einrasten und darauf achten, dass er komplett verriegelt ist.

Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug und gelöster Lenkradsperrung einstellen.

### Fernbedienung am Lenkrad



Das Infotainment System, der Geschwindigkeitsregler, der Geschwindigkeitsbegrenzer und ein angeschlossenes Mobiltelefon können mit den Lenkradelementen bedient werden.

Weitere Hinweise finden Sie in der Anleitung für das Infotainmentsystem.

Geschwindigkeitsregler ⇨ 144, Geschwindigkeitsbegrenzer ⇨ 146.

## Lenkradheizung



Die Heizung durch Drücken der Taste  einschalten. Die Betätigung wird durch die LED auf der Taste angezeigt.



Die empfohlenen Griffbereiche des Lenkrads werden schneller und auf eine höhere Temperatur als die anderen Bereiche geheizt.

Die Heizung ist nur bei laufendem Motor bzw. einem Autostop aktiv.

Stopp-Start-Automatik  129.

## Hupe



 drücken.

## Scheibenwischer und Waschanlage

### Scheibenwischer



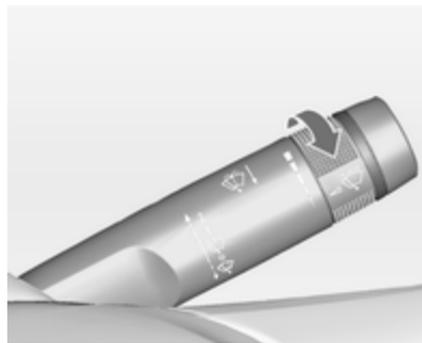
- 2** = schnell  
**1** = langsam  
 = Intervallwischen  
**O** = aus

Zum einmaligen Wischen bei ausgeschaltetem Scheibenwischer den Hebel nach unten drücken.

Nicht bei vereisten Scheiben einschalten.

In Waschanlagen ausschalten.

### Einstellbares Wischintervall

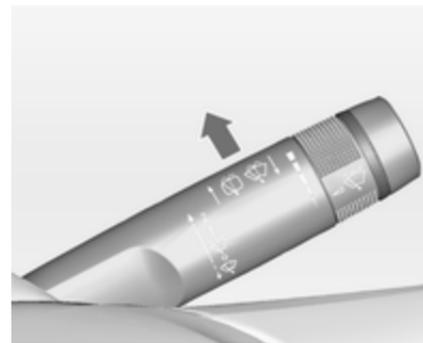


Wischerhebel in Position .

Zum Anpassen des gewünschten Wischintervalls Einstellrädchen drehen:

- |                  |                                     |
|------------------|-------------------------------------|
| kurzes Intervall | = Einstellrädchen nach oben drehen  |
| langes Intervall | = Einstellrädchen nach unten drehen |

### Wischautomatik mit Regensensor

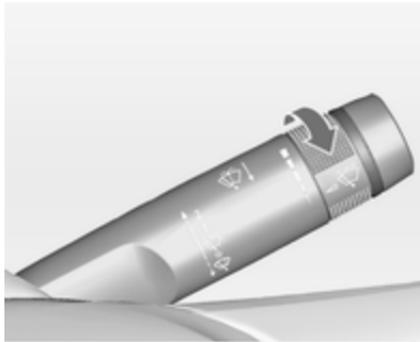


 = Wischautomatik mit Regensensor

Der Regensensor erkennt die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und steuert automatisch die Frequenz des Scheibenwischers.

Bei einer Wischfrequenz über 20 Sekunden bewegt sich der Wischerarm leicht nach unten in die Ruhestellung.

### Einstellbare Empfindlichkeit des Regensensors



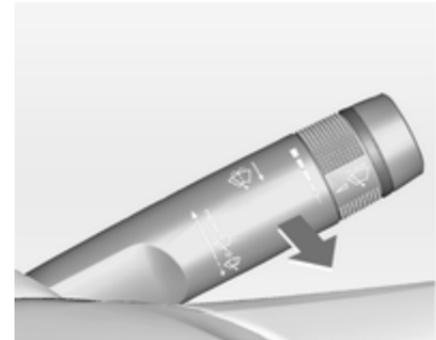
Zum Anpassen der Empfindlichkeit Einstellrädchen drehen:

|                         |   |                                   |
|-------------------------|---|-----------------------------------|
| geringe Empfindlichkeit | = | Einstellrädchen nach unten drehen |
| hohe Empfindlichkeit    | = | Einstellrädchen nach oben drehen  |



Sensor frei von Staub, Schmutz und Eis halten.

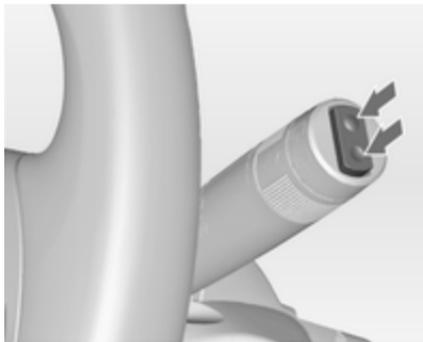
### Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage



Hebel ziehen. Waschflüssigkeit spritzt auf die Windschutzscheibe und der Wischer wird für einige Wischbewegungen eingeschaltet.

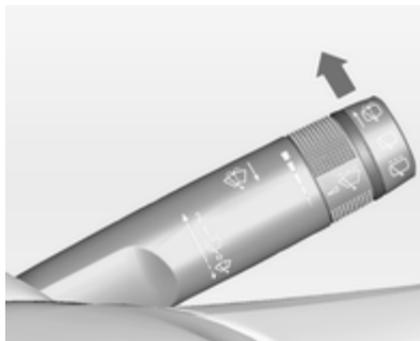
Bei eingeschalteten Scheinwerfern wird außerdem Waschflüssigkeit auf die Scheinwerfer gespritzt, sofern der Hebel lang genug gezogen wird. Danach ist die Scheinwerferwaschanlage für 5 Waschzyklen bzw. bis zum Aus- und Wiedereinschalten des Motors oder der Scheinwerfer inaktiv.

## Heckscheibenwischer und Waschanlage



Zur Betätigung des Heckscheibenwischers Wippschalter drücken:

- obere Stellung = Dauerbetrieb
- untere Stellung = Intervallbetrieb
- Mittelstellung = aus



Hebel drücken. Waschflüssigkeit spritzt auf die Heckscheibe und der Wischer wird für einige Wischbewegungen eingeschaltet.

Nicht bei vereister Heckscheibe einschalten.

In Waschanlagen ausschalten.

Der Heckscheibenwischer schaltet sich bei eingeschaltetem Scheibenwischer und Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch ein.

Die Aktivierung bzw. Deaktivierung dieser Funktion kann im Menü **Einstellungen** im Info Display geändert werden.

Fahrzeugpersonalisierung ⇨ 97.

Bei niedrigem Flüssigkeitsstand wird die Heckscheiben-Waschanlage ausgeschaltet.

## Außentemperatur



20153

Ein Temperaturabfall wird sofort angezeigt, ein Temperaturanstieg mit Verzögerung.



Wenn die Außentemperatur auf 3 °C sinkt, wird im Driver Information Center mit Uplevel-Display oder Uplevel-Kombi-Display eine Warnmeldung angezeigt.

### ⚠ Warnung

Bei einer Anzeige von wenigen Grad über 0 °C kann die Fahrbahn bereits vereist sein.

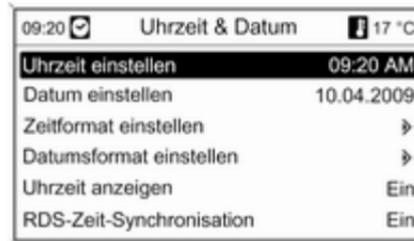
## Uhr

Uhrzeit und Datum werden im Info Display angezeigt.

### Datum und Uhrzeit einstellen

Taste **CONFIG** drücken. Menü **Einstellungen** wird angezeigt.

**Uhrzeit & Datum** wählen.



Wählbare Einstellungsoptionen:

- **Uhrzeit einstellen:** Ändert die auf dem Display angezeigte Uhrzeit.
- **Datum einstellen:** Ändert das auf dem Display angezeigte Datum.
- **Zeitformat einstellen:** Ändert die Anzeige der Stunden zwischen **12 Stunden** und **24 Stunden**.

- **Datumsformat einstellen:** Ändert die Anzeige des Datums zwischen **MM/TT/JJJJ** und **TT.MM.JJJJ**.
- **Uhrzeit anzeigen:** Schaltet die Anzeige der Uhrzeit im Display ein/aus.
- **RDS-Zeit-Synchronisation:** Das RDS-Signal der meisten UKW-Sender stellt automatisch die Uhrzeit ein. Die RDS-Zeitsynchronisation kann einige Minuten dauern. Einige Sender strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. In solchen Fällen ist es empfohlen, die automatische Zeitsynchronisation auszuschalten.

Fahrzeugpersonalisierung ⇨ 97.

## Zubehörsteckdosen



Eine 12-Volt-Zubehörsteckdose befindet sich in der vorderen Konsole.



Eine weitere 12-Volt-Zubehörsteckdose befindet sich in der hinteren Konsole. Die Abdeckung nach unten klappen.

Die maximale Leistungsaufnahme darf 120 Watt nicht überschreiten.

Bei ausgeschalteter Zündung sind die Zubehörsteckdosen deaktiviert. Auch bei niedriger Batteriespannung werden die Zubehörsteckdosen deaktiviert.

Angeschlossenes elektrisches Zubehör muss bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit der DIN VDE 40 839 entsprechen.

Kein Strom abgebendes Zubehör wie z. B. Ladegeräte oder Batterien anschließen.

Die Steckdose nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Stopp-Start-Automatik ⇨ 129.

## Zigarettenanzünder



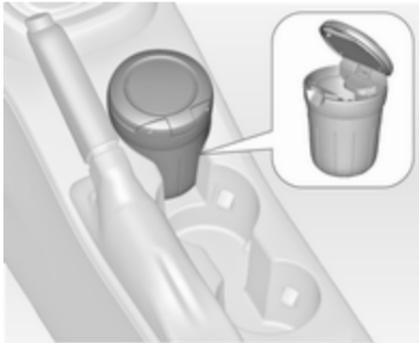
Der Zigarettenanzünder befindet sich in der vorderen Konsole.

Zigarettenanzünder hineindrücken. Er schaltet sich automatisch ab, wenn die Wendel glüht. Zigarettenanzünder herausziehen.

## Ascher

### Achtung

Nur für Asche, nicht für brennbare Abfälle.



Die Ascherdose kann in die Getränkehalter eingesetzt werden.

## Warnleuchten, Anzeige-Instrumente, Kontrollleuchten

### Instrument

Bei einigen Ausführungen drehen sich die Zeiger der Instrumente bei Einschalten der Zündung kurzzeitig bis zum Endanschlag.

### Tachometer



Anzeige der Geschwindigkeit.

### Kilometerzähler



Anzeige der gefahrenen Entfernung in km in der unteren Zeile.

### Tageskilometerzähler

Anzeige der gezählten Kilometer seit Nullstellung in der oberen Zeile.

Zur Nullstellung Stellknopf bei eingeschalteter Zündung einige Sekunden gedrückt halten.

## Drehzahlmesser



Anzeige der Motordrehzahl.  
Nach Möglichkeit in jedem Gang im niedrigen Drehzahlbereich fahren.

### Achtung

Befindet sich der Zeiger im roten Warnfeld, ist die zulässige Höchstdrehzahl überschritten. Gefahr für den Motor.

## Kraftstoffanzeige



Zeigt den Kraftstoffstand im Tank an.  
Bei geringem Füllstand leuchtet die Kontrollleuchte ●. Bei blinkender Kontrollleuchte umgehend tanken.  
Tank nie leer fahren.

Wegen des im Tank vorhandenen Kraftstoffrests kann die Nachfüllmenge geringer sein als der angegebene Nenninhalt des Kraftstofftanks.

## Kühlmitteltemperaturanzeige



Zeigt die Kühlmitteltemperatur an.

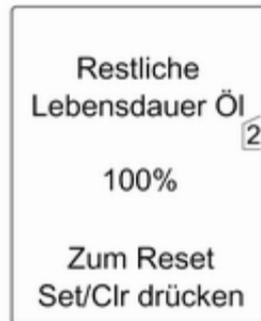
- links = Motor noch nicht auf Betriebstemperatur
- mittig = normale Betriebstemperatur
- rechts = Temperatur zu hoch

### Achtung

Wenn die Kühlmitteltemperatur zu hoch ist, Fahrzeug anhalten und Motor abstellen. Gefahr eines Motorschadens. Kühlmittelstand überprüfen.

## Serviceanzeige

Das System für die Lebensdauer des Motoröls meldet, wenn Motoröl und Filter gewechselt werden müssen. Abhängig von den Fahrbedingungen kann das Intervall, in dem ein Öl- und Filterwechsel angezeigt wird, stark schwanken.

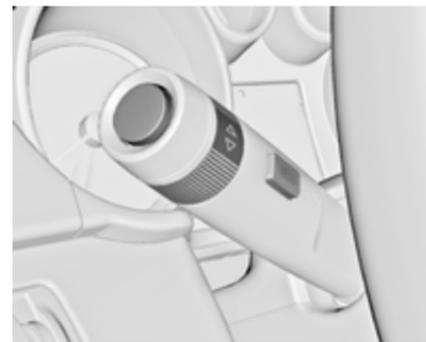


Im Uplevel- und Uplevel-Kombi-Display wird die restliche Öllebensdauer im **Fahrzeug Informationsmenü** angezeigt.

Im Midlevel-Display wird die verbleibende Öllebensdauer durch die Kontrollleuchte  angezeigt. Dazu muss die Zündung eingeschaltet sein, der Motor darf aber nicht laufen.

Menü und Funktion können über die Tasten am Blinkerhebel ausgewählt werden.

Zur Anzeige der restlichen Öllebensdauer:



Zur Auswahl von **Fahrzeug Informationsmenü** Taste **MENU** drücken.

Das Einstellrad auf **Restliche Lebensdauer Öl** drehen.

Damit das System richtig funktioniert, muss es bei jedem Ölwechsel zurückgesetzt werden. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Zur Nullstellung Taste **SET/CLR** drücken. Dazu muss die Zündung eingeschaltet sein, ohne dass der Motor läuft.

Wenn das System eine geringe Öllebensdauer berechnet hat, wird im Fahrerinformationszentrum **Motoröl**

**muss demnächst gewechselt werden** bzw. ein Warncode angezeigt. Motoröl und Filter innerhalb von einer Woche oder nach spätestens 500 km in einer Werkstatt wechseln lassen (je nachdem, was zuerst der Fall ist).

Fahrerinformationszentrum ⇨ 84.

Serviceinformationen ⇨ 207.

## Kontrollleuchten

Die beschriebenen Kontrollleuchten sind nicht in allen Fahrzeugen enthalten. Die Beschreibung gilt für alle Instrumentenausführungen. Je nach Ausstattung können die Kontrollleuchten unterschiedlich positioniert sein. Beim Einschalten der Zündung leuchten die meisten Kontrollleuchten als Funktionstest kurz auf.

Die Farben der Kontrollleuchten bedeuten:

rot = Gefahr, wichtige Erinnerung  
Gelb = Warnung, Hinweis, Störung  
Grün = Einschaltbestätigung  
blau = Einschaltbestätigung  
weiß = Einschaltbestätigung

## Kontrollleuchten am Instrument



## Kontrollleuchten in der Mittelkonsole



### Blinker

↔ leuchtet oder blinkt grün.

### Leuchtet kurz

Das Parklicht ist eingeschaltet.

### Blinken

Ein Blinker bzw. der Warnblinker ist eingeschaltet.

Schnelles Blinken: Störung eines Blinkers oder der dazugehörigen Sicherung, Störung eines Blinkers am Anhänger.

Glühlampen auswechseln ↗ 171, Sicherungen ↗ 179.

Blinker ↗ 110.

## Sicherheitsgurt anlegen

### Sicherheitsgurt anlegen auf Vordersitzen

🚗 für den Fahrersitz leuchtet auf oder blinkt rot.

🚗 für den Beifahrersitz leuchtet auf oder blinkt rot, wenn der Sitz belegt ist.

### Leuchten

Nach Einschalten der Zündung, bis der Sicherheitsgurt angelegt wurde.

### Blinken

Nach dem Starten des Motors für maximal 100 Sekunden, bis der Sicherheitsgurt angelegt wurde.

## Airbag-System, Gurtstraffer

🚗 leuchtet rot.

Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für ca. 4 Sekunden. Wenn sie nicht aufleuchtet, nach 4 Sekunden nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung im Airbag-System vor. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Die Airbags und Gurtstraffer lösen bei einem Unfall möglicherweise nicht aus.

Bei Auslösen der Gurtstraffer oder Airbags leuchtet die Kontrollleuchte 🚗 kontinuierlich auf.

### ⚠️ Warnung

Störungsursache umgehend von einer Werkstatt beheben lassen.

Gurtstraffer, Airbag-System ↗ 42, ↗ 44.

## Airbagabschaltung

🚗 leuchtet gelb.

Leuchtet nach Einschalten der Zündung rund 60 Sekunden lang. Der Beifahrer-Airbag ist aktiviert.

 leuchtet gelb.

Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert  
⇨ 47.

### Gefahr

Gefahr von tödlichen Verletzungen für ein Kind bei Verwendung eines Kindersicherheitsystems zusammen mit einem aktivierten Beifahrer-Airbag.

Gefahr von tödlichen Verletzungen für einen Erwachsenen bei deaktiviertem Beifahrer-Airbag.

## Generator

 leuchtet rot.

Leuchtet nach Einschalten der Zündung auf und erlischt kurz nach Starten des Motors.

## Leuchten bei laufendem Motor

Anhalten, Motor abstellen. Batterie wird nicht geladen. Motorkühlung kann unterbrochen sein. Die Wirkung des Bremskraftverstärkers kann aussetzen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

## Abgas

 leuchtet oder blinkt gelb.

Leuchtet nach Einschalten der Zündung auf und erlischt kurz nach Starten des Motors.

## Leuchten bei laufendem Motor

Störung in der Abgasreinigungsanlage. Die zulässigen Abgaswerte können überschritten werden. Sofort Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

## Blinken bei laufendem Motor

Störung, die zur Beschädigung des Katalysators führen kann. Gas zurücknehmen, bis das Blinken endet. Sofort Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

## Fehlfunktion, Service

 leuchtet gelb.

Zusätzlich wird eine Warnmeldung oder ein Warncode angezeigt. Das Fahrzeug benötigt einen Service. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Fahrzeugmeldungen ⇨ 90.

## Bremssystem, Kupplungssystem

### Brems- und Kupplungsflüssigkeitsstand

 leuchtet rot.

Der Stand der Brems- und Kupplungsflüssigkeit ist zu niedrig ⇨ 168.

**⚠ Warnung**

Anhalten. Fahrt sofort abbrechen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Leuchtet nach Einschalten der Zündung auf, wenn die manuelle Parkbremse angezogen ist ⇨ 138.

**Pedal betätigen**

🚗 leuchtet oder blinkt gelb.

Zum Starten des Motors muss das Kupplungspedal betätigt werden. Stopp-Start-Automatik ⇨ 129.

**Leuchten**

Zum Lösen der elektrischen Parkbremse muss das Bremspedal betätigt werden ⇨ 138.

**Blinken**

Zum Starten des Motors muss das Kupplungspedal betätigt werden ⇨ 128.

**Elektrische Parkbremse**

Ⓢ leuchtet oder blinkt rot.

**Leuchten**

Elektrische Parkbremse ist angezogen ⇨ 138.

**Blinken**

Elektrische Parkbremse ist nicht voll angezogen oder gelöst. Zündung einschalten, Bremspedal treten und durch Lösen sowie anschließende Betätigung der elektrischen Parkbremse versuchen, das System zurückzusetzen. Wenn Ⓢ weiterhin blinkt, Fahrzeug nicht fahren und Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

**Störung der elektrischen Parkbremse**

🚗 leuchtet oder blinkt gelb.

**Leuchten**

Die elektrische Parkbremse funktioniert mit verminderter Leistung ⇨ 138.

**Blinken**

Die elektrische Parkbremse ist im Servicemodus. Fahrzeug anhalten, elektrische Parkbremse zum Rücksetzen betätigen und lösen.

**⚠ Warnung**

Störungsursache umgehend von einer Werkstatt beheben lassen.

**Antiblockiersystem**

Ⓢ leuchtet gelb.

Leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden. Das System ist nach Erlöschen der Kontrollleuchte betriebsbereit.

Erlischt die Kontrollleuchte nicht nach wenigen Sekunden oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung mit dem ABS vor. Das Bremssystem ist weiterhin funktionsfähig, aber ohne ABS-Regelung.

Antiblockiersystem ⇨ 137.

## Hochschalten

 leuchtet grün oder wird im Uplevel-Kombi-Display des Driver Information Centers als Symbol angezeigt.

Es wird empfohlen, hochzuschalten, um Kraftstoff zu sparen.

ECO-Fahrassistent ⇨ 94.

## Lenkunterstützung

 leuchtet gelb.

### Leuchtet bei reduzierter Lenkunterstützung

Die Lenkunterstützung ist durch eine Überhitzung des Systems reduziert. Die Kontrollleuchte erlischt, wenn das System abgekühlt ist.

Stopp-Start-Automatik ⇨ 129.

### Leuchtet bei deaktivierter Lenkunterstützung

Störung in der Lenkunterstützung Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

## Spurassistent

 leuchtet grün oder blinkt gelb.

### Leuchtet grün

System ist eingeschaltet und einsatzbereit.

### Blinkt gelb

Das System hat einen unbeabsichtigten Spurwechsel erkannt.

## Ultraschall-Einparkhilfe

 leuchtet gelb.

Störung im System

oder

Störung durch verschmutzte oder mit Eis oder Schnee verdeckte Sensoren oder

Störungen durch externe Ultraschallquellen. Besteht die Störung nicht mehr, arbeitet das System wie gewohnt.

Ursache der Systemstörung umgehend von einer Werkstatt beheben lassen.

Ultraschall-Einparkhilfe ⇨ 148.

## Elektronische Stabilitätsregelung ausgeschaltet

 leuchtet gelb.

Das System ist deaktiviert.

## Elektronische Stabilitätsregelung und Traktionskontrolle

 leuchtet oder blinkt gelb.

### Leuchten

Es liegt eine Störung im System vor. Weiterfahrt ist möglich. Die Fahrstabilität kann sich jedoch je nach Fahrbahnbeschaffenheit verschlechtern.

Störungsursache von einer Werkstatt beheben lassen.

**Blinken**

Das System greift aktiv ein. Die Motorleistung kann reduziert und das Fahrzeug automatisch etwas abgebremst werden.

Elektronische Stabilitätsregelung  
 ↪ 141, Traktionskontrolle ↪ 140.

**Traktionskontrolle ausgeschaltet**

☞ leuchtet gelb.

Das System ist deaktiviert.

**Vorglühen**

☞ leuchtet gelb.

Vorglühen ist aktiviert. Schaltet sich nur bei tiefen Außentemperaturen ein.

**Diesel-Partikelfilter**

☞ leuchtet oder blinkt gelb.

Der Diesel-Partikelfilter muss gereinigt werden.

So lange fahren, bis ☞ erlischt. Die Motordrehzahl möglichst nicht unter 2000 U/min sinken lassen.

**Leuchten**

Der Diesel-Partikelfilter ist voll. Den Reinigungsvorgang so bald wie möglich beginnen.

**Blinken**

Der maximale Füllstand des Filters ist erreicht. Sofort mit dem Reinigungsvorgang beginnen, um Motorschäden zu vermeiden.

Diesel-Partikelfilter ↪ 132, Stopp-Start-Automatik ↪ 129.

**Reifendruck-Kontrollsystem**

☞ leuchtet oder blinkt gelb.

**Leuchten**

Reifendruckverlust. Sofort anhalten und Reifendruck überprüfen.

**Blinken**

Störung im System bzw. Montage eines Reifens ohne Drucksensor (z. B. Reserverad). Nach 60–90 Sekunden leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

**Motoröldruck**

☞ leuchtet rot.

Leuchtet nach Einschalten der Zündung auf und erlischt kurz nach Starten des Motors.

**Leuchten bei laufendem Motor****Achtung**

Motorschmierung kann unterbrochen sein. Dies kann zu Motorschaden bzw. zum Blockieren der Antriebsräder führen.

1. Kupplung treten.
2. In Leerlauf schalten, Wählhebel in **N** stellen.

3. Den fließenden Verkehr möglichst rasch verlassen, ohne andere Fahrzeuge zu behindern.
4. Zündung ausschalten.

### **Warnung**

Bei ausgeschaltetem Motor sind für das Bremsen und Lenken bedeutend höhere Kräfte erforderlich. Bei einem Autostop ist der Bremskraftverstärker weiterhin funktionsfähig.

Zündschlüssel erst abziehen, wenn das Fahrzeug stillsteht; ansonsten könnte die Lenksperrung unerwartet aktiviert werden.

Vor dem Aufsuchen einer Werkstatt den Ölstand prüfen ⇨ 165.

## **Kraftstoffmangel**

 leuchtet oder blinkt gelb.

## **Leuchten**

Der Füllstand im Kraftstofftank ist zu niedrig.

## **Blinken**

Kraftstoffvorrat aufgebraucht. Sofort tanken. Tank nie leer fahren.

Katalysator ⇨ 133.

Entlüftung der Dieselmotorkraftstoffanlage ⇨ 170.

## **Wegfahrsperrung**

 blinkt gelb.

Störung der Wegfahrsperrung. Der Motor lässt sich nicht mehr starten.

## **Reduzierte Motorleistung**

 leuchtet gelb.

Die Motorleistung ist begrenzt. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

## **Außenbeleuchtung**

 leuchtet grün.

Die Außenbeleuchtung ist eingeschaltet ⇨ 103.

## **Fernlicht**

 leuchtet blau.

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht, bei Betätigung der Lichtthupe ⇨ 104 oder bei eingeschaltetem Fernlicht mit Fernlichtassistent oder intelligenter Leuchtweitenregulierung ⇨ 106.

## **Fernlichtassistent**

 leuchtet grün.

Der Fernlichtassistent oder die intelligente Leuchtweitenregulierung ist aktiviert ⇨ 104, ⇨ 106.

## **Adaptives Fahrlicht**

 leuchtet oder blinkt gelb.

## **Leuchten**

Störung im System.

Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

## **Blinken**

System auf symmetrisches Abblendlicht umgestellt.

Ein Blinken der Kontrollleuchte  für ca. 4 Sekunden nach Einschalten der Zündung erinnert daran, dass das System aktiviert wurde ⇨ 106.

Automatisches Fahrlicht ⇨ 104.

## Nebelscheinwerfer

 leuchtet grün.

Die Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet ⇨ 111.

## Nebelschlussleuchte

 leuchtet gelb.

Die Nebelschlussleuchte ist eingeschaltet ⇨ 111.

## Niedriger Waschflüssigkeitsstand

 leuchtet gelb.

Der Waschflüssigkeitsstand ist niedrig.

Waschflüssigkeit ⇨ 167.

## Geschwindigkeitsregler

 leuchtet weiß oder grün.

### Leuchtet weiß

Das System ist aktiviert.

### Leuchtet grün

Der Geschwindigkeitsregler ist aktiv.

Geschwindigkeitsregler ⇨ 144.

## Tür offen

 leuchtet rot.

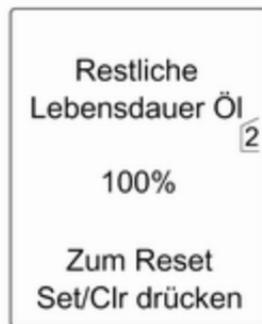
Eine Tür oder die Hecktür ist offen.

## Info-Displays

### Driver Information Center



Das Driver Information Center (DIC) befindet sich im Instrument zwischen dem Tachometer und dem Drehzahlmesser. Es steht als Midlevel-Display, Uplevel-Display oder Uplevel-Kombi-Display zur Verfügung.



Im Uplevel-Display können durch Drücken der Taste **MENU** folgende Hauptmenüs ausgewählt werden:

- Fahrzeug Informationsmenü
- Bordcomputer Informationsmenü
- Leistungsmenü



Im Uplevel-Kombi-Display werden die Menüs über die **MENU**-Taste ausgewählt, die als Symbole in der obersten Zeile des Displays angezeigt sind:

- = Fahrzeug Informationsmenü
- = Bordcomputer Informationsmenü

Einige der angezeigten Funktionen sind beim Fahren und im Stand unterschiedlich und einige Funktionen sind nur beim Fahren aktiv.

Fahrzeugpersonalisierung ⇨ 97.  
Gespeicherte Einstellungen ⇨ 22.

## Menüs und Funktionen auswählen

Die Menüs und Funktionen können über die Tasten am Blinkerhebel ausgewählt werden.



Taste **MENU** drücken, um zwischen Menüs umzuschalten oder von einem Untermenü in das nächsthöhere Menü zurückzukehren.



Einstellrädchen drehen, um eine Menüoption zu markieren oder einen numerischen Wert festzulegen.



Taste **SET/CLR** drücken, um eine Funktion auszuwählen oder eine Meldung zu bestätigen.

### Fahrzeug Informationsmenü

Drücken Sie die Taste **MENU**, um **Fahrzeug Informationsmenü** auszuwählen, oder wählen Sie  im Uplevel-Kombi-Display.

Einstellrädchen drehen, um eines der Untermenüs auszuwählen. Zur Bestätigung Taste **SET/CLR** drücken.



Die in den Untermenüs gegebenen Anweisungen befolgen.

Mögliche Untermenüs für folgende Funktionen:

- **Einheit:** Ändern der angezeigten Einheiten
- **Reifendruck:** prüft während der Fahrt den Reifendruck aller Reifen  187
- **Restliche Öllebensdauer:** zeigt an, wann Motoröl und Filter gewechselt werden müssen  75
- **Geschwindigkeitswarnung:** bei Überschreiten der voreingestellten Geschwindigkeit ertönt ein Warn-ton
- **Verkehrszeichen-Assistent:** zeigt für den aktuellen Routenabschnitt erkannte Verkehrszeichen an  151
- **Abstandswarnung:** zeigt den Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug an  148



Auswahl und Anzeige können bei Midlevel-, Uplevel- und Uplevel-Kombi-Display unterschiedlich sein.

### Bordcomputer Informationsmenü

Drücken Sie die Taste **MENU**, um **Bordcomputer Informationsmenü** auszuwählen, oder wählen Sie  $\swarrow/\searrow$  im Uplevel-Kombi-Display.

Einstellrädchen drehen, um eines der Untermenüs auszuwählen. Zur Bestätigung Taste **SET/CLR** drücken.



- Tageskilometerzähler 1
- Tageskilometerzähler 2
- Digitale Geschwindigkeit

Tageskilometerzähler 2 und digitale Geschwindigkeit sind nur in Fahrzeugen mit Uplevel- oder Uplevel-Kombi-Display verfügbar.

In Fahrzeugen mit Bordcomputer sind zusätzliche Untermenüs verfügbar.

Bordcomputer-Informationsmenü, Bordcomputer ↗ 94.

ECO-Fahrassistent ↗ 94.

### Leistungsmenü



Untermenüs sind:

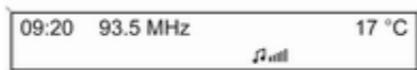
- **Öltemp.:** Anzeige der Öltemperatur.
- **Öldruck:** Anzeige des Öldrucks.
- **Ladedruck:** Anzeige des Ladedrucks.
- **Runden-Timer:** Anzeige von Abschnittszeiten, Höchstgeschwindigkeit und Durchschnittszeit. Die im Untermenü gegebenen Anweisungen befolgen.
- **Kühlmitteltemp.:** Anzeige der Kühlmitteltemperatur.

- **Batteriespann.:** Anzeige der Batteriespannung.
- **Beschleunigung:** Anzeige der aktuellen Beschleunigung in alle Richtungen.

## Graphic Info Display, Colour Info Display

Je nach Konfiguration verfügt das Fahrzeug über ein Graphic- oder ein Colour-Info-Display. Das Info-Display befindet sich in der Instrumententafel über dem Infotainment-System.

### Graphic-Info-Display



Abhängig vom Infotainment System ist das Graphic-Info-Display in zwei Varianten verfügbar.



20153

Das Graphic-Info-Display zeigt an:

- Uhrzeit ↻ 71
- Außentemperatur ↻ 70
- Datum ↻ 71
- Infotainment-System, siehe die Beschreibung in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems
- Einstellungen für Fahrzeugpersonalisierung ↻ 97

### Colour-Info-Display



Das Color-Info-Display zeigt in Farbe an:

- Uhrzeit ↻ 71
- Außentemperatur ↻ 70
- Datum ↻ 71
- Infotainment-System, siehe die Beschreibung in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems
- Navigation, siehe die Beschreibung in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems
- Systemeinstellungen



Die Taste drücken und einige Sekunden halten, um den gesamten Eintrag zu löschen.

Fahrzeugpersonalisierung ↗ 97.

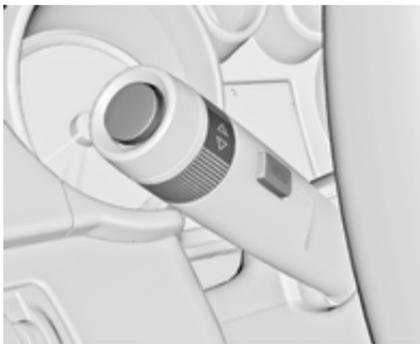
Gespeicherte Einstellungen ↗ 22.

## Smartphone-Controller

Der Smartphone-Controller ermöglicht es, mittels WLAN- oder Bluetooth-Verbindung über ein Smartphone auf die Fahrzeugdaten zuzugreifen. Diese Daten können dann auf dem Smartphone angezeigt und ausgewertet werden.

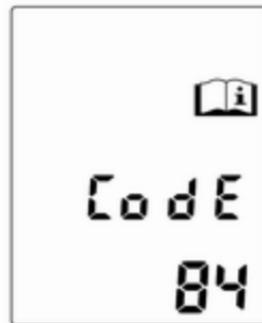
## Fahrzeugmeldungen

Meldungen werden in erster Linie im Driver Information Center (DIC) angezeigt; in einigen Fällen zusammen mit einem Warn- und Signalton.



Taste **SET/CLR** oder Taste **MENU** drücken, oder Einstellrädchen drehen, um eine Meldung zu bestätigen.

## Fahrzeugmeldungen im Midlevel-Display



Die Fahrzeugmeldungen werden als Codezahlen angezeigt.

### Nr. Fahrzeugmeldung

---

- 2 Keine Funkfernbedienung erfasst, zum Neustart Kuppelungspedal betätigen
- 3 Motorkühlmittelstand niedrig
- 4 Klimaanlage aus
- 5 Lenkradsperre aktiv

**Nr. Fahrzeugmeldung**

- 6 Bremspedal zum Lösen der elektrischen Parkbremse betätigen
- 7 Lenkrad drehen, Zündung aus- und wieder einschalten
- 9 Lenkrad drehen, Motor neu starten
- 12 Fahrzeug überbeladen
- 13 Kompressor überhitzt
- 15 Störung der dritten Bremsleuchte
- 16 Störung der Bremsleuchte
- 17 Störung der Leuchtweitenregulierung
- 18 Störung des linken Abblendlichts
- 19 Störung der rechten Nebelschlussleuchte
- 20 Störung des rechten Abblendlichts

**Nr. Fahrzeugmeldung**

- 21 Störung des linken Standlichts
- 22 Störung des rechten Standlichts
- 23 Störung des Rückfahrlichts
- 24 Störung der Kennzeichenleuchte
- 25 Störung des Blinkers vorn links
- 26 Störung des Blinkers hinten links
- 27 Störung des Blinkers vorn rechts
- 28 Störung des Blinkers hinten rechts
- 29 Anhängerbremsleuchte prüfen
- 30 Anhängerrückfahrlicht prüfen
- 31 Linken Anhängerblinker prüfen
- 32 Rechten Anhängerblinker prüfen

**Nr. Fahrzeugmeldung**

- 33 Anhänger-Nebelschlussleuchte prüfen
- 34 Anhänger-Rückleuchte prüfen
- 35 Batterie in Funkfernbedienung ersetzen
- 48 Spurwechselunterstützung reinigen
- 49 Spurhalteassistent nicht verfügbar
- 53 Tankdeckel fest schließen
- 54 Wasser in Diesel-Kraftstofffilter
- 55 Diesel-Partikelfilter ist voll  
↪ 132
- 56 Reifendruck auf Vorderachse ungleich
- 57 Reifendruck auf Hinterachse ungleich
- 58 Reifen ohne Reifendrucksensoren erkannt

**Nr. Fahrzeugmeldung**

- 59 Fahrertürfenster öffnen und dann schließen
- 60 Beifahrertürfenster öffnen und dann schließen
- 61 Fenster hinten links öffnen und dann schließen
- 62 Fenster hinten rechts öffnen und dann schließen
- 65 Diebstahlversuch
- 66 Diebstahlwarnanlage warten
- 67 Lenkradsperrung warten
- 68 Servolenkung warten
- 69 Federungssystem warten
- 70 Niveauregulierung warten
- 71 Hinterachse warten
- 74 Adaptives Fahrlicht warten
- 75 Klimaanlage warten

**Nr. Fahrzeugmeldung**

- 76 Spurwechselunterstützung warten
- 77 Spurhalteassistent warten
- 78 Fußgängerschutzsystem warten
- 79 Motoröl auffüllen
- 81 Getriebe warten
- 82 Motoröl bald wechseln
- 83 Adaptiven Geschwindigkeitsregler warten
- 84 Verringerte Motorleistung
- 94 Vor dem Aussteigen auf Parken schalten
- 95 Airbag warten
- 128 Motorhaube geöffnet
- 134 Störung der Einparkhilfe, Stoßfänger reinigen
- 136 Einparkhilfe warten

**Nr. Fahrzeugmeldung**

- 145 Waschwasserstand prüfen
- 174 Batteriespannung niedrig
- 258 Einparkhilfe ausgeschaltet

**Fahrzeugmeldungen im Uplevel- und Uplevel-Kombi-Display**

Die Fahrzeugmeldungen werden als Text angezeigt. Die in den Meldungen gegebenen Anweisungen sind zu befolgen.

Das System zeigt Meldungen zu den folgenden Themen an:

- Flüssigkeitsstände
- Diebstahlwarnanlage
- Bremsen
- Antriebssysteme
- Fahrsysteme
- Geschwindigkeitsregler
- Erfassungssysteme
- Fahrzeugbeleuchtung, Glühlampen auswechseln
- Wisch-/Waschanlage
- Türen, Fenster
- Funkfernbedienung
- Sicherheitsgurt
- Airbag-Systeme
- Motor und Getriebe
- Reifendruck
- Diesel-Partikelfilter
- Batterie

### **Fahrzeugmeldungen im Color-Info-Display**

Einige wichtige Meldungen erscheinen zusätzlich im Color-Info-Display. Multifunktionsknopf zum Bestätigen einer Meldung drücken. Einige Meldungen werden nur wenige Sekunden lang angezeigt.

### **Warn- und Signaltöne**

#### **Beim Starten des Motors bzw. während der Fahrt**

Es wird immer nur ein Warn- oder Signaltone gleichzeitig ausgegeben.

Der Warnton für nicht angelegte Sicherheitsgurte hat Vorrang vor allen anderen Warn- und Signaltönen.

- Bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt.
- Beim Anfahren mit nicht richtig geschlossenen Türen bzw. Hecktür.
- Bei betätigter Parkbremse ab einer bestimmten Geschwindigkeit.
- Beim Überschreiten einer programmierten Geschwindigkeit bzw. Geschwindigkeitsbegrenzung.

- Bei Anzeige einer Warnmeldung oder eines Warncodes im Driver Information Center.
- Bei Erfassung eines Objekts durch die Einparkhilfe.
- Bei unbeabsichtigtem Spurwechsel.
- Wenn bei ausgefahrenem Heckträger der Rückwärtsgang eingelegt wird.
- Wenn der Diesel-Partikelfilter seinen maximalen Füllstand erreicht hat.

#### **Beim Abstellen des Fahrzeugs und/oder Öffnen der Fahrertür**

- Bei Zündschlüssel im Zündschloss.
- Bei eingeschalteter Außenbeleuchtung.

## Während eines Autostopps

- Bei Öffnen der Fahrertür.

## Batteriespannung

Bei zu niedriger Batteriespannung wird eine Warnmeldung oder ein Warn-Code 174 im Driver Information Center angezeigt.

1. Sofort alle elektrischen Verbraucher, die nicht zur Fahrsicherheit beitragen, ausschalten, wie etwa Sitzheizung, Heckscheibenheizung oder andere Hauptverbraucher.
2. Die Batterie durch längeres ununterbrochenes Fahren oder mithilfe eines Ladegeräts aufladen.

Die Warnmeldung bzw. der Warn-code verschwindet, nachdem der Motor zweimal hintereinander ohne Spannungsabfall gestartet wurde.

Wenn die Batterie nicht aufgeladen werden kann, die Störungsursache von einer Werkstatt beheben lassen.

## Bordcomputer

Die Menüs und Funktionen können über die Tasten am Blinkerhebel ausgewählt werden.

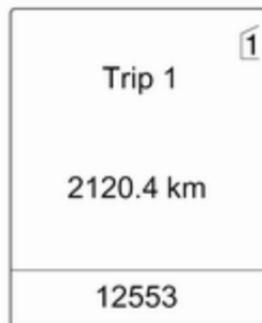


Drücken Sie die Taste **MENU**, um **Bordcomputer Informationsmenü** auszuwählen, oder wählen Sie  $\swarrow \searrow$  im Uplevel-Kombi-Display.



### Bordcomputer Informationsmenü im Uplevel-Display

Einstellrädchen drehen, um eines der Untermenüs auszuwählen:



- Tageskilometerzähler 1
- Tageskilometerzähler 2
- Reichweite
- Durchschnittsverbrauch
- Momentanverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Digitale Geschwindigkeit
- Verkehrszeichen-Assistent

#### Bordcomputer Informationsmenü im Uplevel-Kombi-Display

Zum Auswählen der Untermenüs das Einstellrädchen drehen:



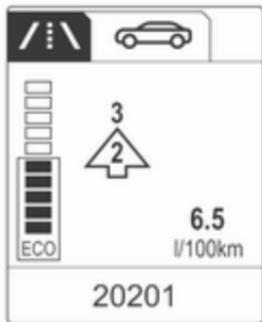
- Tageskilometerzähler 1
- Durchschnittsverbrauch 1
- Durchschnittsgeschwindigkeit 1



- Tageskilometerzähler 2
- Durchschnittsverbrauch 2
- Durchschnittsgeschwindigkeit 2



- Digitale Geschwindigkeit
- Reichweite
- Momentanverbrauch



#### ■ ECO-Fahrassistent

### Bordcomputer 1 und 2

Die Daten von zwei Bordcomputern lassen sich bzgl. Kilometerzähler, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit separat zurücksetzen, sodass unterschiedliche Fahrdaten für unterschiedliche Fahrer angezeigt werden können.

Zur Nullstellung in jedem Modus Taste **SET/CLR** einige Sekunden lang drücken.



### Tageskilometerzähler

Der Tageskilometerzähler zeigt die aufgezeichnete Strecke seit dem letzten Zurücksetzen.

### Reichweite

Die Reichweite wird aus dem momentanen Tankinhalt und dem Momentanverbrauch errechnet. Die Anzeige erfolgt mit gemittelten Werten.

Nach dem Auftanken wird die Reichweite nach kurzer Zeit automatisch aktualisiert.

Bei niedrigem Kraftstoffstand erscheint in Fahrzeugen mit Uplevel-Display oder Uplevel-Kombi-Display eine Meldung.

Wenn sofort getankt werden muss, wird in Fahrzeugen mit Midlevel- und Uplevel-/Uplevel-Kombi-Display ein Warncode oder eine Warnmeldung angezeigt.

Darüber hinaus leuchtet die Kontrollleuchte ● in der Kraftstoffanzeige auf oder blinkt ⇄ 83.

### Durchschnittsverbrauch

Anzeige des Durchschnittsverbrauchs. Die Messung kann jederzeit auf null gestellt werden und beginnt mit einem voreingestellten Wert.

Zur Nullstellung Taste **SET/CLR** einige Sekunden lang drücken.

### Momentanverbrauch

Anzeige des Momentanverbrauchs.

### Durchschnittsgeschwindigkeit

Anzeige der Durchschnittsgeschwindigkeit. Die Messung kann jederzeit neu gestartet werden.

Zur Nullstellung Taste **SET/CLR** einige Sekunden lang drücken.

### Digitale Geschwindigkeit

Digitale Anzeige der aktuellen Geschwindigkeit.

### Verkehrszeichen-Assistent

Anzeige der erkannten Verkehrszeichen am aktuellen Fahrbahnabschnitt ↷ 151.

### ECO-Fahrassistent

Ein Pfeil zeigt an, dass ein Hochschalten empfohlen wird, um Kraftstoff zu sparen.

Zusätzlich gibt eine Leiste an, wie sparsam das aktuelle Fahrverhalten ist. Eine volle Leiste steht für minimalen Kraftstoffverbrauch.

## Personalisierung

### Fahrzeugpersonalisierung

Das Verhalten des Fahrzeugs kann durch Ändern der Einstellungen im Info-Display personalisiert werden.

Einige der persönlichen Einstellungen mehrerer Fahrer können individuell für jeden Fahrzeugschlüssel gespeichert werden. Gespeicherte Einstellungen ↷ 22.

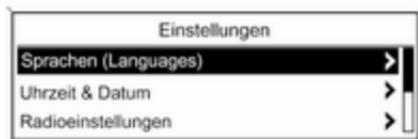
Je nach Fahrzeugausstattung und länderspezifischen Vorschriften sind eventuell manche der nachfolgend beschriebenen Funktionen nicht verfügbar.

Einige Funktionen werden nur bei laufendem Motor angezeigt oder aktiviert.

### Persönliche Einstellungen im Graphic-Info-Display



Taste **CONFIG** drücken. Menü **Einstellungen** wird angezeigt.



Die folgenden Einstellungen können durch Drehen und Drücken des Multifunktionsknopfs ausgewählt werden.

- **Sport-Modus Einstellungen**
- **Sprachen (Languages)**
- **Uhrzeit & Datum**
- **Radioeinstellungen**
- **Telefoneinstellungen**
- **Fahrzeugeinstellungen**

In den dazugehörigen Untermenüs können die folgenden Einstellungen geändert werden:

### Sport-Modus Einstellungen

Der Fahrer kann die im Sport-Modus aktivierten Funktionen wählen  
 ⇨ 142.

- **Sportliches Fahrwerk:** Die Dämpfung wird härter.
- **Sportliche Motorleistung:** Gaspedal und Schaltung sprechen schneller an.
- **Sportliche Lenkung:** Die Lenkunterstützung wird verringert.
- **Farbwechsel Instrumentenbel.:** Die Farbe der Kombiinstrument-Beleuchtung ändert sich.

### Sprachen (Languages)

Auswahl der gewünschten Sprache.

### Uhrzeit & Datum

Siehe Uhr ⇨ 71.

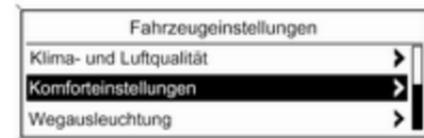
### Radioeinstellungen

Siehe Beschreibung des Infotainment Systems in der Betriebsanleitung des Infotainment Systems.

### Telefoneinstellungen

Siehe Beschreibung des Infotainment Systems in der Betriebsanleitung des Infotainment Systems.

### Fahrzeugeinstellungen



### ■ Klima- und Luftqualität

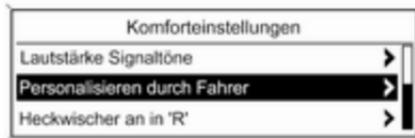
**Autom. Gebläse:** Ändert die Gebläseseregulierung. Die geänderte Einstellung ist nach dem Aus- und Wiedereinschalten der Zündung aktiv.

**Klimaanlagenbetrieb:** Schaltet die Kühlung bei jedem Einschalten der

Zündung ein oder aus bzw. verwendet die zuletzt gewählte Einstellung.

**Autom. Entfeuchtung:** Unterstützt das Freibleasen der Windschutzscheibe durch automatische Anwahl der entsprechenden Einstellungen und des Automatikmodus der Klimaanlage.

**Autom. Heckscheibenheizung:** Schaltet die Heckscheibenheizung automatisch ein.



20340

## ■ Komfoteinstellungen

**Lautstärke Signaltöne:** Ändert die Lautstärke von Warn- und Signaltonen.

**Personalisieren durch Fahrer:** Schaltet die Personalisierungsfunktion ein oder aus.

**Heckwischer an in 'R':** Schaltet die automatische Betätigung des Heckscheibenwischers bei Einlegen des Rückwärtsgangs ein oder aus.

## ■ Einparkhilfe / Kollisionserkennung

**Einparkhilfe:** Schaltet die Ultraschall-Einparkhilfe ein oder aus.

## ■ Wegausleuchtung

**Dauer nach Verriegeln:** Schaltet die Beleuchtung beim Aussteigen ein oder aus bzw. ändert die Einschaltdauer.

**Beleuchtung mit Entriegelung:** Schaltet die Willkommensbeleuchtung ein oder aus.

## ■ Elektrische Türverriegelung

**Autom. Tür-Entriegelung:** Schaltet die automatische Türentriegelung nach dem Ausschalten der Zündung ein bzw. aus.

**Autom. Tür-Verriegelung:** Schaltet die automatische Türverriegelung nach dem Losfahren ein bzw. aus.

**Verri. offene Tür vermeiden:** Schaltet die automatische Türverriegelung bei geöffneter Tür ein bzw. aus.

**Verzögerte Türverriegelung:** Schaltet die verzögerte Türverriegelung ein bzw. aus.

## ■ Fern-Verriegeln / Entriegeln / Start

**Signal Fern-Entriegelung:** Schaltet die Rückmeldung der Warnblinker beim Entriegeln ein oder aus.

**Türfermentriegelung:** Ändert die Konfiguration so, dass beim Entriegeln nur die Fahrertür oder das ganze Fahrzeug entriegelt wird.

**Türen autom. wiederverr.:** Schaltet die automatische erneute Türverriegelung ein oder aus, nachdem das Fahrzeug entriegelt, aber nicht geöffnet wurde.

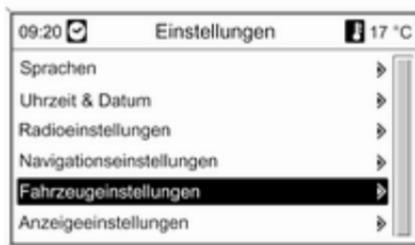
## ■ Werkseinst. wiederherstellen

**Werkseinst. wiederherstellen:** Setzt alle Einstellungen auf die Standard-Einstellungen zurück.

## Persönliche Einstellungen im Color-Info-Display



Taste **CONFIG** drücken. Menü **Einstellungen** wird angezeigt.



Die folgenden Einstellungen können durch Drehen und Drücken des Multifunktionsknopfs ausgewählt werden.

- **Sport-Modus Einstellungen**
- **Sprachen**
- **Uhrzeit & Datum**
- **Radioeinstellungen**
- **Telefoneinstellungen**
- **Navigationseinstellungen**
- **Fahrzeugeinstellungen**
- **Anzeigeeinstellungen**

In den dazugehörigen Untermenüs können die folgenden Einstellungen geändert werden:

### Sport-Modus Einstellungen

Der Fahrer kann die im Sport-Modus aktivierten Funktionen wählen  
⇨ 142.

- **Sportliches Fahrwerk:** Die Dämpfung wird härter.
- **Sportliche Motorleistung:** Gaspedal und Schaltung sprechen schneller an.
- **Sportliche Lenkung:** Die Lenkunterstützung wird verringert.
- **Farbwechsel Instrumentenbel.:** Die Farbe der Kombiinstrument-Beleuchtung ändert sich.

### Sprachen

Auswahl der gewünschten Sprache.

### Uhrzeit & Datum

Siehe Uhr ⇨ 71.

### Radioeinstellungen

Siehe Beschreibung des Infotainment Systems in der Betriebsanleitung des Infotainment Systems.

### Telefoneinstellungen

Siehe Beschreibung des Infotainment Systems in der Betriebsanleitung des Infotainment Systems.

### Navigationseinstellungen

Siehe Beschreibung des Infotainment Systems in der Betriebsanleitung des Infotainment Systems.

### Fahrzeugeinstellungen



#### ■ Klima- und Luftqualität

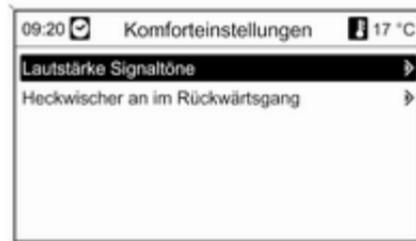
**Autom. Gebläsestufen:** Ändert die Gebläse regulierung. Die geänderte Einstellung ist nach dem Aus- und

Wiedereinschalten der Zündung aktiv.

**Klimaanlagenbetrieb:** Schaltet die Kühlung beim Einschalten der Zündung ein oder aus bzw. verwendet die zuletzt gewählte Einstellung.

**Autom. Entfeuchtung:** Unterstützt das Freiblasen der Windschutzscheibe durch automatische Auswahl der entsprechenden Einstellungen und des Automatikmodus der Klimaanlage.

**Autom. Heckscheibenheizung:** Schaltet die Heckscheibenheizung automatisch ein.



#### ■ Komforteinstellungen

**Lautstärke Signaltöne:** Ändert die Lautstärke von Warn- und Signal- tönen.

**Heckwischer an im Rückwärtsgang:** Schaltet die automatische Betätigung des Heckscheibenwischers bei Einlegen des Rückwärtsgangs ein oder aus.

#### ■ Einparkhilfe / Kollisionserkennung

**Einparkhilfe:** Schaltet die Ultraschall-Einparkhilfe ein oder aus.

#### ■ Wegausleuchtung

**Dauer beim Verlassen des Fzg.:** Schaltet die Beleuchtung beim Aussteigen ein oder aus bzw. ändert die Einschaltdauer.

**Beleuchtung mit Entriegelung:** Schaltet die Willkommensbeleuchtung ein oder aus.

#### ■ Elektrische Türverriegelung

**Automatische Türentriegelung:** Schaltet die automatische Türentriegelung nach dem Ausschalten der Zündung ein bzw. aus.

### **Automatische Türverriegelung:**

Schaltet die automatische Türverriegelung nach dem Losfahren ein bzw. aus.

### **Türverriegelung bei offener Tür vermeiden:**

Schaltet die automatische Türverriegelung bei geöffneter Tür ein bzw. aus.

### ■ **Fern-Verriegeln / -Entriegeln / -Start**

#### **Rückmeldung Fernentriegelung:**

Schaltet die Rückmeldung der Warnblinker beim Entriegeln ein oder aus.

**Türfermentriegelung:** Ändert die Konfiguration so, dass beim Entriegeln nur die Fahrtür oder das ganze Fahrzeug entriegelt wird.

#### **Autom. wiederverriegeln der Türen:**

Schaltet die automatische erneute Türverriegelung ein oder aus, nachdem das Fahrzeug entriegelt, aber nicht geöffnet wurde.

### ■ **Werkseinstellungen wiederherstellen**

### **Werkseinstellungen wiederherstellen:**

Setzt alle Einstellungen auf die Standard-Einstellungen zurück.

### **Anzeigeeinstellungen**

Wählbare Anzeigeeinstellungen:

- **Tagdesign:** Optimierung für Tageslichtbedingungen.
- **Nachtdesign:** Optimierung für Dunkelheit.
- **Automatisch:** Das Display ändert den Modus beim Ein-/Ausschalten der Fahrzeugbeleuchtung.

## Beleuchtung

Außenbeleuchtung ..... 103  
 Innenbeleuchtung ..... 112  
 Lichtfunktionen ..... 114

### Außenbeleuchtung

#### Lichtschalter



Lichtschalter drehen:

- 0** = Beleuchtung aus
-  = Standlicht
-  = Scheinwerfer

Kontrollleuchte   83.

#### Lichtschalter mit automatischem Fahrlicht



Lichtschalter drehen:

- AUTO** = Automatisches Fahrlicht: Scheinwerfer werden abhängig vom Umgebungslicht automatisch ein- und ausgeschaltet.
-  = Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion Automatisches Fahrlicht. Schalter stellt sich auf **AUTO** zurück.
-  = Standlicht
-  = Scheinwerfer

Im Fahrerinformationszentrum mit Uplevel- oder Uplevel-Kombi-Display wird der aktuelle Status des automatischen Fahrlichts angezeigt.

Beim Einschalten der Zündung ist das automatische Fahrlicht aktiv.

Bei eingeschalteten Scheinwerfern leuchtet . Kontrollleuchte   83.

### Rückleuchten

Die Rückleuchten werden zusammen mit den Scheinwerfern und dem Standlicht eingeschaltet.

### Automatisches Fahrlicht



Bei aktivierter Funktion 'Automatisches Fahrlicht' und laufendem Motor schaltet das System abhängig von den Lichtverhältnissen und den Informationen des Regensensors zwischen Tagfahrlicht und Scheinwerfern automatisch um.

### Tagesfahrlicht

Das Tagesfahrlicht erhöht die Sichtbarkeit des Fahrzeugs bei Tag.

### Automatische Scheinwerferaktivierung

Bei schwachem Umgebungslicht wird das Abblendlicht eingeschaltet.

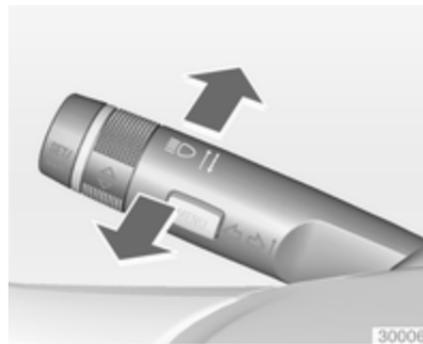
Ferner werden die Scheinwerfer eingeschaltet, falls die Scheibenwischer mehrere Wischzyklen lang eingeschaltet sind.

### Tunnelerkennung

Beim Einfahren in einen Tunnel werden die Scheinwerfer ohne Verzögerung eingeschaltet.

Adaptives Fahrlicht  106.

### Fernlicht



Zum Umschalten von Abblendlicht auf Fernlicht Hebel nach vorne drücken.

Zum Umschalten auf Abblendlicht Hebel nochmals nach vorne drücken oder ziehen.

### Fernlichtassistent

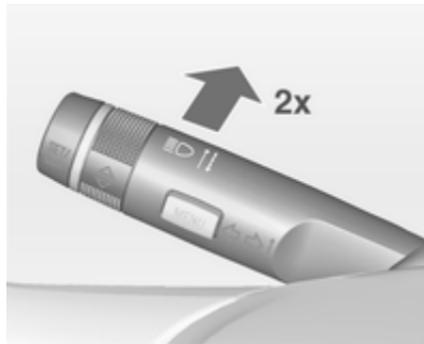
Diese Funktion ermöglicht das Fahren mit dem Fernlicht als Hauptlicht bei Nacht und bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 40 km/h.

Die Umschaltung auf Abblendlicht erfolgt, wenn:

- Ein Sensor das Licht von entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugen erkennt
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit geringer als 20 km/h ist
- Bei Nebel oder Schnee
- Bei Fahrt in Stadtgebieten

Wenn keine beschränkenden Bedingungen erkannt werden, schaltet das System wieder auf Fernlicht um.

## Einschalten



Der Fernlichtassistent wird aktiviert, wenn bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h zweimal der Blinkerhebel gedrückt wird.

Die grüne Kontrollleuchte  $\equiv \text{D}$  leuchtet ständig, wenn der Assistent aktiviert ist; die blaue Leuchte  $\equiv \text{D}$  leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

Kontrollleuchte  $\equiv \text{D}$   $\rightarrow$  83.

## Ausschalten

Blinkerhebel einmal drücken. Darüber hinaus wird die Funktion deaktiviert, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet werden.

Das Betätigen der Lichthupe bei eingeschaltetem Fernlicht deaktiviert den Fernlichtassistenten.

Wenn die Lichthupe bei ausgeschaltetem Fernlicht betätigt wird, bleibt der Fernlichtassistent aktiviert.

Beim Wiedereinschalten der Zündung bleibt die letzte Einstellung des Fernlichtassistenten erhalten.

## Lichthupe

Zum Betätigen der Lichthupe Hebel zum Lenkrad ziehen.

## Leuchtweitenregulierung

### Manuelle Leuchtweitenregulierung



Zur Anpassung der Leuchtweite an die Fahrzeuglast, um Blendwirkung zu reduzieren: Daumenrädchen  $\equiv \text{D}$  in die gewünschte Stellung drehen.

- 0 = Vordersitze besetzt
- 1 = Alle Sitze besetzt
- 2 = Alle Sitze besetzt und Laderaum beladen
- 3 = Fahrersitz besetzt und Laderaum beladen

Dynamische automatische Leuchtweitenregulierung ⇨ 106.

## Scheinwerfer bei Auslandsfahrt

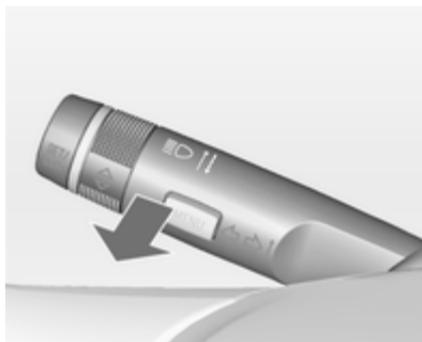
Der asymmetrische Lichtstrahl des Scheinwerfers erweitert die Sicht am Fahrbahnrand der Beifahrerseite.

In Ländern mit Linksverkehr müssen die Scheinwerfer umgestellt werden, um ein Blenden des Gegenverkehrs zu vermeiden.

## Fahrzeuge mit Halogen-Scheinwerfersystem

Die Scheinwerfer müssen nicht eingestellt werden.

## Fahrzeuge mit Xenon-Scheinwerfersystem



1. Schlüssel in Zündschloss.
2. Blinkerhebel ziehen und halten (Lichtlupe).
3. Zündung einschalten.
4. Nach ca. 5 Sekunden beginnt die Kontrollleuchte ☼ zu blinken und ein akustisches Signal ertönt.

Kontrollleuchte ☼ ⇨ 83.

Bei jedem Einschalten der Zündung blinkt ☼ für ca. 4 Sekunden zur Erinnerung.

Zur Deaktivierung dasselbe Verfahren wie oben beschrieben durchführen. ☼ blinkt nicht, wenn die Funktion deaktiviert ist.

## Adaptives Fahrlicht

Die Funktionen des adaptiven Fahrlichts sind nur bei Bi-Xenon-Scheinwerfern verfügbar. Leuchtweite, Lichtverteilung und Lichtstärke sind variabel und von den Lichtverhältnissen, dem Wetter und der Art der Straße abhängig.

Wenn der Lichtschalter in Stellung **AUTO** ist, sind alle Fahrzeugbeleuchtungsfunktionen verfügbar.

Mit dem Lichtschalter in Stellung **☼D** sind außerdem folgende Funktionen verfügbar:

- Dynamisches Kurvenlicht
- Abbiegelicht
- Rückfahrfunktion
- Dynamische automatische Leuchtweitenregulierung

### Spielstraßenlicht

Wird automatisch bei niedrigen Geschwindigkeiten bis zu ca. 30 km/h eingeschaltet. Der Lichtkegel wird in einem Winkel von 8° zum Straßenrand gedreht.

### Stadtlicht

Wird automatisch in einem Geschwindigkeitsbereich von ca. 40 bis 55 km/h eingeschaltet und wenn vom Lichtsensor eine Straßenbeleuchtung erfasst wird. Die Leuchtweite wird zugunsten einer größeren Lichtverteilung verringert.

### Außerortslicht

Wird in einem Geschwindigkeitsbereich zwischen ca. 55 und 115 km/h automatisch eingeschaltet. Der linke und der rechte Lichtstrahl weisen eine andere Form und Helligkeit auf.

### Autobahnlicht

Wird automatisch bei einer Geschwindigkeit von über ca. 115 km/h und minimalen Lenkbewegungen eingeschaltet. Es wird bei starker Beschleunigung des Fahrzeugs sofort oder mit Verzögerung aktiviert. Der Lichtstrahl ist länger und heller.

### Schlechtwetterlicht

Wird automatisch bei einer Geschwindigkeit von bis zu ca. 70 km/h eingeschaltet, wenn der Regensensor Kondensation erkennt oder der Scheibenwischer in Dauerbetrieb ist. Leuchtweite, Verteilung und Lichtstärke werden variabel in Abhängigkeit von der Sicht reguliert.

### Dynamisches Kurvenlicht



Der Lichtstrahl wird auf Basis des Lenkwinkels und der Geschwindigkeit geschwenkt, was die Ausleuchtung von Kurven verbessert.

Kontrollleuchte ☞ ↻ 83.

### Abbiegelicht



In engen Kurven oder beim Abbiegen wird abhängig vom Lenkwinkel oder dem Blinkersignal links oder rechts ein zusätzlicher Reflektor eingeschaltet, der die Straße im rechten Winkel zur Fahrtrichtung beleuchtet. Er wird bei Geschwindigkeiten von bis zu 40 km/h aktiviert.

Kontrollleuchte ☞ ↻ 83.

### Rückfahrfunktion

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und der Rückwärtsgang eingelegt wird, werden beide Abbiegeleuchten eingeschaltet. Sie leuchten für weitere 20 Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsgangs bzw. bis beim Vorwärtsfahren eine Geschwindigkeit von mehr als 17 km/h erreicht wird.

### Fernlichtassistent

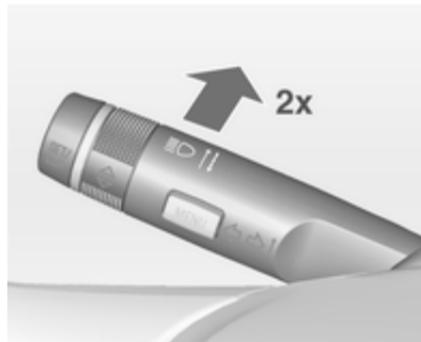
Diese Funktion ermöglicht das Fahren mit dem Fernlicht als Hauptlicht bei Nacht und bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 40 km/h.

Die Umschaltung auf Abblendlicht erfolgt, wenn:

- Die Kamera in der Windschutzscheibe das Licht von entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugen erkennt
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit geringer als 20 km/h ist
- Bei Nebel oder Schnee
- Bei Fahrt in Stadtgebieten

Wenn keine beschränkenden Bedingungen erkannt werden, schaltet das System wieder auf Fernlicht um.

### Einschalten



Der Fernlichtassistent wird aktiviert, wenn bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h zweimal der Blinkerhebel gedrückt wird.

Die grüne Kontrollleuchte  leuchtet ständig, wenn der Assistent aktiviert ist; die blaue Leuchte  leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

Kontrollleuchte   83.

### Ausschalten

Blinkerhebel einmal drücken. Darüber hinaus wird die Funktion deaktiviert, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet werden.

Das Betätigen der Lichtupe bei eingeschaltetem Fernlicht deaktiviert den Fernlichtassistenten.

Wenn die Lichtupe bei ausgeschaltetem Fernlicht betätigt wird, bleibt der Fernlichtassistent aktiviert.

Nach dem Einschalten der Zündung ist der Fernlichtassistent immer aktiv.

### Intelligente Leuchtweitenregulierung mit automatischem Fernlicht

Die intelligente Leuchtweitenregulierung nutzt die Eigenschaften der Bi-Xenon-Scheinwerfer, um die Leuchtweite des Abblendlichts auf bis zu 400 m zu verlängern, und aktiviert außerdem automatisch das Fernlicht, ohne entgegenkommende oder vorausfahrende Verkehrsteilnehmer zu blenden.

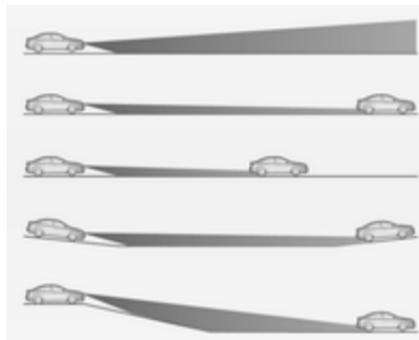
Das Fernlicht wird ausgeschaltet und die Leuchtweite des Abblendlichts so reduziert, dass es nicht blendet, sollte die Frontkamera in der Windschutzscheibe eine der folgenden Beschränkungen erfassen:

- Vorfahrendes Fahrzeug,
- Entgegenkommendes Fahrzeug,
- Sie fahren ins Stadtgebiet ein,
- Bei Nebel oder Schnee.

Wenn keine beschränkenden Bedingungen erkannt werden, schaltet das System wieder auf Fernlicht um.

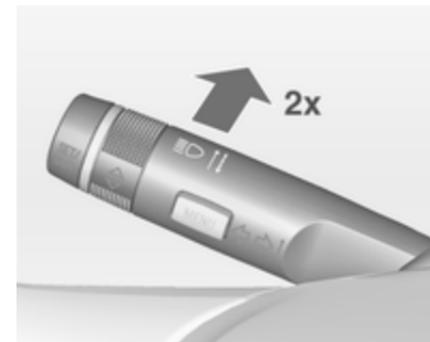
Bei aktivem System überwacht die Frontkamera den Bereich vor dem Fahrzeug und sorgt für eine optimale Lichtverteilung, sodass der Fahrer unter so gut wie allen Bedingungen maximale Sicht hat.

Die intelligente Leuchtweitenregulierung mit automatischem Fernlicht verringert daher den Unterschied zwischen herkömmlichem Abblend- und Fernlicht, und zwar ohne sprunghafte Änderungen der Leuchtweite, -verteilung und -stärke.



Eine spezielle topografische Bewertungsfunktion erkennt vorfahrende Fahrzeuge an Steigungen oder Gefällen, indem es die Bewegung der Rückleuchten auswertet. Das System passt die Leuchtweitenhöhe so an, dass die Straße optimal ausgeleuchtet wird, ohne andere Verkehrsteilnehmer zu blenden.

## Einschalten



Durch zweimaliges Drücken des Blinkerhebels werden die intelligente Leuchtweitenregulierung und das automatische Fernlicht gemeinsam eingeschaltet. Sie können bei eingeschalteter Zündung eingeschaltet werden.

Das automatische Fernlicht ist ab einer Geschwindigkeit von 40 km/h aktiv und wird bei weniger als 20 km/h deaktiviert. Die intelligente Leuchtweitenregulierung ist ab 55 km/h aktiv.

Die grüne Kontrollleuchte  leuchtet ständig, wenn die Funktion aktiviert ist; die blaue Leuchte  leuchtet bei automatisch eingeschaltetem Fernlicht.

### Ausschalten

Blinkerhebel einmal drücken. Darüber hinaus wird die Funktion deaktiviert, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet werden.

### Dynamische automatische Leuchtweitenregulierung

Um entgegenkommenden Verkehr nicht zu blenden, wird die Leuchtweite der Scheinwerfer auf Basis der von der Vorder- und Hinterachse gemessenen Neigungswerte, der Beschleunigung bzw. Verzögerung und der Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch angepasst.

### Fehler beim adaptiven Fahrlicht

Wenn das System eine Störung im adaptiven Fahrlicht feststellt, bewegt es die Scheinwerfer in eine voreingestellte Position, um ein Blenden des entgegenkommenden Verkehrs zu verhindern. Wenn dies nicht möglich ist, wird der entsprechende Scheinwerfer automatisch ausgeschaltet. In jedem Fall bleibt ein Scheinwerfer eingeschaltet. Im Driver Information Center wird eine Warnung angezeigt.

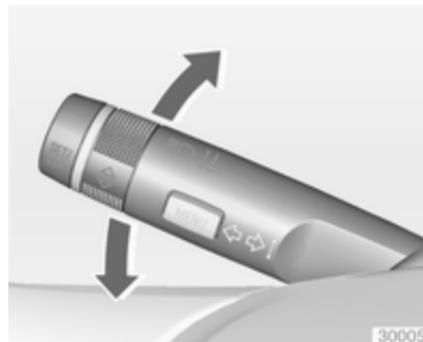
### Warnblinker



Betätigung mit Taste .

Bei einem Unfall mit Airbagauslösung wird der Warnblinker automatisch eingeschaltet.

### Blinker



Hebel nach oben = Blinker rechts  
Hebel nach unten = Blinker links

Bei Betätigung über den Druckpunkt hinaus wird der Blinker dauerhaft eingeschaltet. Sobald das Lenkrad zurückgedreht wird, schaltet sich der Blinker automatisch aus.

Für dreimaliges Blinken, z. B. zum Fahrbahnwechsel, Hebel bis zum Druckpunkt drücken und loslassen. Im Anhängerbetrieb leuchtet der Blinker sechsmal auf, wenn der Hebel bis zum Druckpunkt gedrückt und dann losgelassen wird.

Für längeres Blinken Hebel bis zum Druckpunkt drücken und halten. Durch Bewegen des Hebels in seine Ausgangslage kann der Blinker manuell ausgeschaltet werden.

## Nebelscheinwerfer



Betätigung mit Taste  $\#D$ .

Lichtschalter auf **AUTO**: Beim Einschalten der Nebelscheinwerfer werden die Scheinwerfer automatisch eingeschaltet.

## Nebelschlussleuchte



Betätigung mit Taste  $\#D$ .

Lichtschalter auf **AUTO**: Beim Einschalten der Nebelschlussleuchte werden die Scheinwerfer automatisch eingeschaltet.

Lichtschalter in Stellung  $\Rightarrow \Leftarrow$ : Nebelschlussleuchte kann nur gemeinsam mit Nebelscheinwerfern eingeschaltet werden.

Die Nebelschlussleuchte des Fahrzeugs wird bei Anhängerbetrieb deaktiviert.

## Parklicht



Beim Parken des Fahrzeugs kann auf einer Seite das Parklicht eingeschaltet werden:

1. Zündung ausschalten.
2. Blinkerhebel ganz nach oben (Parklicht rechts) bzw. nach unten (Parklicht links).

Bestätigung durch Signalton und die entsprechende Blinkerkontrollleuchte.

## Rückfahrlicht

Das Rückfahrlicht leuchtet bei eingeschalteter Zündung und eingelegtem Rückwärtsgang.

## Beschlagene Leuchtenabdeckungen

Die Innenseite des Leuchtengehäuses kann bei schlechten, nasskalten Witterungsverhältnissen, starkem Regen oder nach der Wagenwäsche kurzzeitig beschlagen. Der Beschlag verschwindet nach kurzer Zeit von selbst, zur Unterstützung die Scheinwerfer einschalten.

## Innenbeleuchtung

### Instrumententafelbeleuchtung



Bei eingeschalteter Außenbeleuchtung kann die Helligkeit folgender Leuchten eingestellt werden:

- Instrumententafelbeleuchtung
- Info-Display
- Beleuchtete Schalter und Bedienelemente

Daumenrad  drehen und bis zum Erreichen der gewünschten Helligkeit halten.

Bei Fahrzeugen mit Lichtsensor lässt sich die Helligkeit nur einstellen, wenn die Außenbeleuchtung eingeschaltet ist und der Lichtsensor nächtliche Bedingungen erkennt.

## Innenlicht

Die vordere und hintere Innenleuchte schalten sich beim Ein- und Aussteigen selbsttätig ein und dann mit Verzögerung aus.

### Hinweis

Bei einem Unfall mit Airbagauslösung wird die Innenbeleuchtung automatisch eingeschaltet.

## Vordere Innenleuchte



Wippschalter betätigen:

 = automatisches Ein- und Ausschalten.

 drücken = ein.

 drücken = aus.

## Innenleuchte im Modell mit Panoramadach



Linke und rechte Innenleuchte können separat bedient werden.

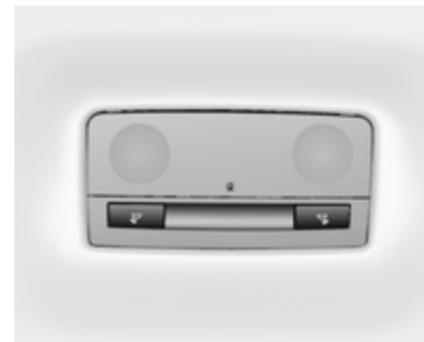
Wippschalter betätigen:

Mittelstellung = automatisches Ein- und Ausschalten.

I drücken = ein.

0 drücken = aus.

## Hintere Innenleuchte



Leuchtet abhängig von der Stellung des Wippschalters gemeinsam mit der vorderen Innenleuchte auf.

Drücken

## Leselicht



Wird mit den Tasten  und  der vorderen und hinteren Innenleuchte bedient.

## Beleuchtung in den Sonnenblenden

Leuchtet auf, wenn die Abdeckung geöffnet wird.

## Lichtfunktionen

### Mittelkonsolenbeleuchtung

Beim Einschalten der Scheinwerfer leuchtet der Spot in der Innenleuchte.

### Beleuchtung beim Einsteigen

#### Willkommensbeleuchtung

Beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funkfernbedienung werden folgende Leuchten kurzzeitig eingeschaltet:

- Scheinwerfer,
- Rückleuchten,
- Rückfahrlicht,
- Kennzeichenleuchte,
- Instrumententafelbeleuchtung,
- Innenbeleuchtung,
- Tür- und Konsolenbeleuchtung,
- Ausstiegsleuchten.

Manche Funktionen sind nur bei Dunkelheit verfügbar und erleichtern es, das Fahrzeug zu finden.

Die Beleuchtung wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Zündschlüssel in Stellung **1** gedreht wird ⇨ 127.

Die Aktivierung bzw. Deaktivierung dieser Funktion kann im Menü **Einstellungen** im Info Display geändert werden. Fahrzeugpersonalisierung ⇨ 97.

Die Einstellungen können für den verwendeten Schlüssel gespeichert werden ⇨ 22.

Beim Öffnen der Fahrertür werden darüber hinaus folgende Leuchten eingeschaltet:

- Alle Schalter,
- Driver Information Center,
- Türfachleuchten,
- Konsolenbeleuchtung.

## Beleuchtung beim Aussteigen

Die folgenden Leuchten werden beim Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss eingeschaltet:

- Innenlicht
- Instrumententafelbeleuchtung (nur bei Dunkelheit)
- Tür- und Konsolenbeleuchtung
- Ausstiegsleuchten

Nach einer gewissen Zeit werden sie automatisch ausgeschaltet und beim Öffnen der Fahrertür wieder eingeschaltet.

Scheinwerfer, Rückleuchten, Rückfahrlicht und Kennzeichenleuchte beleuchten für eine einstellbare Zeit nach dem Verlassen des Fahrzeugs die Umgebung.

## Einschalten



1. Zündung ausschalten.
2. Zündschlüssel abziehen.
3. Fahrertür öffnen.
4. Blinkerhebel ziehen.
5. Fahrertür schließen.

Wird die Fahrertür nicht geschlossen, schaltet sich das Licht nach zwei Minuten aus.

Durch Ziehen des Blinkerhebels bei geöffneter Fahrertür wird die Beleuchtung beim Aussteigen sofort ausgeschaltet.

Aktivierung, Deaktivierung und Dauer dieser Funktion können im Menü **Einstellungen** im Info Display geändert werden. Fahrzeugpersonalisierung ↻ 97.

Die Einstellungen können für den verwendeten Schlüssel gespeichert werden ↻ 22.

## Batterieentladeschutz

### Funktion Batterie-Ladezustand

Diese Funktion garantiert über einen Generator mit steuerbarer Leistungsabgabe und optimierter Leistungsverteilung die längstmögliche Batterie-Lebensdauer.

Um ein Entladen der Batterie während der Fahrt zu verhindern, werden folgende Systeme automatisch in zwei Stufen herunter- und letztendlich abgeschaltet:

- Zuheizung
- Heckscheibenheizung und beheizte Spiegel
- Sitzheizung
- Gebläse

In der zweiten Stufe wird im Driver Information Center eine Meldung angezeigt, die die Aktivierung des Batterieentladeschutzes bestätigt.

### **Leuchten ausschalten**

Um ein Entladen der Batterie bei ausgeschalteter Zündung zu verhindern, werden einige Innenleuchten nach einer bestimmten Zeit automatisch ausgeschaltet.

## Klimatisierung

|                              |     |
|------------------------------|-----|
| Klimatisierungssysteme ..... | 117 |
| Belüftungsdüsen .....        | 123 |
| Wartung .....                | 124 |

## Klimatisierungssysteme

### Heizung und Belüftung



Regler für:

- Temperatur
- Luftverteilung
- Gebläsegeschwindigkeit
- Entfeuchtung und Enteisung

Heckscheibenheizung  ↪ 33.

### Temperatur

rot = warm  
blau = kalt

Die Heizleistung setzt erst voll ein, wenn der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat.

### Luftverteilung

-  = zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben
-  = zum Kopfbereich über verstellbare Belüftungsdüsen
-  = zum Fußraum

Alle Kombinationen sind möglich.

### Gebläsegeschwindigkeit

Luftstrom durch Einschalten des Gebläses auf die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.

### Entfeuchtung und Enteisung

- Taste  drücken: Gebläse schaltet automatisch auf eine höhere Drehzahl, die Luftverteilung wird auf die Windschutzscheibe gerichtet.
- Temperaturregler auf die wärmste Stufe stellen.

- Heizbare Heckscheibe  einschalten.
- Seitliche Belüftungsdüsen nach Bedarf öffnen und auf die Seitenscheiben richten.

## Klimaanlage



Zusätzlich zum Heizungs- und Lüftungssystem verfügt die Klimaanlage über folgende Bedienelemente:

-  = Kühlung
-  = Umluftbetrieb

Sitzheizung  ↗ 41, Lenkradheizung  ↗ 67.

### Kühlung

Ein- und Ausschalten mit der Taste , Betrieb nur bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse.

Die Klimaanlage kühlt und entfeuchtet (trocknet), sobald die Außentemperatur knapp über dem Gefrierpunkt liegt. Daher kann sich Kondenswasser bilden, das an der Fahrzeugunterseite austritt.

Wenn keine Kühlung oder Trocknung gewünscht wird, Kühlung aus Gründen der Kraftstoffersparnis ausschalten. Bei ausgeschalteter Kühlung muss der Motor bei einem Autostopp für das Klimatisierungssystem nicht neu gestartet werden.

### Umluftsystem

Betätigung mit Taste .

### Warnung

Das eingeschaltete Umluftsystem vermindert den Luftaustausch. Beim Betrieb ohne Kühlung nimmt die Luftfeuchtigkeit zu, die Scheiben können von innen beschlagen. Die Qualität der Innenraumluft nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen.

Bei warmer und sehr feuchter Umgebungsluft kann die Windschutzscheibe von außen beschlagen, wenn ein kühler Luftstrom auf sie gerichtet wird. Bei von außen beschlagender Windschutzscheibe die Scheibenwischer einschalten und  ausschalten.

### Maximale Kühlung

Fenster kurz öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

- Kühlung  ein.
- Umluftsystem  ein.
- Luftverteilungsschalter  drücken.

- Temperaturregler auf die kälteste Stufe stellen.
- Gebläsegeschwindigkeit auf höchste Stufe stellen.
- Alle Düsen öffnen.

### Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben



- Taste  drücken: Gebläse schaltet automatisch auf eine höhere Drehzahl, die Luftverteilung wird auf die Windschutzscheibe gerichtet.
- Kühlung  einschalten.

- Temperaturregler auf die wärmste Stufe stellen.
- Heizbare Heckscheibe  einschalten.
- Seitliche Belüftungsdüsen nach Bedarf öffnen und auf die Seitenscheiben richten.

#### Hinweis

Durch Auswahl der Einstellungen für Entfeuchtung und Enteisung wird ein Autostop verhindert.

Durch Auswahl der Einstellungen für Entfeuchtung und Enteisung bei einem Autostop wird der Motor automatisch wieder gestartet.

### Elektronische Klimatisierungsautomatik

Die Zwei-Zonen-Klimatisierung ermöglicht verschiedene Klimatisierungstemperaturen für die Fahrer- und die Beifahrerseite.



Regler für:

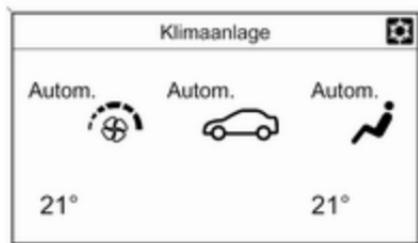
- Temperatur auf Fahrerseite
- Luftverteilung
- Gebläsegeschwindigkeit
- Temperatur auf Beifahrerseite

-  = Kühlung
- AUTO** = Automatikbetrieb
-  = manueller Umluftbetrieb
-  = Entfeuchtung und Enteisung

Heckscheibenheizung  ⇨ 33, Sitzheizung  ⇨ 41, Lenkradheizung  ⇨ 67.

Die vorgewählte Temperatur wird automatisch geregelt. Im Automatikbetrieb wird der Luftstrom automatisch von der Gebläsegeschwindigkeit und der Luftverteilung geregelt.

Das System kann mit Hilfe der Regler für Luftverteilung und Luftstrom manuell angepasst werden.



Jede Änderung der Einstellungen wird einige Sekunden lang im Info Display angezeigt.

Die elektronische Klimatisierungsautomatik ist nur bei laufendem Motor voll betriebsbereit.

## Automatikbetrieb AUTO



Grundeinstellung für höchsten Komfort:

- **AUTO**-Taste drücken: Luftverteilung und Gebläsegeschwindigkeit werden automatisch geregelt.
- Alle Belüftungsdüsen öffnen.
- drücken, um die Kühlung einzuschalten. Bei manchen Ausführungen wird die Kühlung durch Drücken der Taste **AUTO** automatisch eingeschaltet.

- Temperaturvoreinstellungen für Fahrer und Beifahrer über die Drehknöpfe links und rechts auf 22 °C festlegen.

Die Regulierung der Gebläsegeschwindigkeit im automatischen Modus kann im Menü **Einstellungen** geändert werden.

Fahrzeugpersonalisierung ⇨ 97.

Im automatischen Modus werden alle Belüftungsdüsen automatisch betätigt. Daher müssen die Belüftungsdüsen immer offen sein.

## Temperaturvorwahl

Temperaturen können auf den gewünschten Wert eingestellt werden.



Bei Einstellung der Mindesttemperatur arbeitet die Klimaanlage mit maximaler Kühlleistung.

Bei Einstellung der Höchsttemperatur arbeitet die Klimaanlage mit maximaler Heizleistung.

#### Hinweis

Verringert sich die Temperatur während eines Autostopps um 2 °C oder mehr, so wird der Motor automatisch wieder gestartet.

Stopp-Start-Automatik ↪ 129.

### Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben

- Taste  drücken.
- Kühltaste  drücken.
- Temperatur und Luftverteilung stellen sich automatisch ein; das Gebläse läuft auf einer hohen Stufe.
- Heizbare Heckscheibe  einschalten.
- Rückkehr in den Automatikbetrieb: Taste  oder Taste **AUTO** drücken.

#### Hinweis

Wird bei laufendem Motor die Taste  gedrückt, so kann kein Autostopp durchgeführt werden, bis die Taste  erneut gedrückt wird.

Wird die Taste  während eines Autostopps gedrückt, so wird der Motor automatisch wieder gestartet.

### Manuelle Einstellungen

Die Klimatisierungseinstellungen können wie folgt über Betätigung der Tasten und Drehknöpfe geändert werden. Durch Ändern einer Einstellung wird der automatische Modus deaktiviert.

### Gebläsegeschwindigkeit



Wie abgebildet untere Taste zum Senken und obere Taste zum Erhöhen der Gebläsegeschwindigkeit drücken. Die Gebläsegeschwindigkeit ist anhand der Anzahl der Segmente auf dem Display erkennbar.

Lange auf die untere Taste drücken: Gebläse und Kühlung werden ausgeschaltet.

Lange auf die obere Taste drücken: Gebläse läuft mit maximaler Drehzahl.

Rückkehr in den Automatikbetrieb: Taste **AUTO** drücken.

### Luftverteilung , ,

Betreffende Taste für die gewünschte Einstellung drücken. Die Betätigung wird durch die LED auf der Taste angezeigt.

-  = zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben.
-  = zum Kopfbereich über verstellbare Belüftungsdüsen.
-  = zum Fußraum.

Alle Kombinationen sind möglich.

Rückkehr zur automatischen Luftverteilung: Entsprechende Einstellung deaktivieren oder Taste **AUTO** drücken.

### Kühlung

Über die Taste  ein- bzw. ausschalten.

Die Klimaanlage kühlt und entfeuchtet (trocknet) ab einer bestimmten Außentemperatur. Daher kann sich Kondenswasser bilden, das an der Fahrzeugunterseite austritt.

Wenn keine Kühlung oder Trocknung gewünscht wird, Kühlung aus Gründen der Kraftstoffersparnis ausschalten. Bei ausgeschalteter Kühlung muss der Motor bei einem Autostopp für das Klimatisierungssystem nicht neu gestartet werden.

Bei eingeschalteter Kühlung zeigt das Display **ACON** (Klimaanlage ein) und bei ausgeschalteter Kühlung **ACOFF** (Klimaanlage aus) an.

### Umluftbetrieb

#### Warnung

Das eingeschaltete Umluftsystem vermindert den Luftaustausch. Beim Betrieb ohne Kühlung nimmt die Luftfeuchtigkeit zu, die Scheiben können von innen beschlagen. Die Qualität der Innenraumluft nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen.

Bei warmer und sehr feuchter Umgebungsluft kann die Windschutzscheibe von außen beschlagen, wenn ein kühler Luftstrom auf sie gerichtet wird. Bei von außen beschlagender Windschutzscheibe die Scheibenwischer einschalten und  ausschalten.



Taste  einmal drücken, um den manuellen Umluftbetrieb zu aktivieren.

Die Betätigung wird durch die LED auf der Taste angezeigt.

### Grundeinstellungen

Manche Einstellungen können im Menü **Einstellungen** im Info Display geändert werden. Fahrzeugpersonalisierung ⇨ 97.

## Zuheizer

### Elektrische Zusatzheizung

Quickheat ist eine elektrische Zusatzheizung, mit der die Fahrgastzelle automatisch schneller aufgeheizt werden kann.

## Belüftungsdüsen

### Verstellbare Belüftungsdüsen

Bei eingeschalteter Kühlung muss mindestens eine Belüftungsdüse geöffnet sein.



Zum Öffnen der Düse das Einstellrädchen zum größeren Symbol  drehen. Durch Drehen am Einstellrad die Luftmenge an der Düse einstellen.



Richtung des Luftstroms durch Kippen und Schwenken der Lamellen einstellen.

Zum Schließen der Düse das Einstellrädchen zum kleineren Symbol ■ drehen.

### **⚠ Warnung**

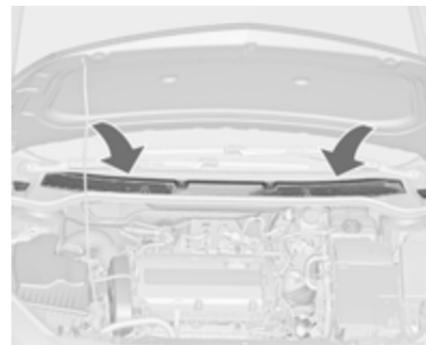
Keine Gegenstände an den Lamellen der Belüftungsdüsen anbringen. Gefahr von Beschädigung und Verletzung bei einem Unfall.

## Starre Belüftungsdüsen

Weitere Belüftungsdüsen befinden sich unterhalb von Windschutzscheibe und Seitenscheiben sowie im Fußraum.

## Wartung

### Lufteinlass



Der Lufteinlass im Motorraum außen vor der Windschutzscheibe muss zur Luftzufuhr frei sein. Gegebenenfalls Laub, Schmutz oder Schnee entfernen.

### Innenraumluftfilter

Der Innenraumfilter reinigt die von außen eintretende Luft von Staub, Ruß, Pollen und Sporen.

## Regelmäßiger Betrieb

Um eine gleichbleibend gute Funktion zu gewährleisten, muss die Kühlung einmal im Monat unabhängig von Witterung und Jahreszeit einige Minuten eingeschaltet werden. Bei zu niedriger Außentemperatur ist ein Betrieb mit Kühlung nicht möglich.

## Service

Für eine optimale Kühlleistung wird empfohlen, ab dem dritten Jahr nach der Erstanmeldung des Fahrzeugs die Klimaanlage jährlich zu kontrollieren. Das schließt Folgendes ein:

- Funktions- und Drucktest
- Funktion der Heizung
- Dichtheitsprüfung
- Kontrolle der Antriebsriemen
- Ablauf von Kondensator und Verdampfer reinigen
- Leistungskontrolle

## Fahren und Bedienung

|                              |     |
|------------------------------|-----|
| Fahrhinweise .....           | 126 |
| Starten .....                | 127 |
| Motorabgase .....            | 132 |
| Automatikgetriebe .....      | 133 |
| Schaltgetriebe .....         | 136 |
| Bremsen .....                | 137 |
| Fahrssysteme .....           | 140 |
| Fahrerassistenzsysteme ..... | 144 |
| Kraftstoffe .....            | 155 |
| Anhängerzugvorrichtung ..... | 158 |

## Fahrhinweise

### Kontrolle über das Fahrzeug

#### Das Fahrzeug niemals mit abgestelltem Motor rollen lassen (außer bei einem Autostopp)

Viele Systeme funktionieren dann nicht (z. B. Bremskraftverstärker, Servolenkung). Sie gefährden sich und andere. Bei einem Autostopp funktionieren alle Systeme, aber die Lenkunterstützung wird kontrolliert reduziert und die Fahrzeuggeschwindigkeit verringert.

Stopp-Start-Automatik ⇨ 129.

#### Leerlaufanhebung

Wenn die Batterie aufgrund des Batteriezustands geladen werden muss, erfordert dies eine erhöhte Leistungsabgabe der Lichtmaschine. Dies wird durch eine Leerlaufanhebung erreicht, die hörbare Geräusche verursachen kann.

Bei Fahrzeugen mit Uplevel- oder Uplevel-Kombi-Display wird eine Meldung im Driver Information Center angezeigt.

#### Pedale

Um den vollen Pedalweg zu gewährleisten, dürfen im Bereich der Pedale keine Fußmatten liegen.

## Starten

### Einfahren

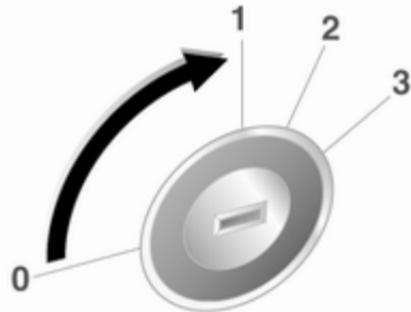
Während den ersten Fahrten nicht unnötig scharf bremsen.

Während der ersten Fahrt kann es zu Rauchentwicklung kommen, da Wachs und Öl aus der Abgasanlage verdampfen. Das Fahrzeug nach der ersten Fahrt im Freien abstellen und Dämpfe nicht einatmen.

Während des Einfahrens verbraucht das Fahrzeug eventuell mehr Kraftstoff und Motoröl und der Reinigungsvorgang des Diesel-Partikelfilters findet öfter statt. Ein Autostopp wird unter Umständen unterbunden, damit sich die Batterie aufladen kann.

Diesel-Partikelfilter ⇨ 132.

### Zündschlossstellungen



- 0 = Zündung aus
- 1 = Lenkradsperre gelöst, Zündung aus
- 2 = Zündung ein, bei Dieselmotor: Vorglühen
- 3 = Anlassen

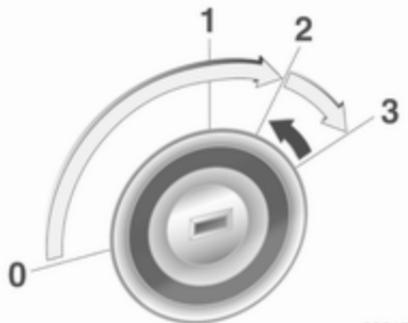
### Verzögerte Stromabschaltung

Folgende Elektroniksysteme können bis zum Öffnen der Fahrertür bzw. bis spätestens 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung aktiv bleiben:

- Elektrische Fensterbetätigung
- Zubehörsteckdosen

Das Infotainment-System wird unabhängig davon, ob eine Tür geöffnet wird, weitere 30 Minuten lang bzw. bis zum Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss mit Strom versorgt.

## Motor anlassen



30047

Schaltgetriebe: Kupplung betätigen.

Automatikgetriebe: Bremse betätigen und den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen.

Gaspedal nicht betätigen.

Dieselmotor: Schlüssel zum Vorglühen in Stellung **2** drehen, bis die Kontrollleuchte  erlischt.

Den Schlüssel kurz in Stellung **3** drehen und loslassen: Der Anlasser wird nach einer kurzen Verzögerung auto-

tomatisch betätigt, bis der Motor läuft; siehe automatische Anlassersteuerung.

Vor neuem Startversuch oder zum Abstellen des Motors den Schlüssel auf Position **0** zurückdrehen.

Bei einem Autostopp lässt sich der Motor durch Betätigen des Kupplungspedals starten.

## Das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen starten

Dieselmotoren lassen sich ohne zusätzliche Heizung noch bei niedrigen Temperaturen bis  $-25\text{ }^{\circ}\text{C}$  und Benzinmotoren bei bis  $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$  anlassen.

Dazu sind ein Motoröl mit der passenden Viskosität, der richtige Kraftstoff, ein gut gewartetes Fahrzeug und eine ausreichend geladene Batterie erforderlich. Bei Temperaturen unter  $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$  benötigt das Automatikgetriebe eine Aufwärmphase von ca. 5 Minuten. Der Wählhebel muss sich in Stellung **P** befinden.

## Automatische Anlassersteuerung

Diese Funktion steuert das Anlassen des Motors. Der Fahrer muss den Schlüssel nicht in Stellung **3** halten. Nach Betätigung lässt das System den Motor automatisch an, bis er läuft. Da bestimmte Bedingungen überprüft werden müssen, wird der Motor mit einer kurzen Verzögerung gestartet.

Wenn der Motor nicht anspringt, sind folgende Ursachen denkbar:

- Kupplungspedal nicht durchgetreten (Schaltgetriebe)
- Keine Betätigung des Bremspedals oder Wählhebel nicht in **P** oder **N** (Automatikgetriebe)
- Zeitüberschreitung

## Aufwärmen des Turbomotors

Beim Anfahren kann die Motordrehzahl für kurze Zeit begrenzt sein, insbesondere wenn der Motor kalt ist. Durch diese Begrenzung kann das Schmiersystem zunächst den Motor vollständig schützen.

## Schubabschaltung

Bei Schubetrieb, d. h. wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Gang aber ohne Betätigung des Gaspedals gefahren wird, schaltet sich die Kraftstoffversorgung automatisch ab.

## Stopp-Start-System

Die Stopp-Start-Automatik hilft, Kraftstoff zu sparen und die Abgase zu reduzieren. Unter passenden Bedingungen schaltet sie den Motor ab, sobald das Fahrzeug langsam fährt oder stillsteht, z. B. an einer Ampel oder in einem Stau. Sie startet den Motor automatisch, sobald das Kupplungspedal betätigt wird. Ein Batteriesensor sorgt dafür, dass nur dann ein Autostopp erfolgt, wenn die Batterie für einen Neustart ausreichend geladen ist.

## Einschalten

Die Stopp-Start-Automatik ist verfügbar, sobald der Motor eingeschaltet ist, das Fahrzeug losfährt und die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts beschriebenen Bedingungen erfüllt sind.

## Ausschalten



Die Stopp-Start-Automatik lässt sich durch Drücken der Taste **eco** manuell deaktivieren. Die Deaktivierung wird durch das Erlöschen der LED in der Taste angezeigt.

## Autostopp

Bei geringer Fahrgeschwindigkeit oder im Stillstand lässt sich folgendermaßen ein Autostopp aktivieren:

- Kupplungspedal betätigen
- Wählhebel auf Neutral stellen
- Kupplungspedal loslassen

Der Motor wird bei eingeschalteter Zündung abgeschaltet.



Ein Autostopp wird auf dem Drehzahlmesser angezeigt, indem die Nadel auf der Position **AUTOSTOP** steht.

Bei einem Autostopp bleiben Heizleistung und Bremskraft erhalten.

### **Achtung**

Bei einem Autostopp ist die Lenkunterstützung möglicherweise eingeschränkt.

### **Bedingungen für einen Autostopp**

Die Stopp-Start-Automatik prüft, ob alle folgenden Bedingungen erfüllt sind. Andernfalls ist kein Autostopp möglich.

- die Stopp-Start-Automatik ist nicht manuell deaktiviert
- die Motorhaube ist ganz geschlossen
- die Fahrertür ist geschlossen oder der Fahrer-Sicherheitsgurt ist angelegt
- die Batterie ist ausreichend geladen und funktionstüchtig
- der Motor ist warm
- die Kühlmitteltemperatur ist nicht zu hoch

- die Motorabgastemperatur ist nicht zu hoch, z. B. nach dem Fahren mit hoher Motorbelastung
- die Umgebungstemperatur ist nicht zu niedrig
- das Klimatisierungssystem verhindert den Autostopp nicht
- es besteht ein ausreichendes Bremsvakuum
- die Selbstreinigungsfunktion des Diesel-Partikelfilters ist nicht aktiv
- das Fahrzeug hat sich seit dem letzten Autostopp bewegt

Umgebungstemperaturen nahe dem Gefrierpunkt können einen Autostopp verhindern.

Bestimmte Klimatisierungseinstellungen können einen Autostopp verhindern. Weitere Einzelheiten enthält das Kapitel Klimatisierung.

Direkt nach einer Autobahnfahrt ist unter Umständen kein Autostopp möglich.

Einfahren ⇨ 127.

### **Batterieentladeschutz**

Um einen zuverlässigen Motorneustart zu gewährleisten, verfügt die Stopp-Start-Automatik über verschiedene Schutzfunktionen gegen Batterieentladung.

### **Stromsparmaßnahmen**

Bei einem Autostopp sind verschiedene elektrische Funktionen wie z. B. die elektrische Zusatzheizung oder die Heckscheibenheizung nicht oder nur im Stromsparbetrieb verfügbar. Die Gebläsegeschwindigkeit der Klimatisierungsautomatik wird aus Stromspargründen reduziert.

### **Neustart des Motors durch den Fahrer**

Kupplungspedal betätigen, um den Motor wieder zu starten.

Der Motorstart wird auf dem Drehzahlmesser durch die Nadel in der Leerlaufposition angezeigt.

Wenn der Wählhebel aus der Neutralstellung bewegt wird, ohne vorher die Kupplung zu betätigen, leuchtet

die Kontrollleuchte  auf bzw. im Driver Information Center wird ein Symbol angezeigt.

Kontrollleuchte  ⇨ 79.

### Neustart des Motors durch die Stopp-Start-Automatik

Der Wählhebel muss auf Neutral stehen, damit ein automatischer Neustart möglich ist.

Tritt bei einem Autostopp eine der folgenden Bedingungen ein, wird der Motor vom Stopp-Start-System automatisch wieder gestartet.

- die Stopp-Start-Automatik wird manuell deaktiviert
- die Motorhaube wird geöffnet
- der Fahrer-Sicherheitsgurt wird gelöst und die Fahrertür wird geöffnet
- die Motortemperatur ist zu niedrig
- die Batterie wird entladen
- es besteht kein ausreichendes Bremsvakuum
- das Fahrzeug beginnt sich zu bewegen

- das Klimatisierungssystem erfordert einen Motorstart
- die Klimatisierung wird manuell eingeschaltet

Bei nicht richtig geschlossener Motorhaube wird im Driver Information Center eine Warnmeldung angezeigt.

Bei an Zubehörsteckdosen angeschlossenen Elektrogeräten wie etwa einem tragbaren CD-Player kann es bei einem Neustart zu einem kurzen Leistungsabfall kommen.

### Fahrzeug abstellen

- Fahrzeug nicht auf leicht entzündlichem Untergrund abstellen. Der Untergrund könnte sich durch die hohen Temperaturen der Abgasanlage entzünden.
- Parkbremse immer anziehen. Manuelle Parkbremse ohne Drücken des Entriegelungsknopfes betätigen. Bei Gefälle oder Steigung so fest wie möglich anziehen. Gleichzeitig Fußbremse betätigen, um die Betätigungskräfte der Parkbremse zu verringern.

- Motor und Zündung ausschalten. Lenkrad drehen, bis Lenkradsperre einrastet.

- Wenn das Fahrzeug in der Ebene oder an einer Steigung steht, vor Ausschalten der Zündung ersten Gang einlegen bzw. Wählhebel in **P**. An einer Steigung zusätzlich Vorderräder vom Bordstein weg drehen.

Wenn das Fahrzeug an einem Gefälle steht, vor Ausschalten der Zündung Rückwärtsgang einlegen bzw. Wählhebel in **P**. Zusätzlich Vorderräder zum Bordstein hindrehen.

- Fahrzeug verriegeln und Diebstahlwarnanlage aktivieren.

### Hinweis

Wenn bei einem Unfall die Airbags auslösen, wird der Motor automatisch abgestellt, sofern das Fahrzeug innerhalb einer vorgegebenen Zeitspanne zum Stillstand kommt.

## Motorabgase

### ⚠ Gefahr

Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Dieses Gas ist farb- und geruchlos und kann beim Einatmen lebensgefährlich sein.

Wenn Abgase in das Fahrzeuginnere gelangen, Fenster öffnen. Störungsursache von einer Werkstatt beheben lassen.

Nicht mit offenem Laderaum fahren, weil sonst Abgase in das Fahrzeug eindringen können.

## Diesel-Partikelfilter

Das Diesel-Partikelfilter-System filtert schädliche Rußpartikel aus den Motorabgasen. Das System verfügt über eine Selbstreinigungsfunktion, die während der Fahrt ohne einen Hinweis automatisch abläuft. Der Filter wird von Zeit zu Zeit durch Verbrennen der zurückgehaltenen Rußpartikel bei hoher Temperatur gereinigt.

Dieser Vorgang läuft automatisch bei bestimmten Fahrbedingungen ab und kann bis zu 25 Minuten dauern. In der Regel benötigt er zwischen 7 und 12 Minuten. In diesem Zeitraum ist kein Autostop verfügbar und der Kraftstoffverbrauch kann gegebenenfalls höher sein. Die dabei auftretende Geruchs- und Rauchentwicklung ist normal.



Unter bestimmten Fahrbedingungen, z. B. Kurzstreckenverkehr, kann sich das System nicht automatisch reinigen.

Wenn der Filter gereinigt werden muss, eine automatische Reinigung aber aufgrund der letzten Fahrbedingungen nicht möglich war, wird dies durch die Kontrollleuchte  angezeigt. Gleichzeitig erscheint **Dieselpartikelfilter ist voll** **Fahrt fortsetzen** oder Warncode 55 im Driver Information Center.

 leuchtet, wenn der Diesel-Partikelfilter voll ist. Den Reinigungsvorgang so bald wie möglich beginnen.

 blinkt, wenn der Diesel-Partikelfilter seinen maximalen Füllstand erreicht hat. Sofort mit dem Reinigungsvorgang beginnen, um Motorschäden zu vermeiden.

## Reinigungsvorgang

Zur Aktivierung des Reinigungsvorgangs weiterfahren und die Motordrehzahl über 2000 Umdrehungen pro Minute halten. Wenn nötig zurückschalten. Dadurch wird die Reinigung des Diesel-Partikelfilters ausgelöst.

Wenn zusätzlich  aufleuchtet, ist eine Reinigung nicht möglich. In diesem Fall eine Werkstatt aufsuchen.

### Achtung

Wenn der Reinigungsvorgang unterbrochen wird, können schwere Motorschäden hervorgerufen werden.

Die Reinigung erfolgt am raschesten bei hoher Motordrehzahl und Last.

Kontrollleuchte  erlischt, sobald die Selbstreinigung abgeschlossen ist.

## Katalysator

Der Katalysator verringert die Menge an Schadstoffen in den Abgasen.

### Achtung

Andere als die auf den Seiten  155,  215 aufgeführten Kraftstoffsorten können den Katalysator oder Teile der Elektronik beschädigen.

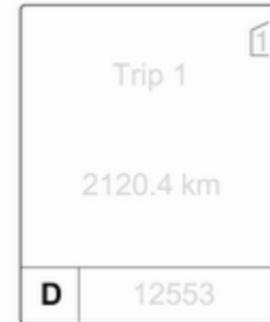
Unverbrannter Kraftstoff überhitzt und beschädigt den Katalysator. Übermäßigen Gebrauch des Anlassers, Leerfahren des Kraftstofftanks und Anlassen des Motors durch Anschleppen oder Anschieben deshalb unterlassen.

Bei Fehlzündungen, unrundem Motorlauf, Abfall der Motorleistung oder anderen ungewöhnlichen Problemen Störungsursache möglichst bald in einer Werkstatt beheben lassen. In Notfällen kann die Fahrt kurzzeitig bei niedriger Geschwindigkeit und Drehzahl fortgesetzt werden.

## Automatikgetriebe

Das Automatikgetriebe ermöglicht ein automatisches Schalten (Automatik-Modus) oder ein manuelles Schalten (Manuell-Modus).

### Getriebe-Display



Im Getriebe-Display werden Modus oder gewählter Gang angezeigt.

## Wählhebel



- P** = Parkstellung, Räder sind blockiert; nur bei stillstehendem Fahrzeug und betätigter Parkbremse einlegen
- R** = Rückwärtsgang, nur bei stillstehendem Fahrzeug einlegen
- N** = Neutral- bzw. Leerlaufstellung
- D** = Automatikbetrieb mit allen Gängen

Der Wählhebel ist in **P** gesperrt und kann nur bewegt werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist und das Bremspedal betätigt wird.



Bei nicht betätigtem Bremspedal leuchtet die Kontrollleuchte (☹) auf.

Wenn der Wählhebel bei Ausschalten der Zündung nicht in Stellung **P** ist, blinken die Kontrollleuchten (☹) und **P**. Zum Einlegen von **P** oder **R** Entriegelungsknopf betätigen.

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Wählhebel in Stellung **P** oder **N** ist. Wenn **N** gewählt ist, vor dem Starten das Bremspedal drücken oder die Parkbremse betätigen.

Während des Schaltens nicht beschleunigen. Gas- und Bremspedal nie gleichzeitig betätigen.

Mit eingelegtem Gang und gelöster Bremse fährt das Fahrzeug langsam an.

### Bremsunterstützung des Motors

Um die Motorbremswirkung zu nutzen, bei Bergabfahrt rechtzeitig einen niedrigeren Gang wählen, siehe Manuell-Modus.

### Herausschaukeln

Schaukeln ist nur zulässig, wenn das Fahrzeug in Sand, Schlamm oder Schnee steckt. Wählhebel wiederholt zwischen **D** und **R** hin- und herbewegen. Motor nicht hochdrehen und plötzliche Beschleunigung vermeiden.

### Fahrzeug abstellen

Parkbremse betätigen und **P** einlegen.

Der Zündschlüssel lässt sich nur in Wählhebelstellung **P** abziehen.

## Manuell-Modus



Wählhebel aus Stellung **D** nach links und dann nach vorn oder hinten bewegen.

**+** = Schalten in einen höheren Gang.

**-** = Schalten in einen niedrigeren Gang.

Wird ein höherer Gang bei zu geringer Geschwindigkeit bzw. ein niedrigerer Gang bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt, wird nicht geschaltet. Dies kann zu einer Meldung im Driver-Info-Display führen.

Im Manuell-Modus erfolgt bei hohen Drehzahlen des Motors kein automatisches Schalten in einen höheren Gang.

## Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme

- Das Betriebstemperaturprogramm bringt den Katalysator nach einem Kaltstart durch erhöhte Motordrehzahl schnell auf die erforderliche Temperatur.
- Die automatische Neutralschaltung schaltet selbsttätig in den Leerlauf, wenn bei eingelegtem Vorwärtsgang angehalten und das Bremspedal gedrückt wird.
- Bei eingeschaltetem SPORT-Modus wird bei höheren Motordrehzahlen geschaltet (außer bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler). SPORT-Modus ⇨ 142.
- Spezielle Programme passen die Schaltpunkte bei Bergauf- oder Bergabfahren automatisch an.

## Kickdown

Wenn im Automatikmodus das Gaspedal vollständig durchgetreten wird, schaltet das Getriebe abhängig von der Motordrehzahl einen Gang herunter.

## Störung

Bei einer Störung leuchtet . Zusätzlich erscheint eine Codenummer oder eine Fahrzeugmeldung im Driver Information Center. Fahrzeugmeldungen ⇨ 90.

Das Getriebe schaltet nicht mehr automatisch. Weiterfahrt ist mit manuellem Schalten möglich.

Nur höchster Gang verfügbar. Je nach Störung kann auch der 2. Gang im Manuell-Modus verfügbar sein. Nur bei stehendem Fahrzeug schalten.

Störungsursache von einer Werkstatt beheben lassen.

## Stromunterbrechung

Bei einer Stromunterbrechung lässt sich der Wählhebel nicht aus Stellung **P** bewegen. Der Zündschlüssel kann nicht aus dem Zündschloss abgezogen werden.

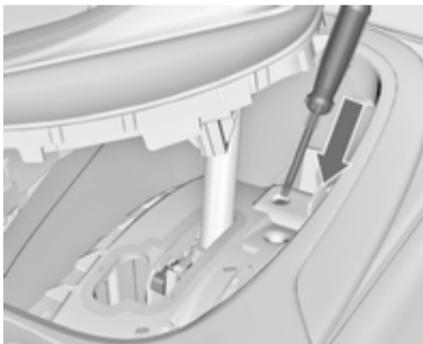
Bei entladener Batterie Starthilfe durchführen ⇨ 200.

Wenn die Batterie nicht die Ursache der Störung ist, den Wählhebel lösen.

1. Die Parkbremse anziehen.



2. Die Wählhebelverkleidung vorn von der Mittelkonsole lösen, nach oben klappen und nach links drehen.



3. Schraubendreher so weit wie möglich in die Öffnung einführen und den Wählhebel aus der Stellung **P** bzw. **N** bewegen. Wenn **P** bzw. **N** wieder eingelegt wird, wird der Wählhebel wieder in dieser Stellung gesperrt. Ursache für die Stromunterbrechung von einer Werkstatt beheben lassen.
4. Die Wählhebelverkleidung wieder an der Mittelkonsole anbringen.

## Schaltgetriebe



Zum Einlegen des Rückwärtsgangs nach Betätigen des Kupplungspedals bei stehendem Fahrzeug 3 Sekunden warten, anschließend den Entriegelungsknopf am Wählhebel drücken und den Gang einlegen.

Lässt sich der Gang nicht einlegen, den Wählhebel in Leerlaufstellung führen, das Kupplungspedal loslassen und wieder betätigen. Nochmals schalten.

Kupplung nicht unnötig schleifen lassen.

Bei jeder Betätigung Kupplungspedal voll durchtreten. Pedal nicht als Fußstütze verwenden.

### Achtung

Es wird davon abgeraten, mit einer Hand am Wählhebel zu fahren.

## Bremsen

Das Bremssystem hat zwei voneinander unabhängige Bremskreise.

Wenn ein Bremskreis ausfällt, kann das Fahrzeug immer noch mit dem anderen Bremskreis gebremst werden. Eine Bremswirkung wird allerdings nur erzielt, wenn das Bremspedal fest hinuntergedrückt wird. Dafür ist bedeutend mehr Kraft erforderlich. Der Bremsweg verlängert sich. Vor der Weiterfahrt Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Bei abgestelltem Motor endet die Unterstützung durch den Bremskraftverstärker, sobald das Bremspedal einmal oder zweimal betätigt wurde. Die Bremswirkung ist nicht beeinträchtigt, der Bremsvorgang erfordert jedoch deutlich mehr Krafteinsatz. Dies muss vor allem beim Abschleppen beachtet werden.

Kontrollleuchte  79.

## Antiblockiersystem

Das Antiblockiersystem (ABS) verhindert, dass die Räder blockieren.

Sobald ein Rad zum Blockieren neigt, regelt das ABS den Bremsdruck des entsprechenden Rades. So bleibt das Fahrzeug auch bei Vollbremsungen lenkbar.

Die ABS-Regelung macht sich durch Pulsieren des Bremspedals und ein Regelgeräusch bemerkbar.

Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, Bremspedal während des gesamten Bremsvorgangs trotz des pulsierenden Pedals voll durchtreten. Druck auf das Pedal nicht vermindern.

Nach dem Losfahren führt das System einen Selbsttest durch, der hörbare Geräusche verursachen kann.

Kontrollleuchte  80.

## Adaptives Bremslicht

Bei einer Vollbremsung blinken alle drei Bremsleuchten für die Dauer des ABS-Eingriffs.

## Störung

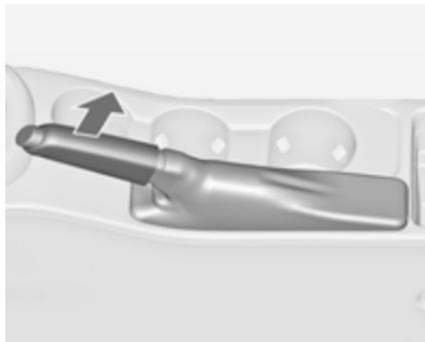
**⚠ Warnung**

Liegt eine Störung im ABS vor, können die Räder bei starkem Bremsen zum Blockieren neigen. Die Vorteile des ABS bestehen nicht mehr. Das Fahrzeug ist bei Vollbremsungen nicht mehr lenkbar und kann ausbrechen.

Störungsursache von einer Werkstatt beheben lassen.

## Parkbremse

## Manuelle Parkbremse



Parkbremse immer ohne Betätigung des Entriegelungsknopfes fest anziehen; bei Gefälle oder Steigung so fest wie möglich anziehen.

Zum Lösen der Parkbremse Hebel etwas anheben, Entriegelungsknopf drücken, Hebel ganz senken.

Um die Betätigungskräfte der Parkbremse zu verringern, gleichzeitig Fußbremse betätigen.

Kontrollleuchte  ↷ 79.

## Elektrische Parkbremse

**Bei stillstehendem Fahrzeug betätigen**

Schalter  ziehen, die elektrische Parkbremse wird selbsttätig mit der geeigneten Betätigungskraft angezogen. Für maximale Bremskraft, z. B. beim Parken mit Anhänger oder auf Abhängen, Schalter  zweimal ziehen.

Wenn die Kontrollanzeige  aufleuchtet, ist die elektrische Parkbremse aktiviert ↷ 80.

Die elektrische Parkbremse kann immer betätigt werden, auch bei ausgeschalteter Zündung.

Elektrische Parkbremse nicht zu oft bei abgestelltem Motor betätigen, da dadurch die Batterie entladen wird.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Status der elektrischen Parkbremse überprüfen. Kontrollleuchte  ↪ 80.

### Lösen

Zündung einschalten. Bremspedal treten und halten, und dann Schalter  drücken.

### Wegfahrfunktion

Durch Treten des Kupplungspedals (Schaltgetriebe) bzw. Schalten in Fahrposition (Automatikgetriebe) und nachfolgender Betätigung des Gaspedals wird die elektrische Parkbremse automatisch gelöst. Dies ist nicht möglich, wenn gleichzeitig der Schalter gezogen wird.

Diese Funktion hilft auch beim Anfahren auf Steigungen.

Unsanftes Losfahren kann die Lebensdauer der Verschleißteile verringern.

### Dynamisches Bremsen im fahrenden Fahrzeug

Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und Schalter  gezogen und gehalten wird, bremst die elektrische Parkbremse das Fahrzeug ab, ohne dass sie statisch betätigt wird.

Sobald Schalter  losgelassen wird, hört der dynamische Bremsvorgang auf.

### Störung

Eine Störung der elektrischen Parkbremse wird über Kontrollleuchte  und durch eine Codenummer oder eine Fahrzeugmeldung im Driver Information Center angezeigt. Fahrzeugmeldungen ↪ 90.

Elektrische Parkbremse anziehen: Schalter  ziehen und länger als 5 Sekunden halten. Wenn Kontrollleuchte  aufleuchtet, ist die elektrische Parkbremse angezogen.

Elektrische Parkbremse lösen: Schalter  drücken und länger als 2 Sekunden halten. Wenn die Kontrollleuchte  erlischt, ist die elektrische Parkbremse gelöst.

Kontrollleuchte  blinkt: Elektrische Parkbremse ist nicht voll angezogen bzw. gelöst. Bei Dauerblinken elektrische Parkbremse lösen und versuchen, sie erneut zu betätigen.

### Bremsassistent

Bei schnellem, kräftigem Niedertreten des Bremspedals wird automatisch mit maximaler Bremskraft (Vollbremsung) gebremst.

Während der gesamten Vollbremsung gleichmäßig starken Druck auf das Bremspedal ausüben. Die maximale Bremskraft verringert sich automatisch, sobald das Bremspedal freigegeben wird.

### Berg-Anfahr-Assistent

Das System verhindert beim Anfahren auf Steigungen ein ungewolltes Zurückrollen des Fahrzeugs.

Beim Lösen der Fußbremse nach dem Anhalten an einer Steigung bleibt die Bremse noch weitere zwei Sekunden angezogen. Die Bremse wird automatisch gelöst, sobald sich die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht.

Bei einem Autostopp ist der Berg-Anfahr-Assistent nicht aktiv.

## **Fahrssysteme**

### **Traktionskontrolle**

Die Traktionskontrolle (TC) ist eine Komponente der Elektronischen Stabilitätsregelung.

TC verbessert bei Bedarf die Fahrstabilität, unabhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit oder der Griffigkeit der Reifen, indem sie ein Durchdrehen der Antriebsräder verhindert.

Sobald die Antriebsräder durchzudrehen beginnen, wird die Motorleistung reduziert und das am meisten durchdrehende Rad wird einzeln abgebremst. Dadurch wird die Fahrstabilität des Fahrzeugs auch bei rutschiger Fahrbahn wesentlich verbessert.

Die TC ist einsatzbereit, sobald die Kontrollleuchte  erlischt.

Bei aktiver TC blinkt .

### **Warnung**

Lassen Sie sich nicht aufgrund dieses besonderen Sicherheitsangebotes zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen anpassen.

Kontrollleuchte   81.

### **Ausschalten**



Die Traktionskontrolle kann ausgeschaltet werden, wenn ein Durchdrehen der Antriebsräder erwünscht ist: Taste  kurz drücken.

Kontrollleuchte  leuchtet auf.

Die Traktionskontrolle wird durch erneutes Drücken der Taste  wieder eingeschaltet.

Darüber hinaus wird die Traktionskontrolle beim nächsten Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

## Elektronische Stabilitätsregelung

Die elektronische Stabilitätsregelung (ESC) verbessert bei Bedarf die Fahrstabilität, unabhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit oder der Griffigkeit der Reifen. Außerdem verhindert es ein Durchdrehen der Räder.

Sobald das Fahrzeug auszubrechen droht (Untersteuern, Übersteuern), wird die Motorleistung reduziert und die Räder werden separat abgebremst. Dadurch wird die Fahrstabilität des Fahrzeugs auch bei rutschiger Fahrbahn wesentlich verbessert.

ESC ist einsatzbereit, sobald die Kontrollleuchte  erlischt.

Bei aktiver ESC blinkt .

### **Warnung**

Lassen Sie sich nicht aufgrund dieses besonderen Sicherheitsangebotes zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen anpassen.

Kontrollleuchte   81.

## Ausschalten



Für extremes Hochleistungsfahren kann ESC deaktiviert werden: Taste  für ca. 7 Sekunden gedrückt halten.

Kontrollleuchte  leuchtet auf.

ESC wird durch erneutes Drücken der Taste  wieder eingeschaltet. Wenn TC zuvor deaktiviert wurde, werden sowohl TC als auch ESC wieder eingeschaltet.

Darüber hinaus wird ESC beim nächsten Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

## Interaktives Dynamisches Fahrsystem

### Flex Ride

Das Fahrsystem Flex Ride ermöglicht es dem Fahrer, zwischen drei Fahrmodi zu wählen:

- **SPORT-Modus:** Taste **SPORT** drücken, LED leuchtet auf.
- **TOUR-Modus:** Taste **TOUR** drücken, LED leuchtet auf.
- **Normal-Modus:** weder Taste **SPORT** noch Taste **TOUR** ist gedrückt; keine LED leuchtet auf.

Durch erneutes Drücken der entsprechenden Taste wird der SPORT-Modus bzw. der TOUR-Modus deaktiviert.

In jedem Fahrmodus beeinflusst Flex Ride die folgenden elektronischen Systeme:

- Elektronische Dämpferregelung
- Gaspedalsteuerung
- Lenksteuerung
- Elektronische Stabilitätsregelung (ESC)

- Antiblockiersystem (ABS) mit Cornering Brake Control (CBC)
- Automatikgetriebe



### SPORT-Modus

Die Systemeinstellungen werden an einen sportlicheren Fahrstil angepasst:

- Die Dämpfung der Stoßdämpfer reagiert härter, um einen besseren Kontakt mit der Fahrbahn zu ermöglichen.
- Der Motor reagiert rascher auf das Gaspedal.
- Die Lenkunterstützung wird verringert.

- Das Schalten des Automatikgetriebes erfolgt später (bei höherer Drehzahl).
- Bei aktiviertem SPORT-Modus ändert sich die Beleuchtung der Hauptinstrumente von weiß auf rot.

### TOUR-Modus

Die Systemeinstellungen werden an einen bequemeren Fahrstil angepasst:

- Die Dämpfung der Stoßdämpfer reagiert weicher.
- Das Gaspedal reagiert mit den Standardeinstellungen.
- Die Lenkunterstützung erfolgt im Standard-Modus.
- Die Schaltpunkte des Automatikgetriebes folgen einem Komfortmodus.
- Die Beleuchtung der Hauptinstrumente ist weiß.

### Normal-Modus

Alle Systemeinstellungen werden an die Standardwerte angepasst.

## Fahrmodussteuerung

In jedem manuell gewählten Fahrmodus (SPORT, TOUR oder Normal) erfasst und analysiert die Fahrmodussteuerung (DMC) kontinuierlich das tatsächliche Fahrverhalten, die Reaktionen des Fahrers und den aktiven Bewegungszustand des Fahrzeugs. Bei Bedarf ändert das DMC-Steuergerät automatisch die Einstellungen innerhalb des gewählten Fahrmodus. Werden größere Abweichungen erkannt, wird der Fahrmodus für die Dauer der Abweichung geändert.

Wenn beispielsweise der **Normal**-Modus ausgewählt wurde und die Fahrmodussteuerung ein sportliches Fahrverhalten erkennt, ändert das DMC-Steuergerät einige Einstellungen des Normal-Modus auf Sport-Einstellungen. Bei einem sehr sportlichen Fahrverhalten wechselt die Fahrmodussteuerung in den SPORT-Modus.

Ein weiteres Beispiel: Wenn der TOUR-Modus ausgewählt wurde und beim Fahren auf einer kurvigen

Straße plötzlich eine harte Bremsung erforderlich ist, erfasst das DMC-Steuergerät den Bewegungszustand des Fahrzeugs und ändert die Einstellungen für die Federung auf den SPORT-Modus, um die Fahrzeugaufhängigkeit zu erhöhen.

Kehren das Fahrverhalten bzw. der Bewegungszustand des Fahrzeugs wieder in den ursprünglichen Zustand zurück, setzt die Fahrmodussteuerung die Einstellungen auf den zuvor gewählten Fahrmodus zurück.

## Personalisierte Einstellungen im SPORT-Modus

Durch Drücken der Taste **SPORT** kann der Fahrer den SPORT-Modus wählen. Diese Einstellungen können im Menü **Einstellungen** im Info-Display geändert werden. Fahrzeugpersonalisierung ↗ 97.

## Flex Ride - OPC-Version

Die OPC-Version des Flex Ride-Systems arbeitet auf die gleiche Weise wie das herkömmliche Flex Ride-System,

mit dem Unterschied, dass die verschiedenen Modi sportlicher ausfallen.



Das Fahrsystem OPC Flex Ride ermöglicht es dem Fahrer, zwischen drei Fahrmodi zu wählen:

- OPC-Modus: Taste **OPC** drücken, LED leuchtet auf.
- SPORT-Modus: Taste **SPORT** drücken, LED leuchtet auf.
- NORMAL-Modus: Keine der Tasten **SPORT** oder **OPC** ist gedrückt, keine LED leuchtet.

Durch erneutes Drücken der entsprechenden Taste wird der SPORT-Modus bzw. der OPC-Modus deaktiviert. In jedem Fahrmodus beeinflusst OPC Flex Ride die folgenden elektronischen Systeme:

- Elektronische Dämpferregelung
- Gaspedalsteuerung
- Lenksteuerung
- Elektronische Stabilitätsregelung (ESC)
- Antiblockiersystem (ABS) mit Cornering Brake Control (CBC)

#### **Modus NORMAL**

Im Modus NORMAL, wenn weder die Taste SPORT noch die Taste OPC gedrückt ist, werden alle Systemeinstellungen auf Standardwerte gesetzt.

#### **SPORT-Modus**

Die Systemeinstellungen werden an einen sportlicheren Fahrstil angepasst.

#### **OPC-Modus**

Fahrverhalten und Bewegungszustand werden an Hochleistungseinstellungen angepasst.

In diesem Modus wird die Beleuchtung der Hauptinstrumente auf rot umgeschaltet.

#### **Personalisierte Einstellungen im OPC-Modus**

Durch Drücken der Taste **OPC** kann der Fahrer den OPC-Modus wählen. Diese Einstellungen können im Menü **Einstellungen** im Info-Display geändert werden. Fahrzeugpersonalisierung ↗ 97.

## **Fahrerassistenzsysteme**

### **⚠ Warnung**

Fahrerassistenzsysteme wurden entwickelt, um Fahrer zu unterstützen, und können ihre Aufmerksamkeit nicht ersetzen.

Der Fahrer übernimmt beim Führen des Fahrzeugs die volle Verantwortung.

Beim Gebrauch von Fahrerassistenzsystemen immer die aktuelle Verkehrslage berücksichtigen.

## **Geschwindigkeitsregler**

Der Geschwindigkeitsregler kann Geschwindigkeiten von ca. 30 bis 200 km/h speichern und konstant halten. An Steigungen und im Gefälle ist ein Abweichen von der gespeicherten Geschwindigkeit möglich.

Aus Sicherheitsgründen kann der Geschwindigkeitsregler erst nach einmaligem Betätigen der Fußbremse aktiviert werden. Eine Aktivierung im ersten Gang ist nicht möglich.



Geschwindigkeitsregler nicht einschalten, wenn eine gleichbleibende Geschwindigkeit nicht ratsam ist.

Bei Automatikgetriebe Geschwindigkeitsregler nur im automatischen Modus aktivieren.

Kontrollleuchte   84.

### Einschalten

Taste  drücken. Die Kontrollanzeige  leuchtet weiß in der Instrumententafel auf.

### Einschalten

Auf die gewünschte Geschwindigkeit beschleunigen und das Daumenrädchen auf **SET/-** drehen. Die aktuelle Geschwindigkeit wird gespeichert und gehalten. Die Kontrollanzeige  leuchtet grün in der Instrumententafel auf. Gaspedal kann gelöst werden.

Beschleunigen durch Gas geben ist möglich. Nach Loslassen des Gaspedals wird die gespeicherte Geschwindigkeit wieder eingestellt.

Der Geschwindigkeitsregler bleibt beim Schalten in einen anderen Gang aktiviert.

### Geschwindigkeit erhöhen

Bei aktivem Geschwindigkeitsregler Daumenrädchen auf **RES/+** halten oder wiederholt kurz auf **RES/+** drehen: Geschwindigkeit wird kontinuierlich bzw. in kleinen Schritten erhöht.

Wahlweise auf gewünschte Geschwindigkeit beschleunigen und diese durch Drehen auf **SET/-** speichern.

### Geschwindigkeit verringern

Bei aktivem Geschwindigkeitsregler Daumenrädchen auf **SET/-** halten oder wiederholt kurz auf **SET/-** drehen: Geschwindigkeit wird kontinuierlich bzw. in kleinen Schritten verringert.

### Ausschalten

Taste  drücken. Die Kontrollanzeige  leuchtet weiß in der Instrumententafel auf. Geschwindigkeitsregler ist deaktiviert. Die zuletzt verwendete und festgelegte Geschwindigkeit wird gespeichert und kann später wieder aufgenommen werden.

Automatisches Ausschalten:

- Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 30 km/h,
- Fahrgeschwindigkeit über ca. 200 km/h,
- Betätigung des Bremspedals,

- Betätigung des Kupplungspedals für einige Sekunden,
- Wählhebel in **N**,
- Sehr geringe Motordrehzahl,
- Traktionskontrolle oder elektronische Stabilitätsregelung aktiv.

### **Gespeicherte Geschwindigkeit wieder aufnehmen**

Bei einer Geschwindigkeit von über 30 km/h Daumenrädchen auf **RES/+** drehen. Das Fahrzeug kehrt zur gespeicherten Geschwindigkeit zurück.

### **Ausschalten**

Taste  drücken. Die Kontrollanzeige  in der Instrumententafel erlischt. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht.

Der Geschwindigkeitsregler wird außerdem ausgeschaltet und die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht, wenn die Taste  zum Einschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers gedrückt oder die Zündung ausgeschaltet wird.

## **Geschwindigkeitsbegrenzer**

Der Geschwindigkeitsbegrenzer verhindert, dass das Fahrzeug eine eingestellte Höchstgeschwindigkeit überschreitet.

Die festgelegte Höchstgeschwindigkeit muss mindestens 25 km/h betragen.

Der Fahrer kann nur bis zur eingestellten Geschwindigkeit beschleunigen. Beim Befahren eines Gefälles kann die Höchstgeschwindigkeit überschritten werden.

Wenn das System aktiv ist, wird die eingestellte Höchstgeschwindigkeit in der obersten Zeile des Driver Information Centers angezeigt.

### **Einschalten**



Taste  drücken. Wenn zuvor der Geschwindigkeitsregler oder der adaptive Geschwindigkeitsregler aktiviert wurde, wird dieser beim Aktivieren des Geschwindigkeitsbegrenzers ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte  erlischt.

### **Geschwindigkeitsbegrenzung festlegen**

Bei aktiviertem Geschwindigkeitsbegrenzer das Daumenrad auf Position **RES/+** gedreht halten oder wiederholt auf Position **RES/+** drehen, bis die

gewünschte Höchstgeschwindigkeit im Driver Information Center angezeigt wird.

Alternativ auf die gewünschte Geschwindigkeit beschleunigen und das Daumenrädchen kurz auf **SET/-** drehen. Die aktuelle Geschwindigkeit wird als Höchstgeschwindigkeit gespeichert. Die Höchstgeschwindigkeit wird im Driver Information Center angezeigt.



## Geschwindigkeitsbegrenzung ändern

Bei aktiviertem Geschwindigkeitsbegrenzer das Daumenrad auf Position **RES/+** drehen, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu erhöhen, bzw. auf **SET/-**, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu herabzusetzen.

## Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Im Notfall kann die eingestellte Höchstgeschwindigkeit überschritten werden, indem ein fester Druck auf das Gaspedal (über den Widerstand hinaus) ausgeübt wird.

In diesem Fall blinkt die Höchstgeschwindigkeit im Driver Information Center und es ertönt ein Signalton.

Den Fuß vom Gaspedal nehmen: Die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion wieder aktiviert, sobald eine Geschwindigkeit unter der Höchstgeschwindigkeit erreicht ist.

## Ausschalten

Taste  drücken: Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird deaktiviert und das Fahrzeug kann ohne Begrenzung gefahren werden.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird gespeichert und im Driver Information Center erscheint eine entsprechende Meldung.

## Höchstgeschwindigkeit wieder aufnehmen

Daumenrad auf Position **RES/+** drehen. Das Fahrzeug kehrt zur gespeicherten Höchstgeschwindigkeit zurück.

## Ausschalten

Taste  drücken. Die Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung im Driver Information Center erlischt. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht.

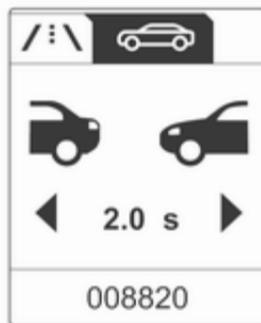
Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird ebenfalls deaktiviert und die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht, wenn die Taste  zum Aktivieren des adaptiven Geschwindigkeitsreglers

bzw. des Geschwindigkeitsreglers gedrückt oder die Zündung ausgeschaltet wird.

## Abstandswarnung

Die Abstandswarnung zeigt den Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug an. Mit der Frontkamera in der Windschutzscheibe wird der Abstand zu dem Fahrzeug gemessen, das auf der gleichen Spur vor dem eigenen Fahrzeug fährt. Die Funktion ist bei Geschwindigkeiten über 40 km/h aktiv.

Wird ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt, wird die Entfernung zu diesem Abstand (in Sekunden) auf einer Seite im Fahrerinformationszentrum ↻ 84 angezeigt. Taste **MENU** am Blinkerhebel drücken, um den Eintrag **Fahrzeug Informationsmenü**  auszuwählen. Drehen Sie das Dauernrad, um die Seite für die Abstandswarnung auszuwählen.



Der kleinste angezeigte Abstand beträgt 0,5 Sekunden.

Wenn keine vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird bzw. sich kein Fahrzeug im berücksichtigten Bereich befindet, werden zwei Striche angezeigt: -.- s.

## Einparkhilfe



Die Einparkhilfe erleichtert das Parken, indem sie die Entfernung zwischen dem Fahrzeug und Hindernissen misst und diese durch akustische Signale angibt.

Der Warnton für nicht angelegte Sicherheitsgurte hat Vorrang vor allen anderen akustischen Signalen ↻ 93.

Der Fahrer trägt auch bei Verwendung der Einparkhilfe die volle Verantwortung für das Einparkmanöver.

Das System besteht aus vier Ultraschallsensoren im hinteren Stoßfänger. Wenn das Fahrzeug vorn mit Einparkhilfe ausgestattet ist, besteht das System aus vier zusätzlichen Ultraschall-Parksensoren im vorderen Stoßfänger.

Das System verwendet für die vorderen und hinteren Sensoren zwei unterschiedliche Frequenzen mit jeweils einem anderen Warnton.

Kontrollleuchte **P**   81.

### Einschalten

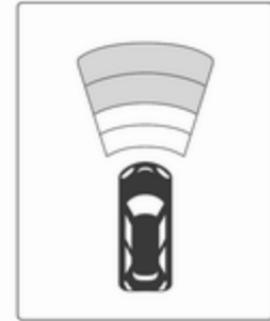


Beim Einlegen des Rückwärtsgangs wird das System automatisch aktiviert.

Die Einparkhilfe beim Vorwärtsfahren kann bei niedriger Geschwindigkeit auch durch Drücken der Taste **P**  aktiviert werden.

Ein Leuchten der LED in der Taste für die Einparkhilfe zeigt die Bereitschaft des Systems an.

Es ist jeweils das Geräusch der Sensoren zu hören, die sich näher an einem Hindernis befinden. Das Intervall zwischen den Signaltönen wird kürzer, je näher das Fahrzeug dem Hindernis kommt. Bei einem Abstand von weniger als 30 cm wird ein Dauerton ausgegeben.



Je nach Ausführung wird die Entfernung zu einem Hindernis vor dem Fahrzeug im Driver Information Center durch veränderliche Balken angezeigt.

Wird die Taste **P**  einmal innerhalb eines Zündzyklus betätigt, dann wird die vordere Einparkhilfe jedes Mal wieder eingeschaltet, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit unter einen bestimmten Wert sinkt.

### Ausschalten

Soll das System ausgeschaltet werden, Taste **P**  drücken.

Die LED in der Taste erlischt und im Driver Information Center wird **Parkassistent ausgeschaltet** angezeigt.

Das System wird beim Überschreiten einer bestimmten Geschwindigkeit automatisch deaktiviert.

### Störung

Bei einer Störung im System leuchtet **P** auf oder im Fahrerinformationszentrum wird eine Fahrzeugmeldung angezeigt.

Zusätzlich leuchtet **P** auf bzw. es wird eine Meldung im Fahrerinformationszentrum angezeigt, wenn eine Störung des Systems aufgrund von vorübergehend auftretenden Beeinträchtigungen (z. B. Schnee auf den Sensoren) erkannt wird.

Fahrzeugmeldungen ↪ 90.

## Wichtige Hinweise für die Benutzung der Einparkhilfe

### ⚠ Warnung

Unterschiedlich reflektierende Oberflächen von Gegenständen oder Kleidung sowie externe Schallquellen können unter besonderen Umständen zur Nichterkennung von Hindernissen durch das System führen.

Besondere Vorsicht gilt bei niedrigen Gegenständen, die den unteren Teil des Stoßfängers beschädigen können.

### Achtung

Die Funktion des Systems kann eingeschränkt sein, wenn die Sensoren verdeckt sind, z. B. durch Eis oder Schnee.

Die Leistung des Einparkhilfesystems kann durch hohe Lasten beeinträchtigt sein.

Besondere Bedingungen bestehen, wenn höhere Fahrzeuge beteiligt sind (z. B. Geländefahrzeuge, Minivans, Lkws). Die Erkennung von Hindernissen im oberen Bereich solcher Fahrzeuge kann nicht garantiert werden.

Gegenstände mit einer sehr kleinen reflektierenden Fläche, wie etwa schmale Gegenstände oder weiche Materialien, werden vom System möglicherweise nicht erkannt.

Die Einparkhilfe kann keine Objekte außerhalb des Erfassungsbereichs erkennen.

### Hinweis

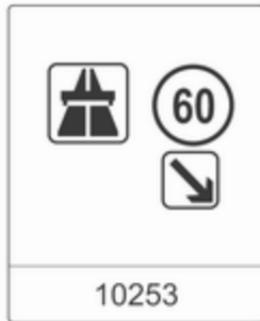
Das Einparkhilfesystem erkennt automatisch eine werkseitig montierte Anhängerzugvorrichtung. Beim Einstecken des Steckers wird es deaktiviert.

Durch äußere akustische oder mechanische Störungen könnte der Sensor ein nicht vorhandenes Hindernis erkennen (Echo-Störung).

## Verkehrszeichen-Assistent

### Funktionen

Der Verkehrszeichen-Assistent erkennt über eine Frontkamera bestimmte Verkehrszeichen und zeigt sie im Driver Information Center an.



Folgende Verkehrszeichen werden erkannt:

### Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote

- Geschwindigkeitsbegrenzung
- Überholverbot

- Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung
- Ende des Überholverbots

### Straßenarten

- Autobahn
- Ende der Autobahn
- Kraftfahrstraße
- verkehrsberuhigte Bereiche

### Zusätzliche Schilder

- zusätzliche Hinweise zu Verkehrsschildern
- Warnung bei Straßennässe
- Warnung vor Glatteis
- Richtungspfeile

Geschwindigkeitsbegrenzungen werden im Fahrerinformationszentrum angezeigt, bis eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird oder bis eine festgelegte Zeit abgelaufen ist.



Kombinationen mehrerer Schilder auf dem Display sind möglich.



Ein Ausrufezeichen in einem Rahmen weist darauf hin, dass ein zusätzliches Schild entdeckt wurde, das vom System nicht erkannt wird.

Abhängig von den Lichtverhältnissen ist das System bis zu einer Geschwindigkeit von 200 km/h aktiv. In der Nacht ist das System bis zu einer Geschwindigkeit von 160 km/h aktiv.

Sobald die Geschwindigkeit unter 55 km/h absinkt, wird das Display zurückgesetzt und der Inhalt der Verkehrszeichenseite gelöscht. Die nächste erkannte Geschwindigkeitsangabe wird angezeigt.

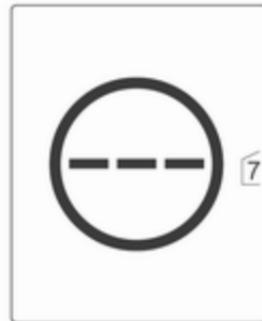
### Displayanzeige



Verkehrszeichen werden auf der Seite **Verkehrszeichenerkennung** im **Bordcomputer Informationsmenü** angezeigt, die mit dem Einstellrädchen am Blinkerhebel ausgewählt wird ↷ 84.

War eine andere Funktion im Menü des Fahrerinformationszentrums ausgewählt und wird dann erneut die Seite **Verkehrszeichenerkennung** aufgerufen, so wird das zuletzt erkannte Verkehrszeichen angezeigt.

Wenn sich das System automatisch deaktiviert hat, wird der Inhalt der Verkehrszeichenseite gelöscht und folgendes Symbol erscheint:



Der Inhalt der Verkehrszeichenseite wird während der Fahrt auch durch längeres Drücken der Taste **SET/CLR** am Blinkerhebel gelöscht.

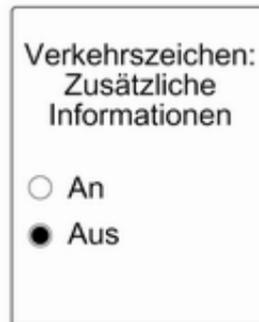


## Popup-Funktion

Geschwindigkeitsbegrenzungs- und Überholverbotszeichen werden als Popup auf jeder Seite des Menüs angezeigt.



Die Popup-Funktion lässt sich auf der Verkehrszeichenseite durch Betätigen der Taste **SET/CLR** am Blinkerhebel ausschalten.



Bei angezeigter Einstellungsseite **Aus** auswählen, um die Popup-Funktion auszuschalten. Durch Auswahl von **An** wird sie wieder eingeschaltet. Beim Einschalten der Zündung wird die Popup-Funktion ausgeschaltet.

Die Popup-Anzeige erscheint für ca. 8 Sekunden im Driver Information Center.

## Störung

Das Verkehrszeichen-Assistenzsystem funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:

- Die Windschutzscheibe ist im Bereich der Frontkamera nicht sauber.
- Verkehrszeichen sind ganz oder teilweise verdeckt oder schwer zu erkennen.
- Es herrschen widrige äußere Bedingungen wie starker Regen, Schneefall, direktes Sonnenlicht oder Schatten. In diesem Fall wird **TSM Fehler schlechtes Wetter** im Display angezeigt

- Verkehrszeichen sind falsch aufgestellt oder beschädigt.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht dem Wiener Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen.

### **Achtung**

Das System soll dem Fahrer dabei helfen, in einem festgelegten Geschwindigkeitsbereich bestimmte Verkehrszeichen zu erkennen. Verkehrszeichen, die das System nicht anzeigt, dürfen nicht ignoriert werden.

Das System erkennt ausschließlich jene üblichen Verkehrszeichen, die den Anfang oder das Ende eines Tempolimits anzeigen.

Lassen Sie sich nicht aufgrund dieser besonderen Funktion zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Die Fahrgeschwindigkeit immer den Straßenverhältnissen anpassen.

Die Fahrerassistenzsysteme entheben den Lenker nicht von seiner umfassenden Verantwortung für den sicheren Fahrbetrieb.

### **Spurassistent**

Der Spurassistent beobachtet über eine Frontkamera die Markierungen der Fahrspur, in der sich das Fahrzeug befindet. Das System erkennt Spurwechsel und warnt den Fahrer bei einem unbeabsichtigten Spurwechsel durch optische und akustische Signale.

Kriterien für das Erkennen eines unbeabsichtigten Spurwechsels sind:

- keine Betätigung des Blinkers
- keine Betätigung der Bremse
- keine aktive Gaspedalbetätigung bzw. Beschleunigung
- kein aktives Lenken

Wenn der Fahrer aktiv handelt, wird keine Warnung ausgegeben.

### **Einschalten**



Der Spurassistent wird durch Drücken der Taste  aktiviert. Die erleuchtete LED in der Taste zeigt an, dass das System eingeschaltet ist. Wenn die Kontrollleuchte  im Instrument grün leuchtet, ist das System betriebsbereit.

Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten von mehr als 56 km/h, wenn Spurmarkierungen vorhanden sind.

Wenn das System einen unbeabsichtigten Spurwechsel erkennt, schaltet die Kontrollleuchte  auf gelb und blinkt. Gleichzeitig wird ein Warnton aktiviert.



### Ausschalten

Das System wird durch Drücken der Taste  deaktiviert. Die LED in der Taste erlischt.

Bei Geschwindigkeiten unter 56 km/h ist das System außer Funktion.

### Störung

Der Spurassistent kann unter folgenden Bedingungen nicht einwandfrei arbeiten:

- Die Windschutzscheibe ist nicht sauber
- Es herrschen widrige äußere Bedingungen wie starker Regen, Schneefall, direktes Sonnenlicht oder Schatten

Das System ist nicht funktionstüchtig, wenn keine Fahrbahnmarkierungen erkannt werden.

### Kraftstoffe

#### Kraftstoffe für Otto-Motoren

Nur unverbleite Kraftstoffe nach EN 228 verwenden.

Gleichwertige Normkraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von max. 10 Volumenprozent dürfen verwendet werden. In diesem Fall nur Kraftstoff gemäß E DIN 51626-1 verwenden.

Kraftstoffe mit der empfohlenen Oktanzahl verwenden ⇨ 215. Wird Kraftstoff mit einer zu kleinen Oktanzahl verwendet, kann dies die Motorleistung und das Drehmoment beeinträchtigen, und der Kraftstoffverbrauch erhöht sich geringfügig.

**Achtung**

Die Verwendung von Kraftstoff, der nicht EN 228 oder gleichartigen Spezifikationen entspricht, kann zu Ablagerungen oder Schäden am Motor und Garantieverlust führen.

**Achtung**

Kraftstoff mit zu kleiner Oktanzahl kann zu unkontrollierter Verbrennung und zu Schäden am Motor führen.

**Kraftstoffe für Diesel-Motoren**

Nur Dieseldieselkraftstoffe nach EN 590 verwenden.

In Ländern außerhalb der Europäischen Union Euro-Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 50 ppm verwenden.

**Achtung**

Die Verwendung von Kraftstoff, der nicht EN 590 oder gleichartigen Spezifikationen entspricht, kann zu Leistungsverlust des Motors, erhöhtem Verschleiß oder Schäden am Motor und Garantieverlust führen.

Schiffsdieseldieselkraftstoffe, Heizöle, Aquazole und ähnliche Diesel-Wasser-Emulsionen dürfen nicht verwendet werden. Es ist nicht zulässig, Dieseldieselkraftstoffe zur Verdünnung mit Kraftstoffen für Otto-Motoren zu vermischen.

**Tanken**



**⚠ Gefahr**

Vor dem Tanken Motor abstellen und etwaige externe Heizungen mit Brennkammern ausschalten. Mobiltelefon abschalten.

Beim Tanken die Bedienungs- und Sicherheitsvorschriften der Tankstelle beachten.

**⚠ Gefahr**

Kraftstoff ist brennbar und explosiv. Nicht rauchen. Kein offenes Feuer oder Funken.

Tritt im Fahrzeug Kraftstoffgeruch auf, Ursache sofort von einer Werkstatt beheben lassen.

**Achtung**

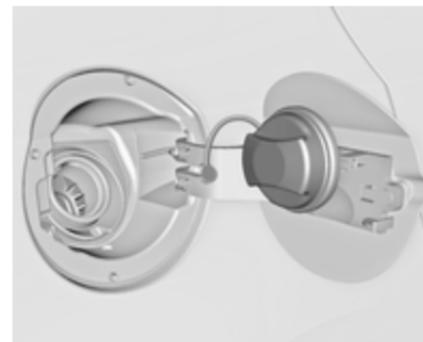
Bei falscher Betankung nicht die Zündung einschalten.

Die Tankklappe befindet sich an der rechten Fahrzeugseite.



Die Tankklappe lässt sich nur bei entriegeltem Fahrzeug öffnen. Tankklappe durch Drücken der Klappe lösen.

Zum Öffnen den Deckel langsam nach links drehen.



Der Tankdeckel kann in die Halterung auf der Tankklappe eingehängt werden.

Zum Tanken die Zapfpistole bis zum Anschlag in die Tanköffnung einführen und betätigen.

Nach dem automatischen Abschalten können noch maximal zwei Portionen Kraftstoff hinzugefügt werden.

**Achtung**

Übergelaufenen Kraftstoff sofort abwischen.

Zum Schließen den Tankdeckel nach rechts drehen, bis er einrastet.

Klappe schließen und einrasten lassen.

### **Tankdeckel**

Nur Original-Tankdeckel verwenden. Fahrzeuge mit Dieselmotoren haben spezielle Tankdeckel.

### **Kraftstoffverbrauch, CO<sub>2</sub>-Emission**

Der geringste Kraftstoffverbrauch (kombiniert) des Modells Opel Astra GTC beträgt 4,5 l/100 km<sup>1)</sup>.

Die geringste CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) beträgt 119 g/km<sup>1)</sup>.

Die für Ihr Fahrzeug geltenden Werte finden Sie im EEG-Konformitätszertifikat, das im Lieferumfang Ihres Fahrzeugs enthalten ist oder in anderen nationalen Zulassungspapieren.

### **Allgemeine Informationen**

Der hier angeführte offizielle Kraftstoffverbrauch und die spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionswerte beziehen sich auf das EU-Basismodell mit serienmäßiger Ausstattung.

Die Kraftstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionsdaten werden gemäß der Verordnung (EG) Nr. 715/2007 (in der jeweils aktuellen Fassung) unter Berücksichtigung der in dieser Verordnung definierten Masse des fahrberreiten Fahrzeugs ermittelt.

Diese Werte dienen nur zum Vergleich zwischen verschiedenen Fahrzeugvarianten und dürfen nicht als Garantie für den tatsächlichen Kraftstoffverbrauch eines bestimmten Fahrzeugs herangezogen werden. Zusatzausstattung kann zu etwas höheren Werten als den angegebenen Verbrauchsdaten und CO<sub>2</sub>-Werten führen. Der Kraftstoffverbrauch hängt weitgehend vom persönlichen Fahrstil sowie von Straßen- und Verkehrsverhältnissen ab.

### **Anhängerzugvorrichtung**

#### **Allgemeine Informationen**

Nur eine für das Fahrzeug zugelassene Anhängerzugvorrichtung verwenden. Den nachträglichen Einbau von einer Werkstatt durchführen lassen. Gegebenenfalls müssen Änderungen am Fahrzeug, die die Kühlung, Hitzeschutzschilde oder andere Aggregate betreffen, durchgeführt werden.

Die Funktion zur Erkennung einer ausgefallenen Leuchte kann für die Anhängerbremsleuchten keinen teilweisen Leuchtenausfall erkennen. Bei vier 5-W-Leuchten wird beispielsweise erst dann ein Ausfall erkannt, wenn nur noch eine oder keine der 5-W-Leuchten funktioniert.

Bei Montage einer Anhängerzugvorrichtung kann die Öffnung der Abschleppöse verdeckt werden. Wenn dies der Fall ist, die Kugelstange zum

<sup>1)</sup> Der Höchstwert lag bei Drucklegung nicht vor.

Abschleppen verwenden. Die Kugelstange immer im Fahrzeug mitführen.

Einbaumaße einer werkseitig montierten Anhängerzugvorrichtung  
⇨ 226.

## Fahrverhalten, Fahrhinweise

Vor Montage eines Anhängers die Kugel der Anhängerkupplung schmieren. Nicht jedoch, wenn zur Verringerung der Schlingerbewegung des Anhängers ein Stabilisator verwendet wird, der auf den Kugelkopf wirkt.

Für Anhänger mit einer geringen Fahrstabilität und Wohnwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 1400 kg wird für Geschwindigkeiten über 80 km/h die Verwendung eines Stabilisators dringend empfohlen.

Sollte der Anhänger zu schlingern beginnen, langsamer fahren, nicht gegenlenken, notfalls scharf bremsen.

Bei Bergabfahrt gleichen Gang einlegen wie bei entsprechender Bergaufahrt und etwa gleiche Geschwindigkeit fahren.

Reifendruck auf den Wert für die volle Zuladung einstellen ⇨ 223.

## Anhängerbetrieb

### Anhängelast

Die zulässigen Anhängelasten sind fahrzeug- und motorabhängige Höchstwerte und dürfen nicht überschritten werden. Die tatsächliche Anhängelast ist die Differenz zwischen dem tatsächlichen Gesamtgewicht des Anhängers und der tatsächlichen Stützlast mit Anhänger.

Die zulässige Anhängelast ist in den Fahrzeugpapieren spezifiziert. Dieser Wert gilt in der Regel für Steigungen bis max. 12 %.

Die zulässige Anhängelast gilt bis zur angegebenen Steigung und bis zu einer Höhe von 1000 Metern über dem Meeresspiegel. Da sich die Motorleistung wegen der dünner werdenden Luft bei zunehmender Höhe

verringert und sich dadurch die Steigfähigkeit verschlechtert, sinkt auch das zulässige Zuggesamtgewicht um 10 % pro 1000 Meter zusätzlicher Höhe. Auf Straßen mit leichten Anstiegen (weniger als 8 %, z. B. auf Autobahnen) muss das Zuggesamtgewicht nicht verringert werden.

Das zulässige Zuggesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Das zulässige Zuggesamtgewicht ist auf dem Typschild angegeben ⇨ 210.

### Stützlast

Die Stützlast ist die Last, die vom Anhänger auf den Kugelkopf der Anhängerkupplung ausgeübt wird. Sie kann durch Veränderung der Gewichtsverteilung beim Beladen des Anhängers verändert werden.

Die höchstzulässige Stützlast (75 kg) ist auf dem Typschild der Anhängerzugvorrichtung und in den Fahrzeugpapieren angegeben. Streben Sie immer die höchstzulässige Last an, vor allem bei schweren Anhängern. Die Stützlast sollte nie unter 25 kg sinken.

### Hinterachslast

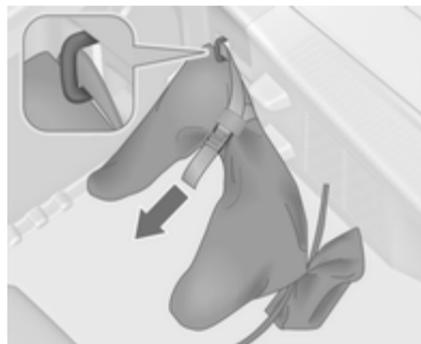
Wenn ein Anhänger montiert und das Zugfahrzeug voll beladen ist, dürfen die zulässige Hinterachslast (siehe Typschild oder Fahrzeugpapiere) um 70 kg und das zulässige Gesamtgewicht um 70 kg überschritten werden. Wird die zulässige Hinterachslast überschritten, gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h.

### Zugvorrichtung

|                |
|----------------|
| <b>Achtung</b> |
|----------------|

|   |
|---|
| Bei Betrieb ohne Anhänger ist die Kugelstange zu demontieren. |
|---|

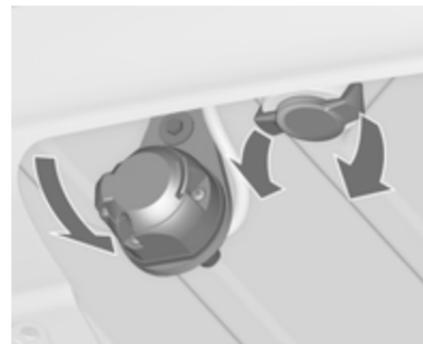
### Verstauen der Kugelstange



Der Beutel mit der Kugelstange ist im hinteren Staufach auf dem Boden verstaut.

Den Gurt durch die Verzurröse führen, zweimal um den Beutel schlagen und zum Sichern des Beutels spannen.

### Montage der Kugelstange



Die Steckdose austrasten und nach unten klappen. Den Verschlussstopfen von der Öffnung für die Kugelstange entfernen und verstauen.

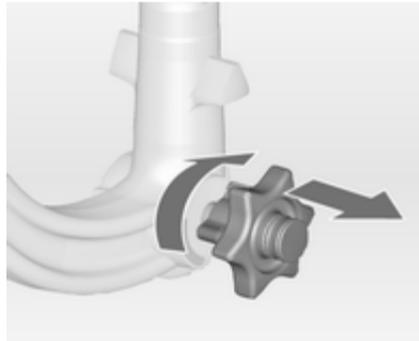
### Spannstellung der Kugelstange kontrollieren



- Die rote Markierung am Drehgriff muss zur grünen Markierung an der Kugelstange zeigen.
- Der Spalt zwischen dem Drehgriff und der Kugelstange muss ca. 6 mm betragen.
- Der Schlüssel muss auf Position  stehen.

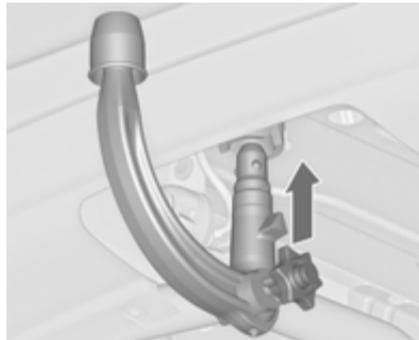
Andernfalls muss die Kugelstange vor dem Einsetzen gespannt werden:

- Kugelstange entriegeln, dazu Schlüssel in Position  drehen.



- Drehgriff herausziehen und bis zum Anschlag nach rechts drehen.

### Einsetzen der Kugelstange



Gespannte Kugelstange in die Aufnahmeöffnung einführen und kräftig bis zum hörbaren Einrasten nach oben drücken.

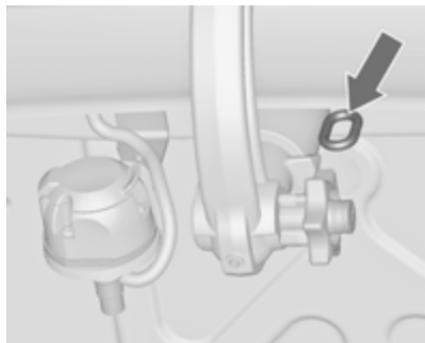
Der Drehgriff schnellst selbsttätig in die Ausgangsposition zurück und liegt ohne Spalt an der Kugelstange an.

#### **Warnung**

Drehgriff beim Einsetzen nicht berühren.

Zum Verriegeln der Kugelstange den Schlüssel in Position  drehen. Schlüssel abziehen und Schutzklappe schließen.

### Öse für Abreißseil



Abreißseil an der Öse einhängen.

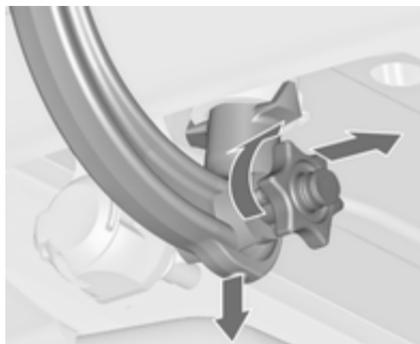
### Richtige Montage der Kugelstange kontrollieren

- Die grüne Markierung am Drehgriff muss zur grünen Markierung an der Kugelstange zeigen.
- Zwischen Drehgriff und Kugelstange darf kein Spalt sein.
- Die Kugelstange muss fest in der Aufnahmeöffnung eingerastet sein.
- Die Kugelstange muss verriegelt und der Schlüssel abgezogen sein.

### ⚠ Warnung

Anhängerbetrieb ist nur zulässig, wenn die Kugelstange richtig montiert ist. Wenn die Kugelstange nicht richtig einrastet, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

### Demontage der Kugelstange



Die Schutzklappe öffnen und zum Entriegeln der Kugelstange den Schlüssel in Position  drehen.

Drehgriff herausziehen und bis zum Anschlag nach rechts drehen. Kugelstange nach unten herausziehen.

Verschlussstopfen in die Aufnahmeöffnung einsetzen. Steckdose einklappen.

### Anhänger-Stabilitäts-Assistent

Erkennt das System eine starke Schlingerbewegung, wird die Motorleistung reduziert und das Gespann gezielt abgebremst, bis das Schlingern aufhört. Lenkrad so ruhig wie möglich halten, während das System aktiv ist.

Der Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA) ist eine Funktion der elektronischen Stabilitätsregelung ↪ 141.

## Fahrzeugwartung

|                                |     |
|--------------------------------|-----|
| Allgemeine Informationen ..... | 163 |
| Fahrzeugüberprüfungen .....    | 164 |
| Glühlampen auswechseln .....   | 171 |
| Elektrische Anlage .....       | 179 |
| Wagenwerkzeug .....            | 185 |
| Räder und Reifen .....         | 186 |
| Starthilfe .....               | 200 |
| Abschleppen .....              | 202 |
| Fahrzeugpflege .....           | 204 |

## Allgemeine Informationen

### Zubehör und Änderungen am Fahrzeug

Wir empfehlen die Verwendung von Originalteilen und -zubehör und von ausdrücklich für Ihren Fahrzeugtyp werkseitig zugelassenen Teilen. Die Zuverlässigkeit anderer Produkte können wir nicht bewerten und auch nicht dafür garantieren – auch wenn sie über eine behördliche oder sonstige Zulassung verfügen.

Keine Veränderungen an elektrischen Systemen vornehmen, z. B. Eingriff in elektronische Steuergeräte (Chip-Tuning).

#### Achtung

Beim Transportieren des Fahrzeugs auf einem Zug oder einem Bergungsfahrzeug können die Schmutzfänger beschädigt werden.

## Fahrzeugeinlagerung

### Einlagerung über einen längeren Zeitraum

Wenn das Fahrzeug für mehrere Monate eingelagert werden muss:

- Fahrzeug waschen und konservieren.
- Konservierung im Motorraum und am Unterboden überprüfen lassen.
- Die Dichtgummis reinigen und imprägnieren.
- Den Kraftstofftank vollständig auffüllen.
- Motorölwechsel durchführen.
- Den Scheibenwaschbehälter entleeren.
- Den Frost- und Korrosionsschutz im Kühlmittel überprüfen.
- Reifendruck auf den Wert für die volle Zuladung erhöhen.

- Das Fahrzeug an einem trockenen, gut belüfteten Ort abstellen. Ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen oder Wählhebel in **P** stellen. Beachten, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann.
- Die Parkbremse nicht anziehen.
- Die Motorhaube öffnen, alle Türen schließen und das Fahrzeug verriegeln.
- Polklemme am Minuspol der Fahrzeugbatterie abklemmen. Sicherstellen, dass sämtliche Systeme außer Betrieb sind, z. B. Diebstahlwarnanlage.

### Wiederinbetriebnahme des Fahrzeugs

Wenn das Fahrzeug wieder in Betrieb genommen wird:

- Polklemme am Minuspol der Fahrzeugbatterie anklemmen. Elektronik der elektrischen Fensterbetätigung aktivieren.
- Reifendruck prüfen.
- Scheibenwaschbehälter auffüllen.
- Motorölstand kontrollieren.

- Kühlmittelstand kontrollieren.
- Gegebenenfalls Kennzeichen montieren.

### Altfahrzeugrücknahme

Informationen über Altfahrzeug-Rücknahmestellen und die Wiederverwertung von Altfahrzeugen sind auf unserer Website verfügbar. Nur offiziell anerkannte Recyclingstellen mit dieser Aufgabe betrauen.

## Fahrzeugüberprüfungen

### Durchführung von Arbeiten



#### **⚠** Warnung

Kontrollen im Motorraum nur bei ausgeschalteter Zündung durchführen.

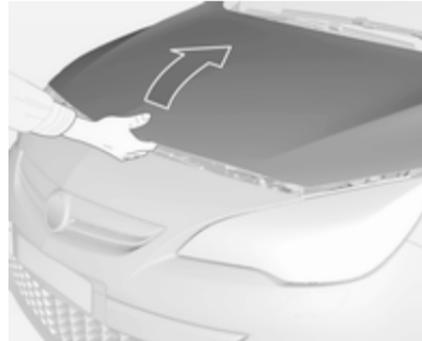
Das Kühlgebläse kann auch bei ausgeschalteter Zündung laufen.

**⚠ Gefahr**

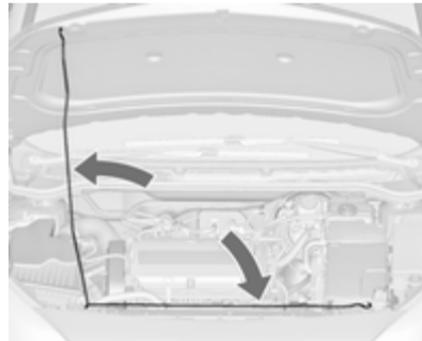
Zündanlage und Xenon-Scheinwerfer arbeiten mit sehr hoher Spannung. Nicht berühren.

**Motorhaube****Öffnen**

Entriegelungshebel ziehen und in die Ausgangsposition zurückführen.



Verschlusshaken nach rechts ziehen und Motorhaube öffnen.



Motorhaube abstützen.

Wird bei einem Autostopp die Motorhaube geöffnet, so wird der Motor aus Sicherheitsgründen automatisch wieder gestartet.

**Schließen**

Vor dem Schließen der Motorhaube die Stütze in die Halterung drücken.

Motorhaube absenken, ins Schloss fallen lassen und Verriegelung prüfen. Sicherstellen, dass die Motorhaube eingerastet ist.

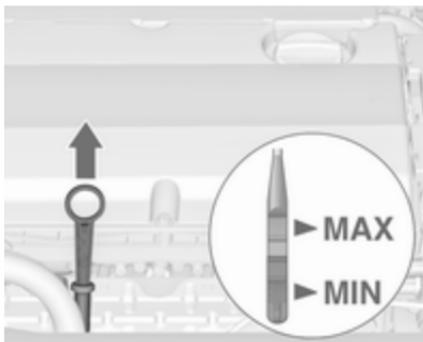
**Motoröl**

Den Motorölstand regelmäßig von Hand kontrollieren, um Motorschäden zu verhindern. Sicherstellen, dass die richtige Ölspezifikation verwendet wird. Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe ⇨ 208.

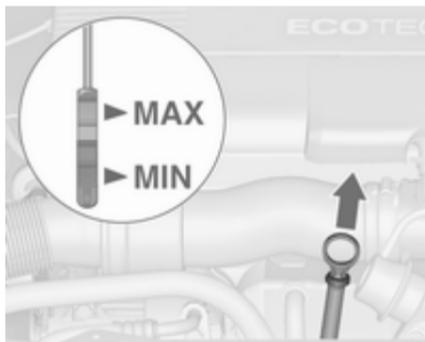
Prüfung nur bei waagrecht stehendem Fahrzeug. Der Motor muss betriebswarm und mindestens seit 5 Minuten abgestellt sein.

Ölmesststab herausziehen, abwischen, bis zur Anschlagfläche am Griff einstecken, erneut herausziehen und Motorölstand ablesen.

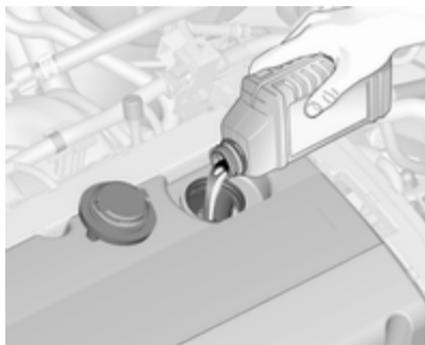
Ölmesststab bis zur Anschlagfläche am Griff einstecken und eine halbe Umdrehung durchführen.



Je nach Motor werden verschiedene Ölmesststäbe verwendet.



Wenn der Motorölstand in den Bereich der Nachfüllmarke **MIN** abgesunken ist, Motoröl nachfüllen.



Es wird empfohlen, Motoröl von derselben Qualität wie beim letzten Ölwechsel zu verwenden.

Der Motorölstand darf die obere Marke **MAX** am Messstab nicht überschreiten.

### Achtung

Zuviel eingefülltes Motoröl muss abgelassen oder abgesaugt werden.

Füllmengen ⇨ 222.

Verschlussdeckel gerade ansetzen und festdrehen.

### Kühlmittel

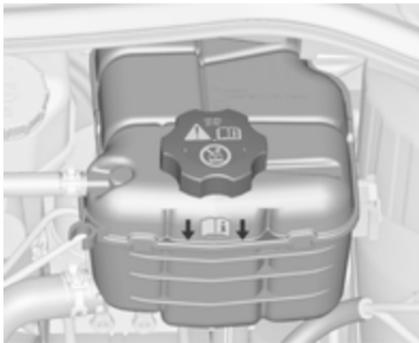
Das Kühlmittel bietet Frostschutz bis ca. -28 °C. In nördlichen Ländern, in denen es sehr kalt wird, bietet das werkseitig eingefüllte Kühlmittel Frostschutz bis ca. -37 °C.

**Achtung**

Nur zugelassene Frostschutzmittel verwenden.

**Kühlmittelstand****Achtung**

Zu niedriger Kühlmittelstand kann zu Motorschaden führen.



Bei kaltem Kühlsystem muss der Kühlmittelspiegel über der Fülllinienmarkierung liegen. Bei zu niedrigem Füllstand auffüllen.

**⚠ Warnung**

Vor Öffnen des Verschlussdeckels Motor abkühlen lassen. Verschlussdeckel vorsichtig öffnen damit der Überdruck langsam entweicht.

Zum Auffüllen eine 1:1-Mischung aus freigegebenem Kühlmittelkonzentrat und sauberem Leitungswasser verwenden. Wenn kein Kühlmittelkonzentrat verfügbar ist, nur sauberes Leitungswasser verwenden. Den Verschlussdeckel gut festziehen. Die Kühlmittelkonzentration überprüfen lassen und die Ursache für den Kühlmittelverlust in einer Werkstatt beheben lassen.

**Waschflüssigkeit**

Mit einem Gemisch aus sauberem Wasser und einer geeigneten Menge Frostschutzmittelhaltiger Scheinwaschflüssigkeit auffüllen. Das richtige Mischverhältnis ist auf dem Waschflüssigkeitsbehälter angegeben.

### Achtung

Nur Waschwasser mit einem ausreichenden Anteil Frostschutzmittel bietet bei niedrigen Temperaturen oder einem plötzlichen Temperatursturz ausreichenden Schutz.

## Bremsen

Wenn die Mindestdicke der Bremsbeläge erreicht ist, ist während des Bremsens ein Quietschgeräusch zu hören.

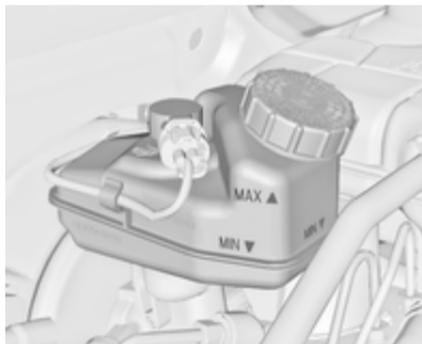
Weiterfahrt ist möglich, Bremsbeläge jedoch möglichst bald austauschen lassen.

Sobald neue Bremsbeläge montiert sind, während der ersten Fahrten nicht unnötig scharf bremsen.

## Bremsflüssigkeit

### ⚠ Warnung

Bremsflüssigkeit ist giftig und ätzend. Kontakt mit Augen, Haut, Gewebe und lackierten Flächen vermeiden.



Der Bremsflüssigkeitsstand muss zwischen **MIN** und **MAX** liegen.

Beim Nachfüllen auf äußerste Sauberkeit achten, da eine Verunreinigung der Bremsflüssigkeit zu Funktionsstörungen der Bremsanlage füh-

ren kann. Die Ursache für den Verlust von Bremsflüssigkeit von einer Werkstatt beheben lassen.

Nur für das Fahrzeug zugelassene Hochleistungs-Bremsflüssigkeit verwenden. Brems- und Kupplungsflüssigkeit ⇨ 208.

## Batterie

Die Fahrzeugbatterie ist wartungsfrei, sofern das Fahrverhalten eine ausreichende Aufladung der Batterie zulässt. Kurze Strecken und häufige Motorstarts können die Batterie entladen. Nicht benötigte Verbraucher ausschalten.



Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Sie müssen über entsprechende Sammelstellen recycelt werden.

Wird das Fahrzeug länger als 4 Wochen abgestellt, kann sich die Batterie entladen. Polklemme am Minuspol der Fahrzeugbatterie abklemmen.

An- und Abklemmen der Fahrzeugbatterie nur bei ausgeschalteter Zündung.

Batterieentladeschutz ⇨ 115.

## Batterie ersetzen

### Hinweis

Jede Abweichung von den in diesem Abschnitt aufgeführten Anweisungen kann zu einer zeitweisen Deaktivierung der Stopp-Start-Automatik führen.

Bei Erneuerung der Batterie unbedingt darauf achten, dass sich im Bereich des Pluspols keine geöffneten Entlüftungsbohrungen befinden. Falls in diesem Bereich eine Entlüftungsbohrung geöffnet ist, muss diese mit einem Blinddeckel verschlossen werden und die Entlüftung muss im Bereich des Minuspols geöffnet werden.

Nur Batterien verwenden, die die Befestigung des Sicherungskastens über der Batterie ermöglichen.

Bei Fahrzeugen mit Stopp-Start-System ist die AGM-Batterie (Vliesakku) unbedingt wieder durch eine AGM-Batterie zu ersetzen.



AGM-Batterien sind am entsprechenden Batterieschild zu erkennen. Wir empfehlen den Einsatz einer original Opel-Batterie.

### Hinweis

Der Einsatz einer anderen AGM-Batterie als der original Opel-Batterie kann die Leistung der Stopp-Start-Automatik beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Austausch der Batterie von einer Werkstatt durchführen zu lassen.

Stopp-Start-Automatik ⇨ 129.

## Batterie laden

### ⚠ Warnung

Bei Fahrzeugen mit Stopp-Start-Automatik darauf achten, dass die Ladespannung bei Einsatz eines Batterieladegeräts 14,6 Volt nicht übersteigt. Andernfalls kann die Batterie beschädigt werden.

Starthilfe ⇨ 200.

## Warnschild



### Bedeutung der Symbole:

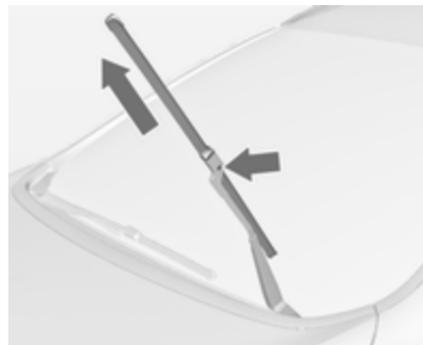
- Funken, offene Flammen oder Rauch vermeiden.
- Augen immer schützen. Explosive Gase können zu Erblindung oder Verletzungen führen.
- Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern halten.
- Die Batterie enthält Schwefelsäure, die zu Erblindung oder ernsten Verätzungen führen kann.

- Für weitere Informationen siehe Betriebsanleitung.
- Rund um die Batterie können explosive Gase auftreten.

## Diesel-Kraftstoffsystem entlüften

Wenn der Tank leer gefahren wurde, muss das Diesel-Kraftstoffsystem entlüftet werden. Zündung dreimal für jeweils 15 Sekunden einschalten. Dann den Motor für höchstens 40 Sekunden starten. Diesen Vorgang frühestens nach 5 Sekunden wiederholen. Wenn der Motor nicht startet, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

## Scheibenwischerwechsel

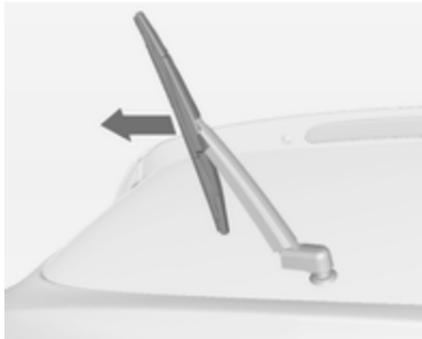


Wischerarm anheben, bis er von selbst steht, Taste zum Lösen des Wischerblattes drücken und Wischerblatt abnehmen.

Wischerblatt leicht abgewinkelt am Wischerarm ansetzen und drücken, bis es einrastet.

Wischerarm vorsichtig absenken.

## Wischerblatt an der Heckscheibe



Wischerarm anheben. Wischerblatt wie in der Abbildung gezeigt ausrasten und abnehmen.

Wischerblatt leicht abgewinkelt am Wischerarm ansetzen und drücken, bis es einrastet.

Wischerarm vorsichtig absenken.

## Glühlampen auswechseln

Zündung ausschalten und betreffenden Schalter ausschalten bzw. Türen schließen.

Eine neue Glühlampe nur am Sockel halten! Den Glaskolben der Glühlampe nicht mit bloßen Händen berühren.

Zum Wechseln nur den gleichen Glühlampentyp verwenden.

Scheinwerferlampen von innen im Motorraum austauschen.

### Lampenkontrolle

Nach dem Auswechseln einer Glühlampe Zündung einschalten, Licht betätigen und dieses kontrollieren.

## Halogen-Scheinwerfer



**Bi-Halogen-Scheinwerfer (1)** mit einer Lampe für Abblend- und Fernlicht

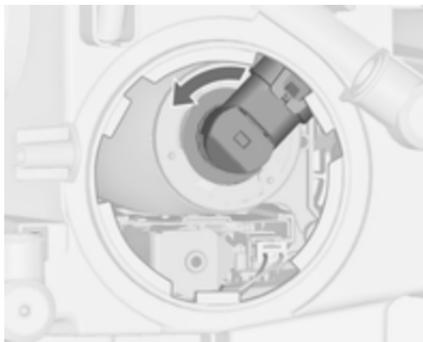
**vordere Blinkleuchte (2)**

**Standlicht/Tagfahrlicht (3)**

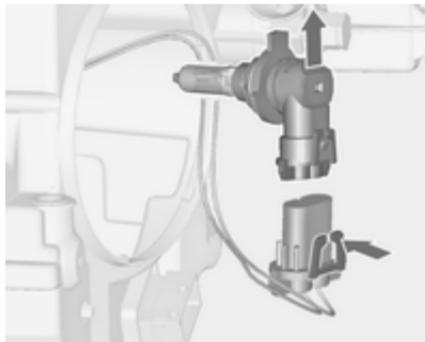
### Abblend-/Fernlicht (1)



1. Die Kappe (1) nach links drehen und abnehmen.



2. Die Lampenfassung durch Drehen nach links lösen. Lampenfassung aus dem Reflektor ziehen.



3. Die Lampenfassung durch Drücken der Haltenase vom Stecker lösen.
4. Lampe austauschen und die Lampenfassung mit dem Stecker verbinden.
5. Lampenfassung einsetzen, die beiden Nasen im Reflektor einrasten und zum Verriegeln nach rechts drehen.
6. Die Kappe einsetzen und nach rechts drehen.

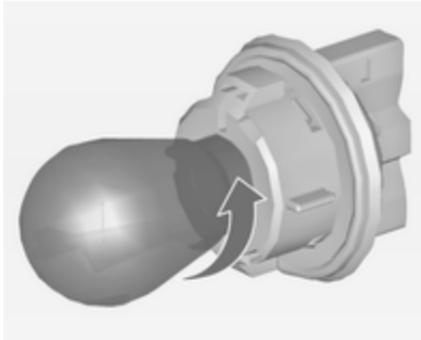
### Vordere Blinkleuchte (2)



1. Kappe (2) nach links drehen und abnehmen.



- Lampenfassung nach links drehen und herausnehmen.

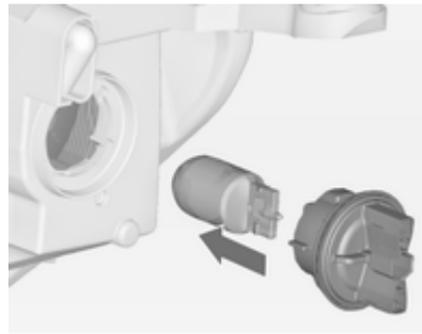


- Lampe durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus der Lampenfassung nehmen.
- Austauschen und neue Lampe im Uhrzeigersinn in die Fassung drehen.
- Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und nach rechts drehen.
- Die Kappe einsetzen und nach rechts drehen.

### Standlicht/Tagfahrlicht (3)



- Lampenfassung (3) durch Drehen nach links ausrasten. Lampenfassung aus dem Reflektor ziehen.



- Lampe aus der Lampenfassung ziehen.
- Austauschen und neue Lampe in die Fassung einsetzen.
- Die Lampenfassung in den Reflektor setzen und nach rechts drehen.

### Adaptives Fahrlicht

#### ⚠ Gefahr

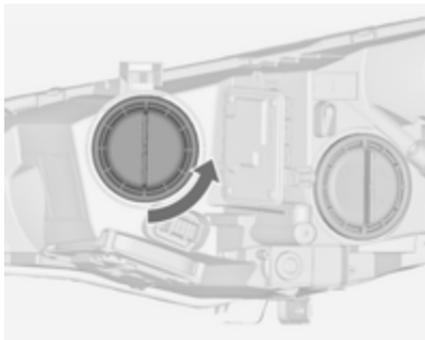
Das adaptive Fahrlicht verwendet Xenon-Scheinwerfer.

Xenon-Scheinwerfer arbeiten mit besonders starker elektrischer Spannung. Nicht berühren. Glühlampen von einer Werkstatt wechseln lassen.

Die Lampen für den vorderen Blinker und das Abbiegelicht können ausgetauscht werden.

Das Stand- und Tagfahrlicht wird mit LEDs betrieben, die nicht ausgetauscht werden können.

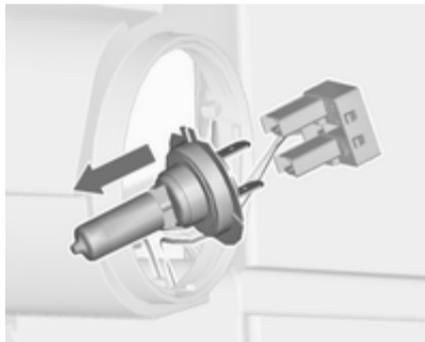
## Abbiegelicht



1. Die Kappe nach links drehen und abnehmen.

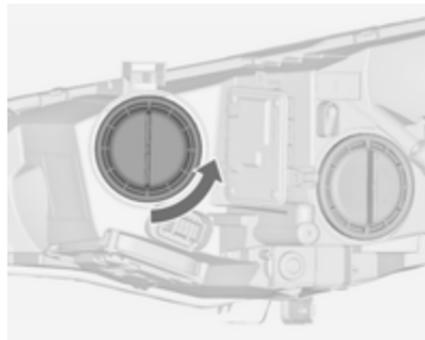


2. Die Lampenfassung durch Drehen nach links lösen. Lampenfassung aus dem Reflektor ziehen.



3. Die Lampe vom Stecker abziehen.
4. Lampe austauschen und die Lampenfassung mit dem Stecker verbinden.
5. Lampenfassung einsetzen, die beiden Nasen im Reflektor einrasten und zum Verriegeln nach rechts drehen.
6. Die Kappe einsetzen und nach rechts drehen.

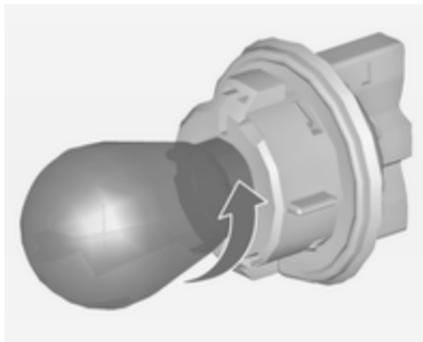
## Vordere Blinkleuchte



1. Die Kappe nach links drehen und abnehmen.



2. Lampenfassung durch Drehen nach links lösen. Lampenfassung aus dem Reflektor ziehen.



3. Lampe durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus der Lampenfassung nehmen.
4. Austauschen und neue Lampe im Uhrzeigersinn in die Fassung drehen.
5. Die Lampenfassung in den Reflektor setzen und nach rechts drehen.
6. Die Kappe einsetzen und nach rechts drehen.

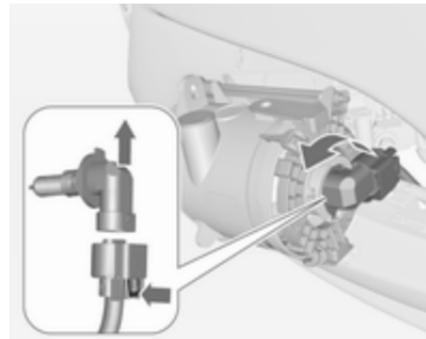
## Nebelscheinwerfer



1. Mit einem Schraubendreher in die Aussparung fahren, Abdeckung lösen und abnehmen.



2. Beide Schrauben abschrauben und Lampengehäuse ausbauen.



3. Die Lampenfassung nach links drehen und aus dem Reflektor herausnehmen.
4. Die Lampenfassung durch Drücken der Haltnase vom Stecker lösen.
5. Lampenfassung mit Lampe ausbauen und ersetzen. Stecker anbringen.
6. Lampenfassung durch Drehen nach rechts in den Reflektor einsetzen und einrasten lassen.
7. Lampengehäuse montieren, indem beide Schrauben festgezogen werden.
8. Abdeckung zusammenbauen und einrasten lassen.

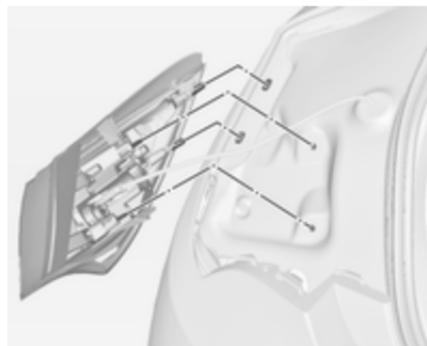
## Rückleuchten



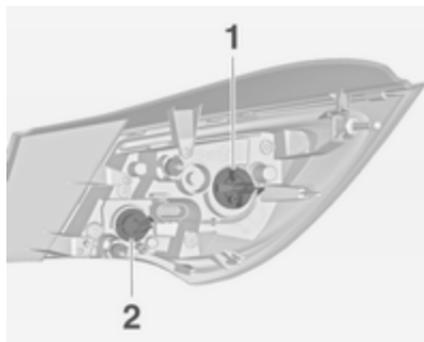
1. Die Abdeckung lösen und abnehmen.



2. Beide Kunststoff-Befestigungsmuttern von innen mit der Hand abschrauben.



3. Das Lampengehäuse vorsichtig von den Haltestiften abziehen und herausnehmen.
4. Stecker von der Lampenbaugruppe trennen.



5. Lampe durch Drehen der Lampenfassung nach links ausbauen und austauschen.

Rücklicht/Bremslicht (1)

Blinkleuchte (2)

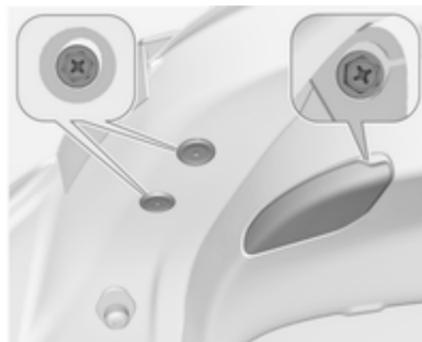
### Rückleuchten mit LED für Rückleuchte und Bremslicht

Nur die Blinkleuchte (2) kann ausgetauscht werden.

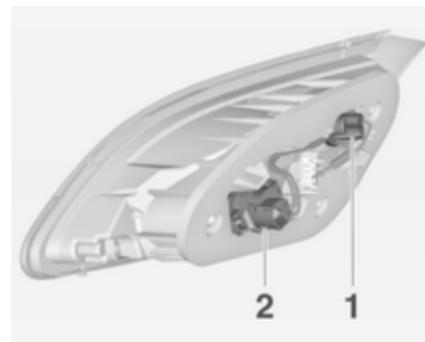
6. Lampenfassung durch Drehen nach rechts in das Rückleuchtengehäuse einsetzen.  
7. Stecker an der Lampenbaugruppe anschließen.

8. Das Lampengehäuse auf die Haltestifte aufsetzen und die Befestigungsmuttern anziehen.  
9. Die Abdeckung schließen und einrasten.

### Leuchten an der Hecktür



1. Die Hecktür öffnen und die Abdeckung abnehmen.  
2. Die drei Schrauben entfernen.  
3. Das Rückleuchtengehäuse herausnehmen.



4. Lampenfassung nach links drehen und aus dem Reflektor herausnehmen.

Die Glühlampe ersetzen:

Rückleuchte (1)

Nebelschlussleuchte (2) (nur eine Seite)

Rückfahrlicht (2) (nur eine Seite)

### LED-Rückleuchten

Nur die Nebelschlussleuchte bzw. das Rückfahrlicht (2) kann ausgetauscht werden.

5. Austauschen und neue Lampe in die Fassung einsetzen.

6. Die Lampenfassung in den Reflektor setzen und nach rechts drehen.
7. Das Rückleuchtengehäuse in die Hecktür einsetzen und die Schrauben festziehen.
8. Alle Abdeckungen anbringen.

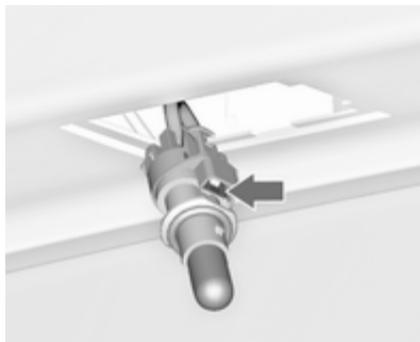
## Seitliche Blinkleuchten

Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen.

## Kennzeichenleuchte



1. Schraubendreher in die Aussparung der Abdeckung einführen, zur Seite drücken und die Feder lösen. Abdeckung abnehmen.
2. Die Lampenfassung nach unten herausnehmen, dabei nicht am Kabel ziehen.



3. Die Haltenase ausrasten und die Lampenfassung vom Stecker abziehen.
4. Lampenfassung mit Lampe ausbauen und ersetzen.

5. Den Stecker an die Lampenfassung anschließen.
6. Die Lampenfassung in das Gehäuse eindrücken und die Abdeckung schließen.

## Innenleuchten

### Innenleuchte, Leseleuchten

Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen.

### Laderaumleuchte

Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen.

## Instrumententafelbeleuchtung

Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen.

## Elektrische Anlage

### Sicherungen

Ersatz entsprechend der Beschriftung auf der defekten Sicherung durchführen.

Das Fahrzeug verfügt über drei Sicherungskästen:

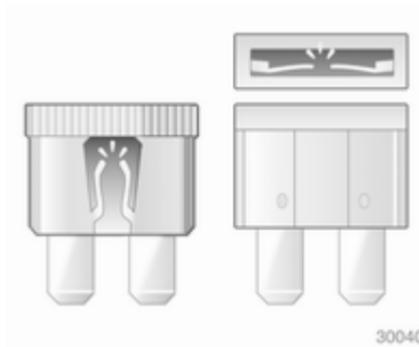
- im vorderen linken Bereich des Motorraums,
- bei Linkslenkern im Innenraum hinter dem Staufach bzw. bei Rechtslenkern hinter dem Handschuhfach,
- unter einer Abdeckung auf der linken Seite im Laderaum.

Vor Auswechseln einer Sicherung betreffenden Schalter und Zündung ausschalten.

Eine defekte Sicherung ist am durchgebrannten Schmelzfaden erkennbar. Sicherung nur dann ersetzen, wenn die Ursache für die Störung behoben wurde.

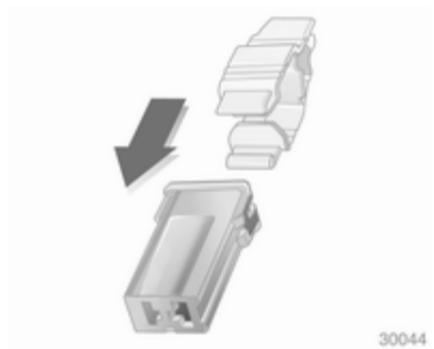
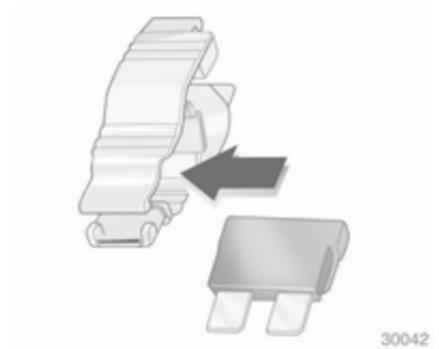
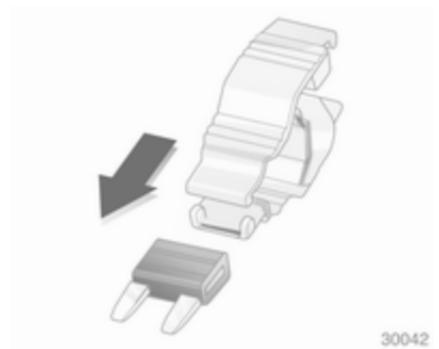
Einige Funktionen können durch mehrere Sicherungen abgesichert sein.

Sicherungen können auch ohne Vorhandensein einer Funktion eingesteckt sein.



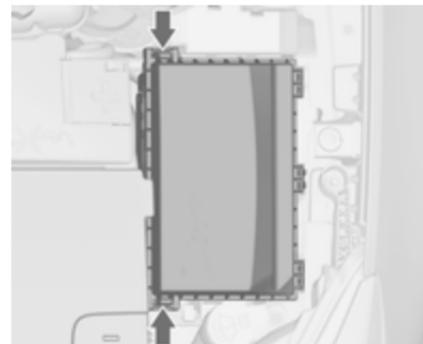
### Sicherungszieher

Im Sicherungskasten des Motorraums kann ein Sicherungszieher untergebracht sein.



Sicherungszieher von oben oder seitlich auf die verschiedenen Ausführungen von Sicherungen stecken und Sicherung herausziehen.

## Sicherungskasten im Motorraum



Der Sicherungskasten befindet sich im vorderen linken Bereich des Motorraums.

Abdeckung lösen und bis zum Anschlag hochklappen. Abdeckung senkrecht nach oben hin abnehmen.



### Nr. Stromkreis

- 1 Motorsteuergerät
- 2 Lambdasonde
- 3 Kraftstoffeinspritzung, Zündanlage
- 4 Kraftstoffeinspritzung, Zündanlage
- 5 –
- 6 Spiegelheizung
- 7 Gebläsesteuerung
- 8 Lambdasonde, Motor
- 9 Heckscheibensensor
- 10 Batteriesensor
- 11 Laderaumentriegelung
- 12 Modul Adaptives Fahrlicht
- 13 –
- 14 Heckscheibenwischer
- 15 Motorsteuergerät

### Nr. Stromkreis

- 16 Anlasser
- 17 Getriebesteuergerät
- 18 Heizbare Heckscheibe
- 19 Elektrische Fensterbetätigung vorn
- 20 Elektrische Fensterbetätigung hinten
- 21 ABS
- 22 Fernlicht links (Halogen)
- 23 Scheinwerferwaschanlage
- 24 Abblendlicht rechts (Xenon)
- 25 Abblendlicht links (Xenon)
- 26 Nebelscheinwerfer
- 27 Heizung Diesel-Kraftstoff
- 28 –
- 29 Elektrische Parkbremse
- 30 ABS

**Nr. Stromkreis**

- 31 –
- 32 Airbag
- 33 Adaptives Fahrlicht
- 34 –
- 35 Elektrische Fensterbetätigung
- 36 –
- 37 Entlüftungsmagnetventil Aktivkohlebehälter
- 38 Unterdruckpumpe
- 39 Steuergerät Kraftstoffsystem
- 40 Scheibenwaschanlage, Heckscheiben-Waschanlage
- 41 Fernlicht rechts (Halogen)
- 42 Kühlergebläse
- 43 Scheibenwischer
- 44 –
- 45 Kühlergebläse

**Nr. Stromkreis**

- 46 –
- 47 Hupe
- 48 Kühlergebläse
- 49 Kraftstoffpumpe
- 50 Leuchtweitenregulierung
- 51 Lüftungsklappe
- 52 Zuheizung, Dieselmotor
- 53 Getriebesteuergerät, Motorsteuergerät
- 54 Kabelüberwachung

Nach dem Austausch durchgebrannter Sicherungen den Sicherungskasten schließen und den Deckel hineindrücken, bis er einrastet.

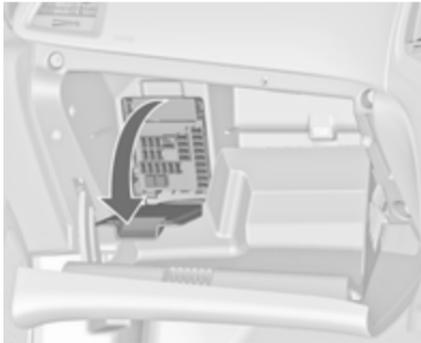
Bei nicht einwandfrei geschlossenem Sicherungskasten kann es zu Funktionsstörungen kommen.

**Sicherungskasten in der Instrumententafel**



In Linkslenkern befindet sich der Sicherungskasten hinter dem Staufach in der Instrumententafel.

Das Fach öffnen und zum Entriegeln nach links drücken. Das Fach nach unten klappen und herausnehmen.



In Rechtslenkern befindet sich der Sicherungskasten hinter einer Abdeckung im Handschuhfach. Das Handschuhfach öffnen, dann die Abdeckung öffnen und nach unten klappen.



#### Nr. Stromkreis

- 1 Displays
- 2 Außenbeleuchtung
- 3 Außenbeleuchtung
- 4 Radio
- 5 Infotainment-System, Instrument
- 6 Steckdose vorn
- 7 Steckdose Rücksitz
- 8 Linkes Abblendlicht

#### Nr. Stromkreis

- 9 Rechtes Abblendlicht
- 10 Türschlösser
- 11 Innengebläse
- 12 –
- 13 –
- 14 Diagnosestecker
- 15 Airbag
- 16 –
- 17 Klimaanlage
- 18 Vorsicherung: Radio, Infotainment, Displays
- 19 Bremsleuchten, Rückleuchten, Innenleuchten
- 20 –
- 21 –
- 22 Zündschloss
- 23 Kontrolleinheit Karosserie
- 24 Kontrolleinheit Karosserie

**Nr. Stromkreis**

- 25 –
- 26 Zubehörsteckdose Laderaum

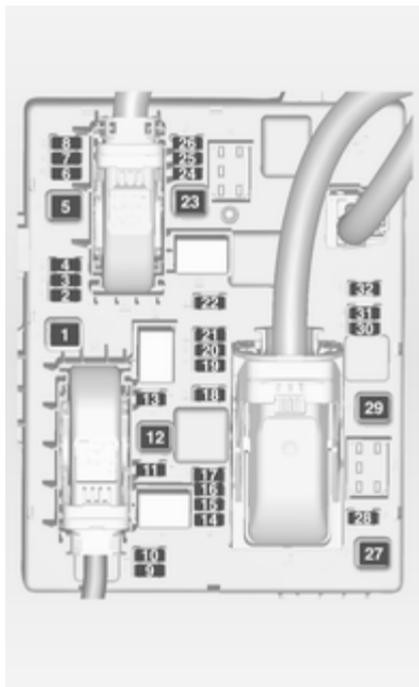
**Sicherungskasten im Laderaum**

Der Sicherungskasten befindet sich auf der linken Seite im Laderaum hinter einer Abdeckung.



Abdeckung entfernen.

**Sicherungszuordnung**

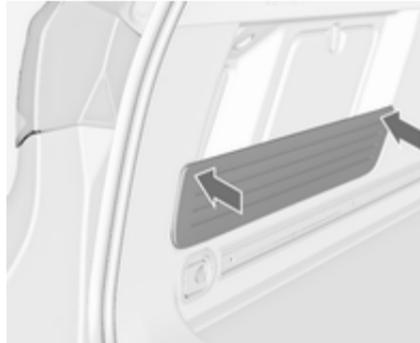


**Nr. Stromkreis**

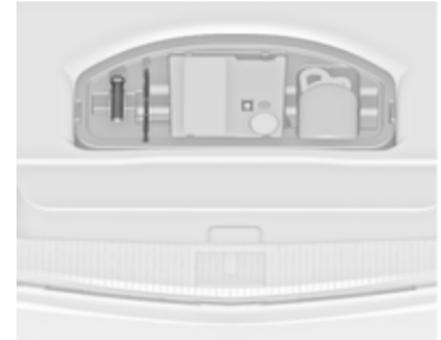
- 1 Anhängermodul
- 2 Anhängeranschluss
- 3 Einparkhilfe
- 4 –
- 5 –
- 6 –
- 7 –
- 8 Diebstahlwarnanlage
- 9 –
- 10 –
- 11 Anhängermodul, Anhängers-teckdose
- 12 –
- 13 Anhängeranschluss
- 14 –
- 15 –
- 16 –

**Nr. Stromkreis**

- 17 –
- 18 –
- 19 Lenkradheizung
- 20 –
- 21 Sitzheizung
- 22 –
- 23 –
- 24 –
- 25 –
- 26 –
- 27 –
- 28 –
- 29 –
- 30 –
- 31 Verstärker, Subwoofer
- 32 Aktives Dämpfungssystem,  
Spurassistent



Beim Zusammenbau Sonnenrollo in die Gummitüllen drücken, um volle Haltekraft zu erreichen.

**Wagenwerkzeug****Fahrzeuge mit  
Reifenreparaturset**

Wagenwerkzeug und Reifenreparaturset befinden sich in einem Staufach unter der Abdeckung des Laderaumbodens.

## Fahrzeuge mit Reserverad

Wagenheber, Wagenwerkzeug und ein Gurt zur Befestigung eines beschädigten Rades befinden sich in einem Staufach unter dem Reserverad im Laderaum. Reserverad

⇨ 197.

## Räder und Reifen

### Reifenzustand, Felgenzustand

Über Kanten langsam und möglichst im rechten Winkel fahren. Das Überfahren scharfer Kanten kann zu Reifen- und Felgenschäden führen. Reifen beim Parken nicht am Bordstein einklemmen.

Räder regelmäßig auf Beschädigungen untersuchen. Bei Beschädigungen bzw. ungewöhnlichem Verschleiß Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

### Winterreifen

Winterreifen verbessern die Fahrstabilität bei Temperaturen unter 7 °C und sollten deshalb auf allen Rädern montiert werden.

Geschwindigkeitsaufkleber gemäß Landesvorschrift im Blickfeld des Fahrers anbringen.

OPC-Version: Nur Reifen der Größe 235/45 R18 sind als Winterreifen zulässig.

## Reifenbezeichnungen

Z. B. **215/60 R 16 95 H**

- 215** = Reifenbreite in mm
- 60** = Querschnittsverhältnis (Reifenhöhe zu Reifenbreite) in %
- R** = Gürtelbauart: Radial
- RF** = Bauart: RunFlat
- 16** = Felgendurchmesser in Zoll
- 95** = Tragfähigkeits-Kennzahl, z. B.: 95 entspricht 690 kg
- H** = Geschwindigkeits-Kennbuchstabe

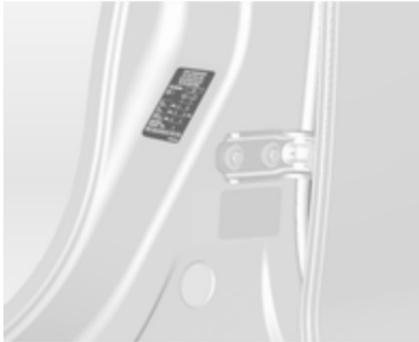
Geschwindigkeits-Kennbuchstabe:

- Q** = bis 160 km/h
- S** = bis 180 km/h
- T** = bis 190 km/h
- H** = bis 210 km/h
- V** = bis 240 km/h
- W** = bis 270 km/h

## Reifendruck

Reifendruck mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt bei kalten Reifen kontrollieren. Reserverad nicht vergessen. Dies gilt auch bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem.

Ventilkappe abschrauben.



Reifendruck ⇨ 223 und auf dem Aufkleber im Rahmen der linken Vordertür.

Die Reifendruckangaben beziehen sich auf kalte Reifen. Gültig für Sommer- und Winterreifen.

Reservereifen immer mit dem Reifendruck für volle Belastung befüllen.

Der ECO-Reifendruck dient dem Erreichen eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs.

Ein falscher Reifendruck beeinträchtigt Sicherheit, Fahrverhalten, Fahrkomfort und Kraftstoffverbrauch und erhöht den Reifenverschleiß.

### ⚠ Warnung

Ein zu geringer Reifendruck kann zu starker Reifenerwärmung, inneren Beschädigungen und dadurch bei hohen Geschwindigkeiten zur Laufflächenablösung und sogar zum Platzen des Reifens führen.

Wenn der Reifendruck an einem Fahrzeug mit Reifendruck-Kontrollsystem verringert oder erhöht werden soll, Zündung ausschalten.

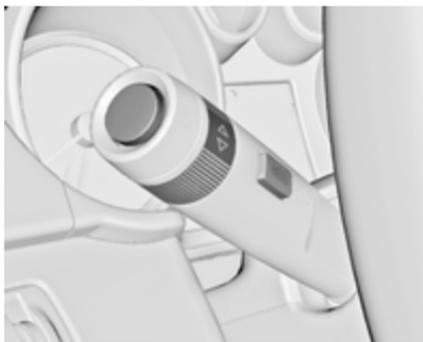
## Reifendruck-Kontrollsystem

Das Reifendruck-Kontrollsystem überprüft den Druck aller vier Reifen einmal pro Minute, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit einen bestimmten Grenzwert überschreitet.

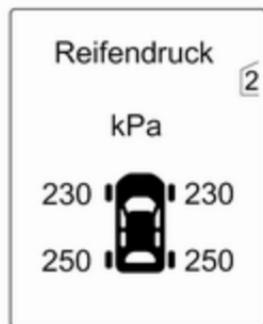
Alle Räder müssen mit Drucksensoren ausgestattet sein und die Reifen müssen den vorgeschriebenen Reifendruck aufweisen.

Die aktuellen Reifendrucke können im **Fahrzeug Informationsmenü** im Driver Information Center angezeigt werden.

Das Menü kann über die Tasten auf dem Blinkerhebel aufgerufen werden.



Taste **MENU** drücken, um das **Fahrzeug Informationsmenü**  zu wählen.



Reifendruck-Kontrollsystem durch Drehen des Einstellrädchens wählen. Systemstatus und kleine Druckdifferenzen werden über eine Warnmeldung und gleichzeitiges Blinken des betreffenden Reifens im Driver Information Center angezeigt.

Außerdem werden starke Druckunterschiede zwischen den Reifen einer Achse durch eine Warnmeldung im Driver Information Center angezeigt.

Große Druckunterschiede werden außerdem über Kontrollleuchte  angezeigt.

Kontrollleuchte   $\rightarrow$  82.

Fahrzeugmeldungen  $\rightarrow$  90.

Wenn der Reifendruck verringert oder erhöht werden muss, Zündung ausschalten.

Ist ein kompletter Reifensatz ohne Sensoren montiert (z. B. vier Winterreifen), wird im Driver Information Center eine Meldung angezeigt. Das Reifendruck-Kontrollsystem ist nicht aktiv. Ein nachträglicher Einbau von Sensoren ist möglich.

Reserveräder bzw. Noträder sind nicht mit Drucksensoren ausgestattet. Für diese Räder ist das Reifendruck-Kontrollsystem nicht aktiv. Kontrollleuchte  leuchtet auf. Für die übrigen drei Räder ist das System weiterhin in Betrieb.

Der Gebrauch im Handel erhältlicher flüssiger Reifenreparatursets kann zu Funktionsstörungen des Systems führen. Werkseitig zugelassene Reparatursets dürfen verwendet werden.

Externe Funkanlagen mit hoher Leistung können das Reifendruck-Kontrollsystem stören.

Die Ventilkerns und Dichtringe des Reifendruck-Kontrollsystems müssen bei jedem Reifenwechsel ausgetauscht werden.

### Adaptive Schwellenfunktion

Das Reifendruck-Kontrollsystem ermittelt automatisch, ob das Fahrzeug mit einem Reifendruck für eine Last von bis zu 3 Personen oder für volle Beladung gefahren wird.

Wenn der Reifendruck verringert werden muss, vorher Zündung ausschalten.

### Automatisches Anlernen

Nach einem Radwechsel muss das Fahrzeug für ca. 20 Minuten stillstehen, bevor das System die Neuberechnung durchführt. Für das folgende Anlernverfahren muss das Fahrzeug 10 Minuten lang mit einer Mindestgeschwindigkeit von 20 km/h gefahren werden. In diesem Fall können im Driver Information Center -- bzw. wechselnde Druckwerte angezeigt werden.

Falls während des Anlernverfahrens Probleme auftreten, wird im Driver Information Center eine Warnmeldung angezeigt.

### Temperatenausgleich

In kalten Reifen ist der Reifendruck niedriger, in warmen Reifen höher. Das Reifendruck-Kontrollsystem berücksichtigt diese Tatsache bei der Anzeige von Warnmeldungen.

Der im Driver Information Center angezeigte Wert für den Reifendruck ist der tatsächliche Reifendruck. Daher ist es wichtig, den Reifendruck mit kalten Reifen zu überprüfen.

### Profiltiefe

Profiltiefe regelmäßig kontrollieren.

Reifen sollten aus Sicherheitsgründen bei einer Profiltiefe von 2-3 mm (bei Winterreifen 4 mm) ausgetauscht werden.

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Profiltiefen der Reifen auf einer Achse nicht mehr als 2 mm voneinander abweichen zu lassen.



Die gesetzlich zulässige Mindestprofiltiefe (1,6 mm) ist erreicht, wenn das Profil bis zu einem Verschleißanzeiger (TWI = Tread Wear Indicator) abgefahren ist. Seine Lage wird durch Markierungen an der Reifenflanke angezeigt.

Sollte der Verschleiß vorn größer sein als hinten, Vorderräder regelmäßig gegen Hinterräder tauschen. Sicherstellen, dass die Richtung der Radrotation unverändert ist.

Reifen altern, auch wenn sie nicht gefahren werden. Wir empfehlen, die Reifen alle 6 Jahre zu ersetzen.

## Reifenumrüstung

Bei Verwendung anderer als den werkseitig montierten Reifengrößen müssen gegebenenfalls der Tachometer und der Nenndruck umprogrammiert und Änderungen am Fahrzeug vorgenommen werden.

Nach Umrüstung auf andere Reifengrößen Aufkleber für Reifendrucke ersetzen lassen.

### ⚠ Warnung

Der Gebrauch nicht geeigneter Reifen oder Felgen kann zu Unfällen und zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

## Radabdeckungen

Es dürfen nur für das jeweilige Fahrzeug werksseitig freigegebene Radabdeckungen und Reifen verwendet werden, die allen relevanten Anforderungen für die jeweiligen Rad- und Reifenkombinationen entsprechen.

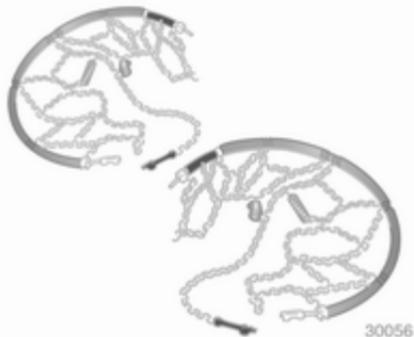
Werden keine werkseitig zugelassenen Radabdeckungen und Reifen verwendet, dürfen die Reifen keinen Felgenschutzwulst aufweisen.

Radabdeckungen dürfen die Kühlung der Bremsen nicht beeinträchtigen.

### ⚠ Warnung

Bei Verwendung nicht geeigneter Reifen oder Radabdeckungen kann es zu plötzlichem Druckverlust und in der Folge zu Unfällen kommen.

## Schneeketten



Schneeketten nur auf den Vorderrädern verwenden.

Schneeketten sind auf Reifen der Größe 225/55 R 17 und 235/45 R18 zulässig. Immer engmaschige Schneeketten verwenden, die an der Lauffläche und an den Reifeninnenseiten (einschließlich Kettenschloss) maximal 10 mm auftragen.

### ⚠ Warnung

Beschädigungen können zum Platzen des Reifens führen.

Auf Reifen der Größe 245/45 R 18 sind spezielle Schneeketten nur dann zulässig, wenn diese mit einem umlaufenden Kettenband auf der Lauffläche und ohne Glieder auf der Reifeninnenseite konstruiert wurden und an der Lauffläche maximal 12 mm auftragen. Für weitere Informationen zur korrekten Verwendung von Schneeketten für diese Reifengröße wenden Sie sich an einen Fachhändler für Kfz-Teile oder den Hersteller der Schneeketten.

Schneeketten sind auf Reifen der Größen 235/55 R 17, 235/50 R 18, 235/45 R 19 und 245/40 R 20 nicht zulässig.

Auf dem Notrad ist die Verwendung von Schneeketten nicht zulässig.

## Reifenreparaturset

Kleinere Schäden an der Lauffläche des Reifens können mit dem Reifenreparaturset behoben werden.

Fremdkörper nicht aus dem Reifen entfernen.

Schäden am Reifen, die größer als 4 mm sind oder sich an der Seitenwand befinden, können mit dem Reifenreparaturset nicht repariert werden.

### **⚠ Warnung**

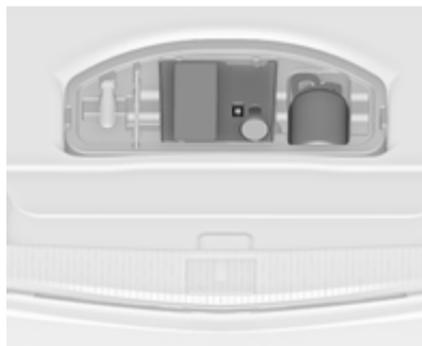
Nicht schneller als 80 km/h fahren.

Nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.

Lenkung und Fahrverhalten können beeinträchtigt werden.

Bei einer Reifenpanne:

Parkbremse anziehen, ersten Gang, Rückwärtsgang oder **P** einlegen.



Das Reifenreparaturset befindet sich in einem Staufach unter der Abdeckung des Laderaumbodens.

1. Reifenreparaturset aus dem Staufach herausnehmen.
2. Kompressor herausnehmen.



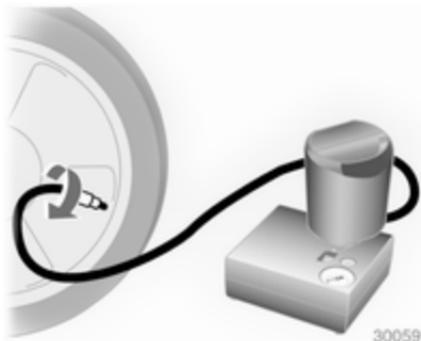
30057

3. Stromkabel und Luftschlauch aus den Staufächern auf der Unterseite des Kompressors herausnehmen.



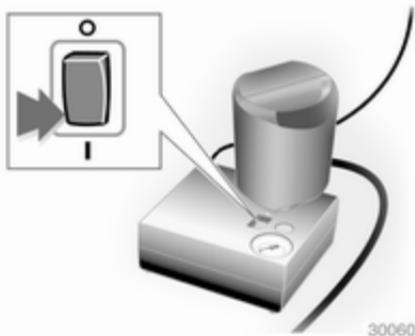
30058

4. Kompressor-Luftschlauch an den Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben.
5. Dichtmittelflasche in die Halterung am Kompressor einsetzen. Kompressor so in Reifennähe platzieren, dass die Dichtmittelflasche aufrecht steht.



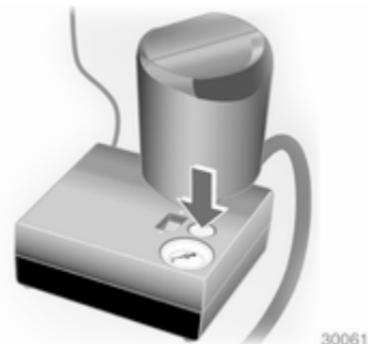
6. Ventilkappe des defekten Reifens abschrauben.
7. Einfüllschlauch an Reifenventil anschrauben.
8. Der Schalter auf dem Kompressor muss auf 0 stehen.

9. Den Stecker des Kompressors an der Zubehörsteckdose oder am Zigarettenanzünder anschließen. Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, empfehlen wir, den Motor laufen zu lassen.



10. Wippschalter auf dem Kompressor auf I stellen. Der Reifen wird mit Dichtmittel gefüllt.
11. Während des Entleerens der Dichtmittelflasche (ca. 30 Sekunden) zeigt die Druckanzeige im Kompressor kurzzeitig bis zu 6 bar an. Danach sinkt der Druck.

12. Das Dichtmittel wird vollständig in den Reifen gepumpt. Anschließend wird der Reifen mit Luft befüllt.
13. Der vorgeschriebene Reifendruck sollte innerhalb von 10 Minuten erreicht werden. Reifendruck  $\varnothing$  223. Sobald der richtige Reifendruck erreicht wurde, Kompressor ausschalten.



Wird der vorgeschriebene Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten erreicht, Reifenreparaturset entfernen. Das Fahrzeug um eine Reifenumdrehung bewegen. Das Reifenreparaturset

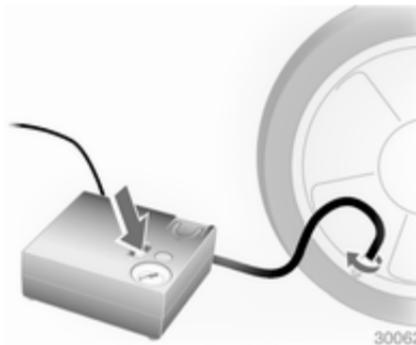
wieder anschließen und Füllvorgang 10 Minuten fortsetzen. Wird der vorgeschriebene Reifendruck danach immer noch nicht erreicht, ist der Reifen zu stark beschädigt. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Übermäßigen Reifendruck mit dem Knopf über der Druckanzeige ablassen.

Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen.

14. Reifenreparaturset abbauen. Auf den Verschluss an der Halterung drücken, um die Dichtmittelflasche aus der Halterung zu nehmen. Reifenfüllschlauch auf den freien Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben. Damit wird verhindert, dass Dichtmittel austritt. Reifenreparaturset im Laderaum verstauen.
15. Eventuell ausgetretenes Dichtmittel mit einem Lappen entfernen.

16. An der Dichtmittelflasche angebrachten Aufkleber mit der maximal zulässigen Geschwindigkeit im Blickfeld des Fahrers anbringen.
17. Fahrt unverzüglich fortsetzen, damit sich das Dichtmittel im Reifen gleichmäßig verteilt. Nach ca. 10 km Fahrtstrecke (spätestens jedoch nach 10 Minuten) anhalten und Reifendruck kontrollieren. Hierzu Kompressor-Luftschlauch direkt auf das Reifenventil und den Kompressor schrauben.



Wenn der Reifendruck mehr als 1,3 bar beträgt, auf den vorge-

schriebenen Wert korrigieren. Vorgang wiederholen, bis kein Druckverlust mehr entsteht.

Wenn der Reifendruck unter 1,3 bar abgesunken ist, darf das Fahrzeug nicht mehr benutzt werden. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

18. Reifenreparaturset im Laderaum verstauen.

**Hinweis**

Die Fahreigenschaften des reparierten Reifens sind stark beeinträchtigt; diesen Reifen deshalb ersetzen.

Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder starker Aufheizung des Kompressors diesen für mindestens 30 Minuten ausgeschaltet lassen.

Das eingebaute Sicherheitsventil öffnet bei einem Druck von 7 bar.

Verfallsdatum des Reparatursets beachten. Nach diesem Datum ist die Dichtwirkung nicht mehr garantiert. Haltbarkeitsangaben auf der Dichtmittelflasche beachten.

Gebrauchte Dichtmittelflasche ersetzen. Entsorgung entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Kompressor und Dichtmittel können ab ca. -30 °C verwendet werden.

Beiliegende Adapter können zum Aufpumpen von weiteren Gegenständen, wie z. B. Bälle, Luftmatratzen oder Schlauchboote verwendet werden. Sie befinden sich auf der Unterseite des Kompressors. Zum Abnehmen Kompressor-Luftschlauch anschrauben und Adapter herausnehmen.

**Radwechsel**

Einige Fahrzeuge sind statt mit einem Reserverad mit einem Reifenreparaturset ausgestattet ⇨ 191.

Folgende Vorbereitungen treffen und Hinweise beachten:

- Fahrzeug auf waagrechttem, ebenem, festem und rutschsicherem Untergrund parken. Vorderräder gerade stellen.
- Parkbremse anziehen, ersten Gang, Rückwärtsgang oder **P** einlegen.
- Reserverad herausnehmen ⇨ 197.
- Niemals mehrere Räder gleichzeitig wechseln.

- Wagenheber nur im Falle einer Reifenpanne verwenden; nicht beim Reifenwechsel von Winter- auf Sommerreifen oder umgekehrt.
- Bei weichem Untergrund eine stabile, maximal 1 cm dicke Unterlage unter den Wagenheber legen.
- Im angehobenen Fahrzeug dürfen sich keine Personen oder Tiere aufhalten.
- Nicht unter das angehobene Fahrzeug kriechen.
- Angehobenes Fahrzeug nicht starten.
- Vor Montage des Rades Radmutter und Gewinde mit einem sauberen Tuch reinigen.

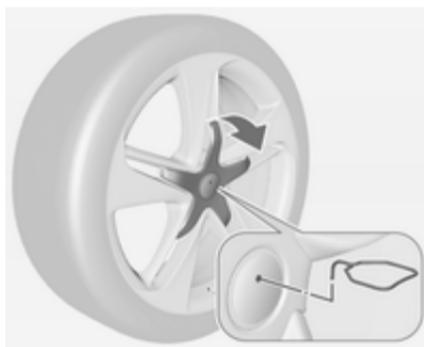
**⚠ Warnung**

Radschraube, Radmutter und Kegel der Radmutter nicht mit Fettschmier.



1. Radmutternkappen mit Schraubendreher lösen und abnehmen. Radabdeckung mit dem Haken abziehen. Wagenwerkzeug  $\varnothing$  185.

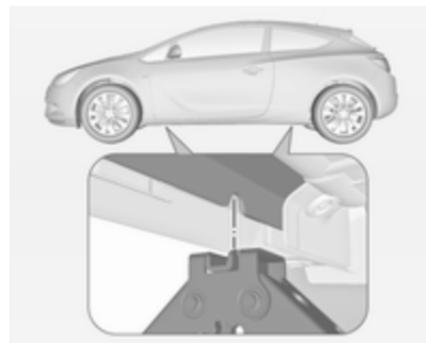
Leichtmetallräder: Radmutternkappen mit Schraubendreher lösen und abnehmen. Dabei zum Schutz der Felge weichen Lappen zwischen Schraubendreher und Leichtmetallrad legen.



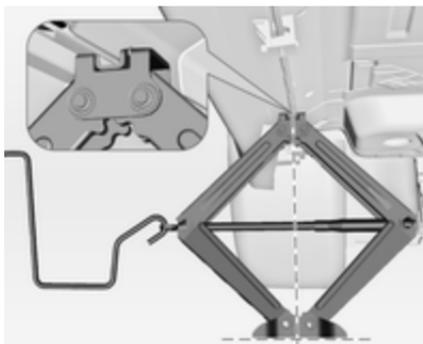
Leichtmetallräder mit Radzierkappen in der Mitte: Radzierkappe lösen. Dazu Abzieher  $\varnothing$  185 in die Aussparung des Markenemblems stecken und daran ziehen.



2. Radschraubenschlüssel ansetzen und sicherstellen, dass er gut sitzt. Jede Radmutter um eine halbe Drehung lösen.



3. Sicherstellen, dass der Wagenheber richtig unter dem entsprechenden Ansatzpunkt ausgerichtet ist. Bei Modellen mit Schwellerverkleidung: Zuerst die Abdeckung der Schwellerverkleidung am betreffenden Ansatzpunkt entfernen.



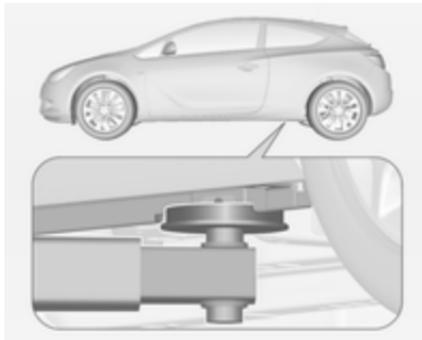
4. Wagenheber auf die erforderliche Höhe einstellen. Den Heber unmittelbar unter den Ansatzpunkt stellen und sicherstellen, dass er nicht rutschen kann.



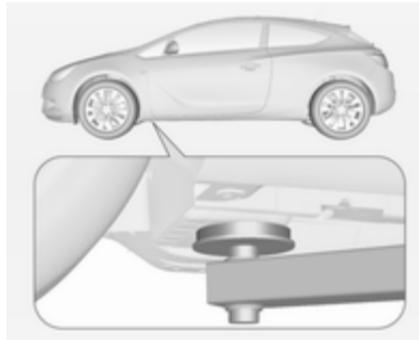
- Kurbelstange anbringen und den korrekt ausgerichteten Wagenheber hochkurbeln, bis das Rad vom Boden abhebt.
5. Radmuttern herausdrehen.
  6. Rad wechseln. Reserverad  $\varnothing$  197.
  7. Radmuttern eindrehen.
  8. Fahrzeug absenken. Bei Modellen mit Schwellerverkleidung die Abdeckung wieder am Ansatzpunkt anbringen.

9. Radschraubenschlüssel ansetzen und sicherstellen, dass er gut sitzt. Alle Muttern über Kreuz festziehen. Das Anzugsdrehmoment beträgt 140 Nm.
10. Vor der Montage Ventilöffnung in der Radabdeckung mit dem Reifenventil abgleichen.  
Radmutterkappen montieren.  
Radzierkappe auf Leichtmetallrädern anbringen.
11. Abmontiertes Rad  $\varnothing$  197 und Wagenwerkzeug verstauen  $\varnothing$  185.
12. Reifendruck des montierten Reifens und auch das Anzugsmoment der Radmuttern so bald wie möglich überprüfen.  
Den defekten Reifen möglichst bald ersetzen oder reparieren lassen.

## Ansatzpunkte für Hebebühne



Position des hinteren Arms der Hebebühne mittig unter der Aussparung im Schweller.



Position des vorderen Arms der Hebebühne am Unterboden.

## Reserverad

Einige Fahrzeuge sind statt mit einem Reserverad mit einem Reifenreparaturset ausgestattet.

Das Reserverad kann je nach dessen Größe im Vergleich zu den montierten Rädern und gemäß den länderspezifischen Vorschriften als Notrad klassifiziert sein.

Das Reserverad hat eine Stahlfelge.

## Achtung

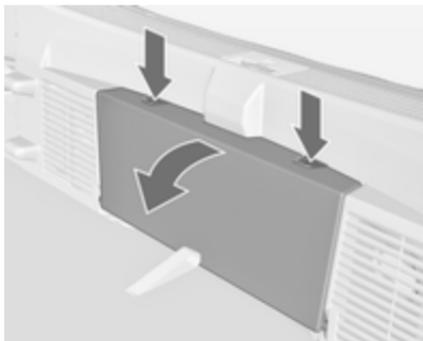
Die Verwendung eines Reserverads zusammen mit Winterreifen oder eines Reserverads, das kleiner ist als die anderen Räder, kann das Fahrverhalten beeinträchtigen. Den defekten Reifen möglichst bald austauschen.



Das Reserverad befindet sich in der Reserveradmulde unter der Abdeckung des Laderaumbodens.

Herausnehmen:

1. Bodenabdeckung öffnen.



2. Hinteres Ablagefach herausnehmen: Beide Knöpfe drücken und Abdeckung nach unten klappen. Ablagefach nach oben herausziehen.
3. Das Reserverad ist mit einer Flügelmutter gesichert. Mutter aufdrehen, Kegel abnehmen und Reserverad herausnehmen.  
Unter dem Reserverad befindet sich der Kasten mit dem Wagenwerkzeug.
4. Beschädigtes Rad wechseln  
⇨ 194.

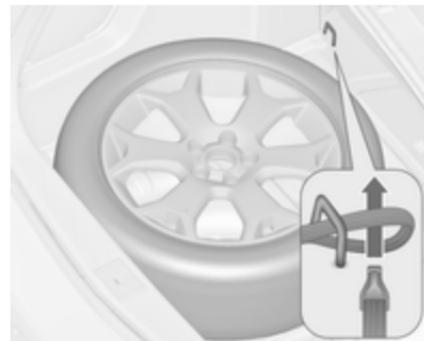
5. Werkzeugkasten durch Einsetzen und Festschrauben von Kegel und Flügelmutter fixieren, Bodenabdeckung schließen und hinteres Ablagefach wieder einsetzen.

Die Reserveradmulde ist nicht für Reifen einer anderen Größe als das Reserverad ausgelegt.

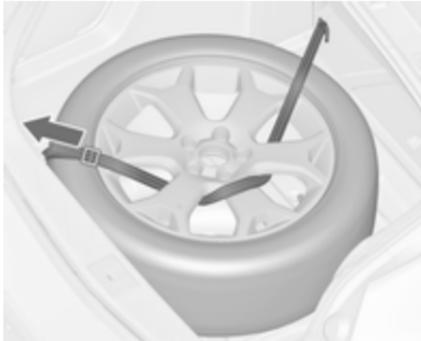
### Verstauen eines beschädigten Rads im Laderaum

Ein beschädigtes Rad muss im Laderaum untergebracht und mit einem Gurt gesichert werden. Wagenwerkzeug ⇨ 185.

1. Das Rad nahe einer der Seitenwände des Laderaums ablegen.



2. Das Schlaufenende des Gurtes durch die vordere Zurröse an der entsprechenden Seite führen.
3. Das Hakenende des Gurtes durch das Schlaufenende führen und ziehen, bis der Gurt sicher an der Verzurröse befestigt ist.

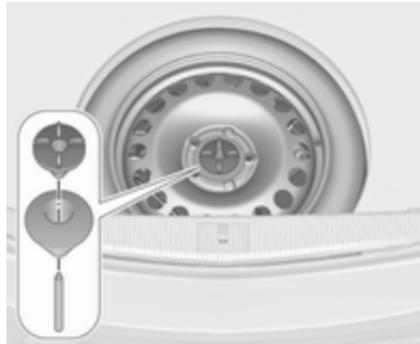


4. Den Gurt wie in der Abbildung gezeigt durch die Radspeichen führen.
5. Den Haken an der hinteren Zurröse befestigen.
6. Den Gurt straffen und mit dem Verschluss sichern.

### Reserverad nach Austausch des beschädigten Rads wieder in Mulde unterbringen

1. Bodenabdeckung öffnen, hinteres Ablagefach herausnehmen, Flügelmutter und Kegel aufdrehen und abnehmen.

2. Reserverad mit der Außenseite nach oben in die Reserveradmulde legen.



3. Exzenterkegel in der Aussparung des Reserverads platzieren und durch vollständiges Zurückdrehen der Flügelmutter fixieren.
4. Bodenabdeckung schließen und hinteres Ablagefach wieder einsetzen.

### ⚠ Warnung

Wagenheber, Räder oder andere Gegenstände müssen im Laderaum richtig gesichert werden. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr. Bei einem abrupten Halt oder einer Kollision können lose Gegenstände Insassen treffen.

Wagenheber und Wagenwerkzeug müssen immer in den jeweiligen Ablagen verstaut und durch Arretieren gesichert werden.

Beim Transport eines beschädigten Rads im Laderaum ist dieses immer mit einem Riemen zu sichern.

## Notrad

### Achtung

Die Verwendung eines Reserve-  
rads zusammen mit Winterreifen  
oder eines Reserverads, das kleiner  
ist als die anderen Räder,  
kann das Fahrverhalten beeinträch-  
tigen. Den defekten Reifen  
möglichst bald austauschen.

Nur ein Notrad montieren. Nicht  
schneller als 80 km/h fahren. Kurven  
langsam fahren. Kein Dauereinsatz.  
Hat das Fahrzeug beim Abschleppen  
eines anderen Fahrzeugs eine Rei-  
fenpanne am Hinterrad, das Notrad  
vorne anbringen und das vollwertige  
Rad hinten.

Schneeketten ↪ 190.

## Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung

Reifen mit vorgeschriebener Lauf-  
richtung so montieren, dass sie in  
Fahrtrichtung abrollen. Die Lauf-  
richtung ist an einem Symbol (z. B. Pfeil)  
an der Reifenflanke erkennbar.

Bei entgegen der Laufrichtung mon-  
tierten Reifen gilt:

- Das Fahrverhalten kann beeinträchtigt sein. Den defekten Reifen möglichst bald ersetzen oder reparieren lassen.
- Bei Nässe und Schnee besonders vorsichtig fahren.

## Starthilfe

Motor nicht mit Schnelllader anlas-  
sen.

Bei entladener Batterie Motor mit  
Starthilfekabeln und der Batterie  
eines anderen Fahrzeugs starten.

### Warnung

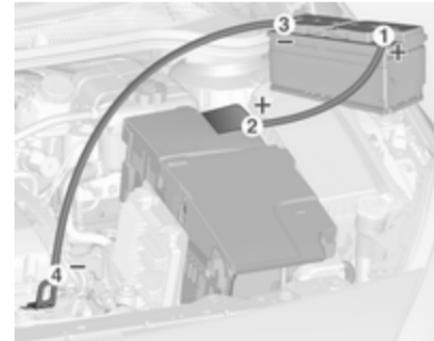
Das Anlassen mit Starthilfekabeln  
muss mit äußerster Vorsicht ge-  
schehen. Jede Abweichung von  
der folgenden Anleitung kann zu  
Verletzungen oder Beschädigun-  
gen durch Explosion der Batterien  
und zu Beschädigung der elektri-  
schen Anlagen an beiden Fahr-  
zeugen führen.

**⚠ Warnung**

Berührung der Batterie mit Augen, Haut, Textilien und lackierten Oberflächen vermeiden. Die Batterie enthält Schwefelsäure, die bei direkter Berührung Verletzungen und Sachschäden verursachen kann.

- Keine Funken oder offenen Flammen in Batterienähe.
- Eine entladene Batterie kann bereits bei einer Temperatur von 0 °C gefrieren. Die gefrorene Batterie vor dem Anklemmen von Starthilfekabeln auftauen.
- Beim Umgang mit der Batterie Augenschutz und Schutzkleidung tragen.
- Starthilfebatterie gleicher Spannung (12 Volt) verwenden. Ihre Kapazität (Ah) darf nicht wesentlich unter der der entladenen Batterie liegen.

- Starthilfekabel mit isolierten Polklemmen und einem Querschnitt von mindestens 16 mm<sup>2</sup> (bei Dieselmotoren 25 mm<sup>2</sup>) verwenden.
- Entladene Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Unnötige Stromverbraucher abschalten.
- Während des gesamten Starthilfeprogangs nicht über die Batterie beugen.
- Die Polklemmen des einen Kabels dürfen die des anderen Kabels nicht berühren.
- Die Fahrzeuge dürfen sich während der Starthilfe nicht berühren.
- Parkbremse anziehen, Getriebe in Leerlaufstellung, Automatikgetriebe in **P**.



Reihenfolge für das Anschließen der Kabel:

1. Rotes Kabel am positiven Pol der Starthilfebatterie anschließen.
2. Das andere Ende des roten Kabels am positiven Pol der entladenen Batterie anschließen.
3. Schwarzes Kabel am negativen Pol der Starthilfebatterie anschließen.
4. Das andere Ende des schwarzen Kabels an einen Massepunkt des Fahrzeugs wie zum Beispiel den

Motorblock oder eine Befestigungsschraube des Motors anschließen. So weit wie möglich von der entladenen Batterie entfernt anschließen, jedoch mindestens 60 cm.

Die Kabel so führen, dass sie nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden können.

Starten des Motors:

1. Motor des Starthilfe gebenden Fahrzeugs starten.
2. Nach 5 Minuten den anderen Motor starten. Startversuche sollten nicht länger als 15 Sekunden dauern und in Intervallen von 1 Minute durchgeführt werden.
3. Beide Motoren mit angeschlossenen Kabeln ca. 3 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
4. Elektrische Verbraucher (z. B. Scheinwerfer, Heckscheibenheizung) am Starthilfe erhaltenden Fahrzeug einschalten.
5. Das Abnehmen der Kabel muss genau in umgekehrter Reihenfolge erfolgen.

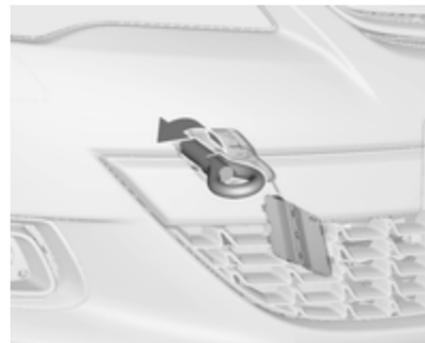
## Abschleppen

### Eigenes Fahrzeug abschleppen



Mit einem Schraubendreher in den Schlitz an der unteren Beuge der Abdeckung fahren. Abdeckung durch vorsichtiges Abwärtsbewegen des Schraubendrehers lösen.

Die Abschleppöse befindet sich beim Wagenwerkzeug ↗ 185.



Abschleppöse bis zum Anschlag in waagerechter Stellung einschrauben.

Abschleppseil - besser Abschleppstange - an der Abschleppöse befestigen.

Die Abschleppöse darf nur zum Abschleppen und nicht zum Bergen des Fahrzeugs verwendet werden.

Zündung einschalten, um die Lenksperrung zu lösen und Bremsleuchten, Hupe und Scheibenwischer betätigen zu können.

Getriebe in Leerlaufstellung.

Bei beiden Fahrzeugen Warnblinker einschalten.

### Achtung

Langsam fahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässig hohe Zugkräfte können das Fahrzeug beschädigen.

Bei ausgeschaltetem Motor sind für das Bremsen und Lenken bedeutend höhere Kräfte erforderlich.

Umluftsystem einschalten und Fenster schließen, damit die Abgase des schleppenden Fahrzeugs nicht eindringen können.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Das Fahrzeug muss mit der Front in Fahrtrichtung abgeschleppt werden, darf nicht schneller als mit 80 km/h und nicht weiter als 100 km geschleppt werden. In allen anderen Fällen und bei Getriebeschaden muss die Vorderachse vom Boden abgehoben werden.

Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Nach dem Abschleppen Abschleppöse losschrauben.

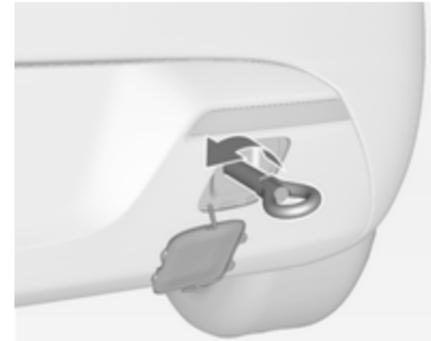
Abdeckkappe von oben einsetzen und nach unten einrasten lassen.

### Anderes Fahrzeug abschleppen



Mit einem Schraubendreher in den Schlitz an der unteren Beuge der Abdeckung fahren. Abdeckung durch vorsichtiges Abwärtsbewegen des Schraubendrehers lösen.

Die Abschleppöse befindet sich beim Wagenwerkzeug ↪ 185.



Abschleppöse bis zum Anschlag in waagerechter Stellung einschrauben.

Die Verzuröse hinten unter dem Fahrzeug darf keinesfalls als Abschleppöse verwendet werden.

Abschleppseil – besser Abschleppstange – an der Abschleppöse befestigen.

Die Abschleppöse darf nur zum Abschleppen und nicht zum Bergen eines Fahrzeugs verwendet werden.

**Achtung**

Langsam fahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässig hohe Zugkräfte können das Fahrzeug beschädigen.

Nach dem Abschleppen Abschleppöse losschrauben.

Abdeckkappe von oben einsetzen und nach unten einrasten lassen.

**Fahrzeugpflege****Außenpflege****Schlösser**

Die Schlösser sind werksseitig mit einem hochwertigen Schließzylinderfett geschmiert. Enteisungsmittel nur verwenden, wenn unbedingt nötig, da es entfettend wirkt und die Schließfunktion beeinträchtigt. Nach Gebrauch eines Enteisungsmittels Schlösser in einer Werkstatt wieder einfetten lassen.

**Waschen**

Der Lack Ihres Fahrzeugs ist Umwelteinflüssen ausgesetzt. Fahrzeug regelmäßig waschen und wachsen. Bei Benutzung von Waschanlagen ein Programm mit Wachskonservierung wählen.

Vogelkot, tote Insekten, Baumharz, Blütenstaub u. ä. sofort abwaschen, da sie aggressive Bestandteile enthalten, die Lackschäden verursachen können.

Bei Benutzung von Waschanlagen die Anweisungen der Waschanlagenbetreiber befolgen. Die Scheibenwischer für Windschutzscheibe und Heckscheibe müssen ausgeschaltet sein. Antenne und außen am Fahrzeug montiertes Zubehör wie zum Beispiel Dachgepäckträger usw. entfernen.

Beim Waschen von Hand auch die Innenbereiche der Radkästen gründlich ausspülen.

Kanten und Falze an geöffneten Türen und Motorhaube sowie von diesen verdeckte Bereiche reinigen.

**Achtung**

Immer ein Reinigungsmittel mit einem pH-Wert von 4 bis 9 verwenden.

Reinigungsmittel nicht auf heißen Oberflächen verwenden.

Türscharniere aller Türen in einer Werkstatt einfetten lassen.

Den Motorraum nicht mit einem Dampf- oder Hochdruckstrahler reinigen.

Fahrzeuge mit betätigbarem Markemblem: Beim Reinigen mit einem Hochdruckstrahler im Bereich der Hecktür einen Mindestabstand von 30 cm einhalten, um versehentliches Entriegeln zu vermeiden.

Fahrzeug sorgfältig abspülen und abledern. Leder häufig ausspülen. Für lackierte Flächen und Glas separate Leder verwenden: Wachsrückstände auf den Scheiben beeinträchtigen die Sicht.

Teerflecken nicht mit harten Gegenständen entfernen. Auf lackierten Flächen Teerentferner-Spray verwenden.

### **Außenbeleuchtung**

Die Abdeckungen von Scheinwerfern und anderen Leuchten sind aus Kunststoff. Keine scheuernden, ätzenden oder aggressiven Mittel und keine Eiskratzer verwenden. Nicht trocken säubern.

### **Polieren und Konservieren**

Das Fahrzeug regelmäßig mit Wachs behandeln (spätestens wenn Wasser nicht mehr abperlt). Andernfalls trocknet der Lack aus.

Polieren ist nur dann erforderlich, wenn die Lackierung matt und unansehnlich geworden ist oder sich Ablagerungen gebildet haben.

Lackpolitur mit Silikon bildet einen abweisenden Schutzfilm, der ein Konservieren erübrigt.

Karosserieteile aus Kunststoff dürfen nicht mit Wachs oder Politur behandelt werden.

### **Scheiben und Wischerblätter**

Mit weichem, nicht faserndem Lappen oder mit Fensterleder unter Verwendung von Scheibenreiniger und Insektenentferner reinigen.

Beim Reinigen der Heckscheibe die Heizdrähte auf der Innenseite nicht beschädigen.

Zur mechanischen Eisentfernung scharfkantigen Eiskratzer verwenden. Eiskratzer fest auf die Scheibe

drücken, damit kein Schmutz unter den Eiskratzer gelangen und die Scheibe zerkratzen kann.

Schmierende Wischerblätter mit einem weichen Tuch und Scheibenreiniger reinigen.

### **Glasdach**

Niemals mit Lösungs- oder Scheuermitteln, Kraftstoffen, aggressiven Mitteln (z. B. Lackreiniger, acetonhaltigen Lösungen, etc.), säurehaltigen oder stark alkalischen Mitteln bzw. Scheuerschwämmen reinigen. Kein Wachs und keine Poliermittel auf das Glasdach auftragen.

### **Räder und Reifen**

Nicht mit Hochdruckstrahler reinigen. Felgen mit pH-neutralem Felgenreiniger reinigen.

Felgen sind lackiert und können mit den gleichen Mitteln gepflegt werden wie die Karosserie.

## Lackschäden

Kleine Lackschäden mit einem Lackstift beseitigen, bevor sich Rost bildet. Größere Lackschäden bzw. Rost von einer Werkstatt beseitigen lassen.

## Unterboden

Der Unterboden hat teilweise einen PVC-Unterbodenschutz bzw. in kritischen Bereichen eine dauerhafte Schutzwachsschicht.

Unterboden nach der Unterbodenwäsche kontrollieren und gegebenenfalls waxen lassen.

Bitumen-Kautschuk-Materialien können die PVC-Schicht schädigen. Arbeiten am Unterboden von einer Werkstatt durchführen lassen.

Unterboden am besten vor und nach dem Winter waschen und Schutzwachsschicht prüfen lassen.

## Zugvorrichtung

Kugelstange nicht mit Dampf- oder Hochdruckstrahler reinigen.

## Lüftungsklappe

Das Lüftungssystem im vorderen Stoßfänger reinigen, um eine korrekte Funktion zu gewährleisten.

## Innenraumpflege

### Innenraum und Polsterung

Innenraum einschließlich Instrumentenabdeckung und Verkleidungen nur mit trockenem Lappen oder mit Innenreiniger säubern.

Die Lederbezüge mit klarem Wasser und einem weichen Tuch reinigen. Bei starken Verschmutzungen Lederpflegemittel verwenden.

Instrumententafel nur mit feuchtem weichem Tuch reinigen.

Stoffpolsterung mit Staubsauger und Bürste reinigen. Flecken mit Polsterreiniger entfernen.

Sicherheitsgurte mit lauwarmem Wasser oder Innenreiniger reinigen.

## Achtung

Klettverschlüsse schließen, da offene Klettverschlüsse an der Kleidung die Sitzbezüge beschädigen können.

Das Gleiche gilt für Kleidung mit scharfkantigen Gegenständen wie Reißverschlüsse, Gürtel oder Nieten an Jeans.

## Kunststoff- und Gummiteile

Kunststoff- und Gummiteile können mit den gleichen Mitteln gepflegt werden wie die Karosserie. Gegebenenfalls Innenreiniger verwenden. Keine anderen Mittel verwenden. Insbesondere Lösungsmittel und Benzin vermeiden. Nicht mit Hochdruckstrahler reinigen.

## Service und Wartung

|  |     |
|--|-----|
| Allgemeine Informationen .....                             | 207 |
| Empfohlene Flüssigkeiten,<br>Schmierstoffe und Teile ..... | 208 |

### Allgemeine Informationen

#### Serviceinformationen

Für die Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeugs ist es wichtig, dass alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt werden.

Der detaillierte, aktuelle Serviceplan für Ihr Fahrzeug ist in der Werkstatt erhältlich.

Serviceanzeige ⇨ 75.

#### Europäische Serviceintervalle

Die Wartung Ihres Fahrzeugs ist alle 30 000 km oder nach 1 Jahr erforderlich, je nachdem, was zuerst der Fall ist, falls in der Serviceanzeige nichts anderes angezeigt wird.

Die europäischen Serviceintervalle gelten für folgende Länder:

Andorra, Österreich, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich,

Deutschland, Griechenland, Grönland, Ungarn, Island, Israel, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Mazedonien, Malta, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Schweiz, Großbritannien.

Serviceanzeige ⇨ 75.

#### Internationale Serviceintervalle

Die Wartung Ihres Fahrzeugs ist alle 15 000 km oder nach 1 Jahr erforderlich, je nachdem, was zuerst der Fall ist, falls in der Serviceanzeige nichts anderes angezeigt wird.

Die internationalen Serviceintervalle gelten für Länder, die nicht unter den europäischen Serviceintervallen aufgeführt sind.

Serviceanzeige ⇨ 75.

#### Bestätigungen

Durchgeführte Servicearbeiten werden im Service- und Garantieheft bestätigt. Datum und Kilometerstand

werden durch Stempel und Unterschrift der jeweiligen Werkstatt ergänzt.

Achten Sie darauf, dass das Service- und Garantieheft richtig ausgefüllt wird, denn ein lückenloser Service-Nachweis ist in Garantie- oder Kulanzfällen von entscheidender Bedeutung, aber auch ein Vorteil beim Verkauf des Fahrzeugs.

### Serviceintervall mit verbleibender Öllebensdauer

Das Serviceintervall wird anhand mehrerer Parameter berechnet und hängt von der Fahrzeugnutzung ab.

Die Serviceanzeige gibt an, wann ein Ölwechsel fällig ist.

Serviceanzeige ⇨ 75.

## Empfohlene Flüssigkeiten, Schmierstoffe und Teile

### Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe

Nur Produkte verwenden, die den empfohlenen Spezifikationen entsprechen. Schäden, die durch die Verwendung von Produkten verursacht werden, die diesen Spezifikationen nicht entsprechen, sind nicht durch die Garantie gedeckt.

#### Warnung

Betriebsstoffe sind Gefahrstoffe und können giftig sein. Vorsicht beim Umgang mit diesen Stoffen. Informationen auf den Behältern beachten.

### Motoröl

Motoröl wird nach Qualität und Viskosität klassifiziert. Bei der Entscheidung, welches Motoröl verwendet werden soll, ist Qualität wichtiger als

Viskosität. Die Ölqualität gewährleistet beispielsweise die Sauberkeit des Motors, Schutz vor Verschleiß und verzögerte Alterung des Öls. Die Viskosität gibt das Fließvermögen des Öls in einem bestimmten Temperaturbereich an.

Dexos ist ein neues Qualitätsmotoröl, das Benzin- und Dieselmotoren besonders gut schützt. Falls es nicht verfügbar ist, müssen Motoröle der anderen aufgeführten Qualitäten verwendet werden. Empfehlungen für Benzinmotoren gelten ebenfalls für Motoren, die mit komprimiertem Erdgas (CNG), Autogas (LPG) oder Ethanol (E85) betrieben werden.

Wählen Sie das geeignete Motoröl nach Qualität und niedrigster Umgebungstemperatur aus ⇨ 212.

### Motoröl auffüllen

Motoröle unterschiedlicher Hersteller und Marken können gemischt werden, sofern die erforderlichen Motorölkriterien Qualität und Viskosität eingehalten werden.

Die Verwendung von Motoröl der Kategorie ACEA A1/B1 und A5/B5 ist untersagt, da dies unter bestimmten Betriebsbedingungen langfristig Schäden am Motor verursachen kann.

Wählen Sie das geeignete Motoröl nach Qualität und niedrigster Umgebungstemperatur aus ⇨ 212.

### **Zusätzliche Motoröladditive**

Die Verwendung zusätzlicher Motoröladditive kann Schäden verursachen und zum Verlust der Garantie führen.

### **Motoröl-Viskositätsklassen**

Die SAE-Viskositätsklasse gibt das Fließvermögen des Öls an.

Mehrbereichsöl ist durch zwei Ziffern gekennzeichnet, z. B. SAE 5W-30. Die erste Ziffer, auf die ein W folgt, gibt die Viskosität bei niedrigen Temperaturen an und die zweite Ziffer die Viskosität bei hohen Temperaturen.

Wählen Sie die geeignete Viskositätsklasse in Abhängigkeit von der Mindestumgebungstemperatur aus ⇨ 212.

Alle empfohlenen Viskositätsklassen sind für hohe Außentemperaturen geeignet.

### **Kühlmittel und Frostschutz**

Nur für das Fahrzeug zugelassenes silikatfreies (OAT) Long-Life-Kühlmittel (LLC) und Frostschutzmittel verwenden. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen.

Das System wird werkseitig mit für ausgezeichneten Korrosionsschutz und Frostschutz bis ca. -28 °C bestimmtem Kühlmittel befüllt. In nördlichen Ländern, in denen es sehr kalt wird, bietet das werkseitig eingefüllte Kühlmittel Frostschutz bis ca. -37 °C. Diese Konzentration sollte das ganze Jahr über beibehalten werden. Bei Verwendung von Kühlmittelzusätzen, die zusätzlichen Korrosionsschutz bieten und kleinere Undichtigkeiten abdichten sollen, kann es zu Funktionsstörungen kommen. Für die Folgen der Verwendung zusätzlicher Kühlmittelzusätze wird keine Haftung übernommen.

### **Brems- und Kupplungsflüssigkeit**

Nur für das Fahrzeug zugelassene Hochleistungs-Bremsflüssigkeit verwenden. Lassen Sie sich in einer Werkstatt beraten.

Mit der Zeit nimmt die Bremsflüssigkeit Feuchtigkeit auf, wodurch die Bremsleistung verringert wird. Die Bremsflüssigkeit muss daher in den angegebenen Intervallen gewechselt werden.

Bremsflüssigkeit muss in einem dichten Behälter aufbewahrt werden, damit sie kein Wasser aufnimmt.

Sicherstellen, dass die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt wird.

## Technische Daten

Fahrzeugangaben ..... 210

Fahrzeugdaten ..... 212

## Fahrzeugangaben

### Fahrzeug-Identifizierungsnummer



Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist durch die Windschutzscheibe sichtbar.

## Typschild



Das Typenschild befindet sich am linken Vordertürrahmen.



Angaben auf dem Typschild:

- 1 = Hersteller
- 2 = Genehmigungsnummer
- 3 = Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- 4 = Zulässiges Gesamtgewicht in kg
- 5 = Zulässiges Zuggesamtgewicht in kg
- 6 = Maximal zulässige Vorderachslast in kg
- 7 = Maximal zulässige Hinterachslast in kg
- 8 = Fahrzeugspezifische bzw. länderspezifische Angaben

Vorder- und Hinterachslast dürfen zusammen das zulässige Gesamtgewicht nicht überschreiten. Wird z. B. die maximal zulässige Vorderachslast ausgenutzt, darf die Hinterachse nur bis zum Erreichen des zulässigen Gesamtgewichts belastet werden.

Die technischen Daten wurden in Übereinstimmung mit den EG-Normen ermittelt. Änderungen vorbehalten. Angaben in den Fahr-

zeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber Angaben in der Betriebsanleitung.

## Fahrzeugdaten

### Empfohlene Flüssigkeiten und Schmierstoffe

#### Europäischer Serviceplan

#### Benötigte Motorölqualität

| Motorölqualität | Alle europäischen Staaten<br>(außer Weißrussland, Moldawien, Russland, Serbien und die<br>Türkei) |               | Nur Israel  |               |
|-----------------|---|---------------|---|---------------|
|                 | Otto-Motoren<br>(einschließlich CNG, LPG, E85)  | Dieselmotoren | Otto-Motoren<br>(einschließlich CNG, LPG,<br>E85) | Dieselmotoren |
| <b>dexos 1</b>  | –   | –             | ✓   | –             |
| <b>dexos 2</b>  | ✓   | ✓             | –   | ✓             |

Wenn kein Öl in Dexos-Qualität verfügbar ist, kann man einmal zwischen zwei Ölwechseln maximal 1 Liter Motoröl der Qualität ACEA C3 verwenden.

**Motoröl-Viskositätsklassen**

**Alle europäischen Staaten und Israel  
(außer Weißrussland, Moldawien, Russland, Serbien und die Türkei)**

|                     |                          |
|---------------------|--------------------------|
| Umgebungstemperatur | Otto- und Dieselmotoren  |
| bis zu -25 °C       | SAE 5W-30 oder SAE 5W-40 |
| unter -25 °C        | SAE 0W-30 oder SAE 0W-40 |

**Internationaler Serviceplan****Benötigte Motorölqualität**

**Alle nicht europäischen Staaten  
außer Israel**

**Nur Weißrussland, Moldawien, Russland, Serbien und  
die Türkei**

| Motorölqualität | Alle nicht europäischen Staaten<br>außer Israel |               | Nur Weißrussland, Moldawien, Russland, Serbien und<br>die Türkei |               |
|-----------------|---|---------------|--|---------------|
|                 | Otto-Motoren<br>(einschließlich CNG, LPG, E85)  | Dieselmotoren | Otto-Motoren<br>(einschließlich CNG, LPG, E85)                   | Dieselmotoren |
| <b>dexos 1</b>  | ✓   | –             | –  | –             |
| <b>dexos 2</b>  | –   | ✓             | ✓  | ✓             |

Wenn kein Öl in Dexos-Qualität verfügbar ist, können die im Folgenden aufgeführten Ölqualitäten verwendet werden:

| Motorölqualität | Alle nicht europäischen Staaten<br>außer Israel |               | Nur Weißrussland, Moldawien, Russland, Serbien und<br>die Türkei |               |
|-----------------|---|---------------|--|---------------|
|                 | Otto-Motoren<br>(einschließlich CNG, LPG, E85)  | Dieselmotoren | Otto-Motoren<br>(einschließlich CNG, LPG, E85)                   | Dieselmotoren |
| GM-LL-A-025     | ✓   | –             | ✓  | –             |
| GM-LL-B-025     | –   | ✓             | –  | ✓             |

| Motorölqualität                    | Alle nicht europäischen Staaten<br>außer Israel |               | Nur Weißrussland, Moldawien, Russland, Serbien<br>und die Türkei |               |
|------------------------------------|---|---------------|--|---------------|
|                                    | Otto-Motoren<br>(einschließlich CNG, LPG, E85)  | Dieselmotoren | Otto-Motoren<br>(einschließlich CNG,<br>LPG, E85)                | Dieselmotoren |
| ACEA A3/B3                         | ✓   | –             | ✓  | –             |
| ACEA A3/B4                         | ✓   | ✓             | ✓  | ✓             |
| ACEA C3                            | ✓   | ✓             | ✓  | ✓             |
| API SM                             | ✓   | –             | ✓  | –             |
| API SN Erhaltung<br>von Ressourcen | ✓   | –             | ✓  | –             |

**Motoröl-Viskositätsklassen**

**Alle nicht europäischen Staaten (außer Israel),  
einschließlich Weißrussland, Moldawien, Russland, Serbien und die Türkei**

|                     |  |
|---------------------|--|
| Umgebungstemperatur | Otto- und Dieselmotoren                                |
| bis zu -25 °C       | SAE 5W-30 oder SAE 5W-40                               |
| unter -25 °C        | SAE 0W-30 oder SAE 0W-40                               |
| nicht unter -20 °C  | SAE 10W-30 <sup>1)</sup> oder SAE 10W-40 <sup>1)</sup> |

**Motordaten**

| <b>Verkaufsbezeichnung</b> | <b>1.4</b>    | <b>1.4</b>    | <b>1.4</b>    |
|----------------------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Motorkennzeichnung</b>  | <b>A14XER</b> | <b>A14NEL</b> | <b>A14NET</b> |
| Zylinderzahl               | 4             | 4             | 4             |
| Hubraum [cm <sup>3</sup> ] | 1398          | 1362          | 1362          |
| Motorleistung [kW]         | 74            | 88            | 103           |
| bei U/min                  | 6000          | 4200-6000     | 4900-6000     |
| Drehmoment [Nm]            | 130           | 200           | 200           |
| bei U/min                  | 4000          | 1850-4200     | 1850-4900     |

<sup>1)</sup> Zulässig, aber die Verwendung von SAE 5W-30 oder SAE 5W-40 in Dexos-Qualität wird empfohlen.

## 216 Technische Daten

|                            |                              |                              |                              |
|----------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <b>Verkaufsbezeichnung</b> | <b>1.4</b>                   | <b>1.4</b>                   | <b>1.4</b>                   |
| <b>Motorkennzeichnung</b>  | <b>A14XER</b>                | <b>A14NEL</b>                | <b>A14NET</b>                |
| Kraftstoffart              | Benzin                       | Benzin                       | Benzin                       |
| Oktanzahl ROZ              |                              |                              |                              |
| empfohlen                  | Super schwefelfrei (95)      | Super schwefelfrei (95)      | Super schwefelfrei (95)      |
| möglich                    | Super Plus schwefelfrei (98) | Super Plus schwefelfrei (98) | Super Plus schwefelfrei (98) |
| möglich                    | Benzin schwefelfrei (91)     | Benzin schwefelfrei (91)     | Benzin schwefelfrei (91)     |
| Ölverbrauch [l/1000 km]    | 0,6                          | 0,6                          | 0,6                          |

|                            |               |               |                |
|----------------------------|---------------|---------------|----------------|
| <b>Verkaufsbezeichnung</b> | <b>1.6</b>    | <b>1.8</b>    | <b>2.0 OPC</b> |
| <b>Motorkennzeichnung</b>  | <b>A16LET</b> | <b>A18XER</b> | <b>A20NFT</b>  |
| Zylinderzahl               | 4             | 4             | 4              |
| Hubraum [cm <sup>3</sup> ] | 1598          | 1796          | 1998           |
| Motorleistung [kW]         | 132           | 103           | 206            |
| bei U/min                  | 5500          | 6300          | 5300           |
| Drehmoment [Nm]            | 230           | 175           | 400            |
| bei U/min                  | 2200          | 3800          | 2400-4800      |
| Kraftstoffart              | Benzin        | Benzin        | Benzin         |

| <b>Verkaufsbezeichnung</b> | <b>1.6</b>                   | <b>1.8</b>                   | <b>2.0 OPC</b>               |
|----------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <b>Motorkennzeichnung</b>  | <b>A16LET</b>                | <b>A18XER</b>                | <b>A20NFT</b>                |
| Oktanzahl ROZ              |                              |                              |                              |
| empfohlen                  | Super schwefelfrei (95)      | Super schwefelfrei (95)      | Super Plus schwefelfrei (98) |
| möglich                    | Super Plus schwefelfrei (98) | Super Plus schwefelfrei (98) | Super schwefelfrei (95)      |
| möglich                    | Benzin schwefelfrei (91)     | Benzin schwefelfrei (91)     | Benzin schwefelfrei (91)     |
| Ölverbrauch [l/1000 km]    | 0,6                          | 0,6                          | 0,6                          |

| <b>Verkaufsbezeichnung</b> | <b>1.7</b>    | <b>1.7</b>    | <b>2.0 Turbo</b> | <b>2.0 Turbo</b> |
|----------------------------|---------------|---------------|------------------|------------------|
| <b>Motorkennzeichnung</b>  | <b>A17DTC</b> | <b>A17DTS</b> | <b>A 20 DTJ</b>  | <b>A20DTH</b>    |
| Zylinderzahl               | 4             | 4             | 4                | 4                |
| Hubraum [cm <sup>3</sup> ] | 1686          | 1686          | 1956             | 1956             |
| Motorleistung [kW]         | 81            | 96            | 96               | 121              |
| bei U/min                  | 4000          | 4000          | 4000             | 4000             |
| Drehmoment [Nm]            | 280           | 300           | 300              | 350              |
| bei U/min                  | 1750- 2500    | 2000-2500     | 1750-2500        | 1750-2500        |
| Kraftstoffart              | Diesel        | Diesel        | Diesel           | Diesel           |
| Ölverbrauch [l/1000 km]    | 0,6           | 0,6           | 0,6              | 0,6              |

## Fahrwerte

| Motor                                      | A14XER | A14NEL | A14NET | A16LET | A18XER | A20NFT |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Höchstgeschwindigkeit <sup>2)</sup> [km/h] |        |        |        |        |        |        |
| Schaltgetriebe                             | 178    | 192    | 201    | 220    | 3)     | 3)     |
| Automatikgetriebe                          | –      | –      | 200    | –      | –      | –      |

| Motor                                      | A17DTS | A17DTC | A 20 DTJ | A20DTH |
|--|--------|--------|----------|--------|
| Höchstgeschwindigkeit <sup>4)</sup> [km/h] |        |        |          |        |
| Schaltgetriebe                             | 3)     | 3)     | 3)       | 210    |
| Automatikgetriebe                          | –      | –      | 3)       | 207    |

2) Die angegebene Höchstgeschwindigkeit ist erreichbar bei Leergewicht (ohne Fahrer) plus 200 kg Zuladung. Sonderausstattungen können die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.

3) Wert lag bei Drucklegung nicht vor.

4) Die angegebene Höchstgeschwindigkeit ist erreichbar bei Leergewicht (ohne Fahrer) plus 200 kg Zuladung. Sonderausstattungen können die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.

## Fahrzeuggewicht

### Leergewicht Basismodell ohne Sonderausstattungen

|                         | Motor    | Schaltgetriebe | Automatikgetriebe |
|-------------------------|----------|----------------|-------------------|
| mit Klimaanlage<br>[kg] | A14XER   | 1437           | –                 |
|                         | A14NEL   | 1437           | –                 |
|                         | A14NET   | 1437           | 5)                |
|                         | A16LET   | 1471           | –                 |
|                         | A17DTS   | 5)             | –                 |
|                         | A17DTC   | 5)             | –                 |
|                         | A18XER   | 5)             | –                 |
|                         | A 20 DTJ | 5)             | 5)                |
|                         | A20DTH   | 1550           | 5)                |
|                         | A20NFT   | 5)             | –                 |

5) Wert lag bei Drucklegung nicht vor.

---

**Leergewicht Basismodell mit allen Sonderausstattungen**

|                         | <b>Motor</b> | <b>Schaltgetriebe</b> | <b>Automatikgetriebe</b> |
|-------------------------|--------------|-----------------------|--------------------------|
| mit Klimaanlage<br>[kg] | A14XER       | 1571                  | –                        |
|                         | A14NEL       | 1571                  | –                        |
|                         | A14NET       | 1571                  | 5)                       |
|                         | A16LET       | 1613                  | –                        |
|                         | A17DTS       | 5)                    | –                        |
|                         | A17DTC       | 5)                    | –                        |
|                         | A18XER       | 5)                    | –                        |
|                         | A 20 DTJ     | 5)                    | 5)                       |
|                         | A20DTH       | 1701                  | 5)                       |
|                         | A20NFT       | 5)                    | –                        |

---

5) Wert lag bei Drucklegung nicht vor.

---

## Abmessungen

---

|  |      |
|--|------|
| Länge [mm]                                     | 4466 |
| Breite ohne Außenspiegel [mm]                  | 1840 |
| Breite mit zwei Außenspiegeln [mm]             | 2020 |
| Höhe (ohne Antenne) [mm]                       | 1482 |
| Laderaumlänge am Boden [mm]                    | 855  |
| Laderaumlänge bei umgeklappten Rücksitzen [mm] | 1617 |
| Laderaumbreite [mm]                            | 980  |
| Laderaumhöhe [mm]                              | 512  |
| Radstand [mm]                                  | 2695 |
| Wendekreisdurchmesser [m]                      | 11,4 |

---

---

## Füllmengen

### Motoröl

| Motor                     | A14XER,<br>A14NEL,<br>A14NET | A16LET | A17DTS,<br>A17DTC | A18XER | A20DTJ,<br>A20DTH | A20NFT |
|---------------------------|------------------------------|--------|-------------------|--------|-------------------|--------|
| einschließlich Filter [l] | 4,0                          | 4,5    | 4,0               | 4,5    | 4,5               | 6,0    |
| zwischen MIN und MAX [l]  | 1,0                          | 1,0    | 1,0               | 1,0    | 1,0               | 1,0    |

### Kraftstofftank

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Benzin/Diesel, Nenninhalt [l] | 56 |
|-------------------------------|----|

---

## Reifendrücke

| Motor   | Reifen   | Komfort mit bis zu 3 Insassen |                   | ECO mit bis zu 3 Insassen |                   | Bei voller Beladung |                   |
|---------|--|-------------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|---------------------|-------------------|
|         |  | vorn                          | hinten            | vorn                      | hinten            | vorn                | hinten            |
|         |  | [kPa/bar] ([psi])             | [kPa/bar] ([psi]) | [kPa/bar] ([psi])         | [kPa/bar] ([psi]) | [kPa/bar] ([psi])   | [kPa/bar] ([psi]) |
| A14XER, | 225/55 R17,  | 210/2,1 (30)                  | 210/2,1 (30)      | 250/2,5 (36)              | 250/2,5 (36)      | 220/2,2 (32)        | 260/2,6 (38)      |
| A18XER  | 235/50 R18,<br>235/55 R17,<br>245/45 R18,<br>235/45 R19                |                               |                   |                           |                   |                     |                   |
| A14NEL, | 225/55 R17,  | 210/2,1 (30)                  | 210/2,1 (30)      | 270/2,7 (39)              | 270/2,7 (39)      | 220/2,2 (32)        | 270/2,7 (39)      |
| A14NET  | 235/45 R19,<br>235/50 R18,<br>235/55 R17,<br>245/40 R20,<br>245/45 R18 |                               |                   |                           |                   |                     |                   |

## 224 Technische Daten

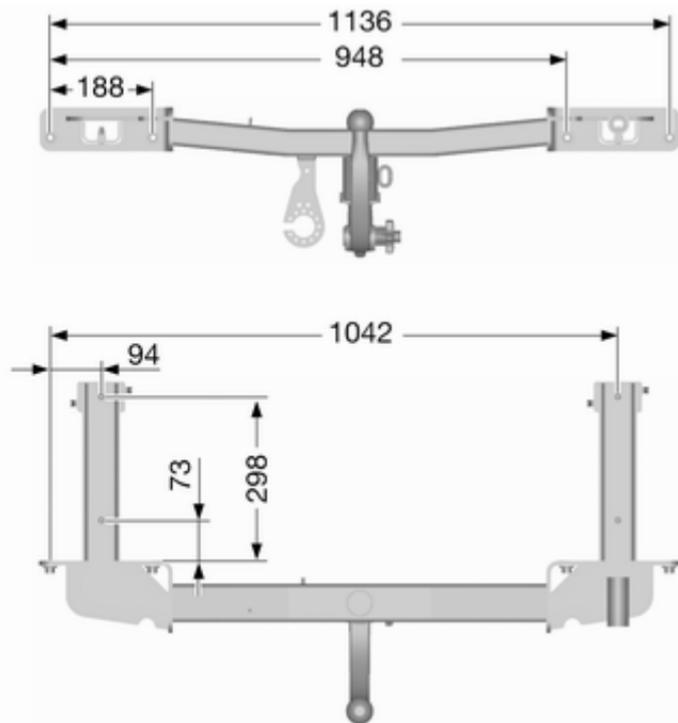
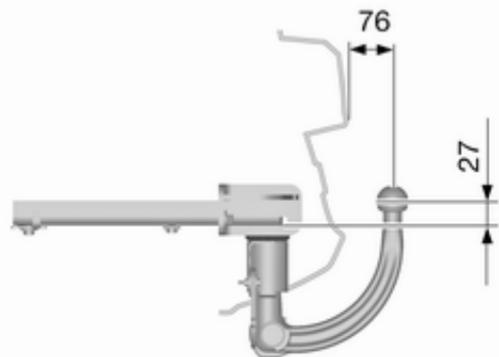
---

| Motor             | Reifen  | Komfort mit bis zu 3 Insassen |                   | ECO mit bis zu 3 Insassen |                   | Bei voller Beladung |                   |
|-------------------|---|-------------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|---------------------|-------------------|
|                   |   | vorn                          | hinten            | vorn                      | hinten            | vorn                | hinten            |
|                   |   | [kPa/bar] ([psi])             | [kPa/bar] ([psi]) | [kPa/bar] ([psi])         | [kPa/bar] ([psi]) | [kPa/bar] ([psi])   | [kPa/bar] ([psi]) |
| A16LET            | 225/55 R17,<br>235/45 R19,<br>235/50 R18,<br>235/55 R17,<br>245/40 R20,<br>245/45 R18 | 210/2,1 (30)                  | 210/2,1 (30)      | 250/2,5 (36)              | 250/2,5 (36)      | 220/2,2 (32)        | 260/2,6 (38)      |
| A17DTS,<br>A17DTC | 225/55 R17,<br>235/45 R19,<br>235/50 R18,<br>235/55 R17,<br>245/40 R20,<br>245/45 R18 | 210/2,1 (30)                  | 210/2,1 (30)      | 250/2,5 (36)              | 250/2,5 (36)      | 220/2,2 (32)        | 260/2,6 (38)      |

---

| Motor   | Reifen   | Komfort mit bis zu 3 Insassen |                   | ECO mit bis zu 3 Insassen |                   | Bei voller Beladung |                   |
|---------|--|-------------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|---------------------|-------------------|
|         |  | vorn                          | hinten            | vorn                      | hinten            | vorn                | hinten            |
|         |  | [kPa/bar] ([psi])             | [kPa/bar] ([psi]) | [kPa/bar] ([psi])         | [kPa/bar] ([psi]) | [kPa/bar] ([psi])   | [kPa/bar] ([psi]) |
| A20DTJ, | 225/55 R17,  | 230/2,3 (33)                  | 230/2,3 (33)      | 270/2,7 (39)              | 270/2,7 (39)      | 240/2,4 (35)        | 280/2,8 (41)      |
| A20DTH  | 235/45 R19,<br>235/50 R18,<br>235/55 R17,<br>245/40 R20,<br>245/45 R18 |                               |                   |                           |                   |                     |                   |
| A20NFT  | 245/40 R19,  | 240/2,4 (35)                  | 240/2,4 (35)      | –                         | –                 | 260/2,6 (38)        | 300/3,0 (43)      |
|         | 245/35 R20,  | 270/2,7 (39)                  | 250/2,5 (36)      | –                         | –                 | 280/2,8 (41)        | 310/3,1 (44)      |
|         | 235/45 R18   | 240/2,4 (35)                  | 240/2,4 (35)      | –                         | –                 | 260/2,6 (38)        | 300/3,0 (43)      |
| Alle    | Notrad   | 420/4,2 (61)                  | 420/4,2 (61)      | –                         | –                 | 420/4,2 (61)        | 420/4,2 (61)      |

## Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung



## Kundeninformation

Aufzeichnung und Datenschutz  
der Fahrzeugdaten ..... 227

### Aufzeichnung und Datenschutz der Fahrzeugdaten

#### Ereignisdatenschreiber

Das Fahrzeug verfügt über eine Reihe intelligenter Systeme zur Aufzeichnung und Überwachung bestimmter Fahrzeugdaten. Bestimmte Daten werden ggf. im normalen Betrieb aufgezeichnet, um die Instandsetzung erkannter Störungen zu erleichtern. Andere Daten werden nur bei einem Unfall bzw. Beinahe-Unfall aufgezeichnet. Dies erfolgt durch Module in den Fahrzeugsystemen, die über eine Ereignisaufzeichnungsfunktion verfügen – beispielsweise das Airbag-Steuergerät.

Die Systeme können Diagnosedaten zum Zustand des Fahrzeugs (z. B. Ölstand oder Kilometerstand) und zum Betrieb des Fahrzeugs (z. B. Motordrehzahl, Bremsbetätigung oder Verwendung der Sicherheitsgurte) aufzeichnen.

Zum Auslesen dieser Daten werden bestimmte Geräte und der Zugriff auf das Fahrzeug benötigt. Bei Wartung des Fahrzeugs in einem Servicebetrieb werden bestimmte Diagnosedaten elektronisch in globale Opel-Systeme eingespeist. Dies dient dem Aufzeichnen des Serviceverlaufs des Fahrzeugs. Die Daten ermöglichen dem Servicebetrieb, Ihnen effiziente Wartungs- und Instandsetzungsleistungen anzubieten, die individuell auf Ihr Fahrzeug zugeschnitten sind.

Der Hersteller greift nur unter folgenden Bedingungen auf fahrerbezogene Daten zu einem Unfall zu bzw. gibt diese an Andere weiter:

- bei Zustimmung des Fahrzeughalters bzw. bei einem geleasteten Fahrzeug des Leasingnehmers
- bei einer offiziellen Anfrage der Polizei oder einer ähnlichen Behörde
- im Rahmen der Verteidigung des Herstellers bei Gerichtsverfahren
- wenn gesetzlich vorgeschrieben

Zusätzlich kann der Hersteller die gesammelten oder erhaltenen Diagnosedaten wie folgt nutzen:

- für Forschungszwecke beim Hersteller
- zur Weitergabe für Forschungszwecke, wenn die Vertraulichkeit gewährleistet und der Bedarf nachgewiesen ist
- zur Weitergabe zusammengefasster und anonymisierter Daten für Forschungszwecke bei anderen Organisationen

## Radiofrequenz-Identifikation

Die RFID-Technologie wird in manchen Fahrzeugen für Funktionen wie Reifendrucküberwachung und Wegfahrsicherung verwendet. Darüber hinaus kommt sie für Komfortfunktionen wie etwa die Funkfernbedienung zum Ver-/Entriegeln der Türen und Starten des Motors sowie im Fahrzeug befindliche Transmitter von Garagentoröffnern zum Einsatz. Die RFID-Technologie in Opel-Fahrzeugen nutzt und speichert keine personenbezogenen Informationen und ist auch nicht mit anderen Opel-Systemen, die personenbezogene Informationen enthalten, verknüpft.



## Stichwortverzeichnis

- A**
- Abgas ..... 79
  - Ablagefächer..... 54
  - Ablagefach in der Armlehne ..... 56
  - Ablagefach in der Mittelkonsole . . 56
  - Abmessungen ..... 221
  - Abschleppen..... 158, 202
  - Abstandswarnung..... 148
  - Abstellen ..... 19
  - Adaptives Fahrlicht ..... 83, 106, 173
  - Airbagabschaltung ..... 47, 78
  - Airbag-System ..... 44
  - Airbag-System, Gurtstraffer ..... 78
  - Aktive Kopfstützen..... 36
  - Allgemeine Informationen ..... 158
  - Altfahrzeugrücknahme ..... 164
  - Anderes Fahrzeug
    - abschleppen ..... 203
  - Anhängerbetrieb ..... 159
  - Anhängerkupplung..... 158
  - Anhänger-Stabilitäts-Assistent . . 162
  - Antiblockiersystem ..... 80, 137
  - Anzeigen..... 73
  - Armlehne..... 41
  - Ascher ..... 72
  - Asphärische Wölbung ..... 29
  - Aufzeichnung von
    - Fahrzeugdaten und  
Datenschutz..... 227
  - Außenbeleuchtung ..... 12, 83, 103
  - Außenpflege ..... 204
  - Außenspiegel..... 29
  - Außentemperatur ..... 70
  - Automatikgetriebe ..... 133
  - Automatische Betätigung der
    - Zentralverriegelung ..... 24
  - Automatisches Abblenden ..... 31
  - Automatisches Fahrlicht ..... 104
- B**
- Batterie ..... 168
  - Batterieentladeschutz ..... 115
  - Batteriespannung ..... 94
  - Bedienelemente..... 66
  - Befestigungsplätze des Kinder-  
sicherheitssystems ..... 50
  - Beladungshinweise ..... 64
  - Beleuchtung beim Aussteigen ... 115
  - Beleuchtung beim Einsteigen ... 114
  - Beleuchtung in den
    - Sonnenblenden ..... 114
  - Belüftungsdüsen..... 123
  - Benutzung dieser
    - Betriebsanleitung ..... 3
  - Berg-Anfahr-Assistent ..... 139
  - Beschlagene
    - Leuchtenabdeckungen ..... 112
  - Blinker ..... 78, 110
  - Bodenabdeckung ..... 61

|                                 |          |                                     |          |                                 |         |
|---------------------------------|----------|-------------------------------------|----------|---------------------------------|---------|
| Bordcomputer .....              | 94       | Einfahren .....                     | 127      | Fahrwerte .....                 | 218     |
| Bremsassistent .....            | 139      | Einführung .....                    | 3        | Fahrzeug abstellen .....        | 131     |
| Bremsen .....                   | 137, 168 | Einparkhilfe .....                  | 148      | Fahrzeugdaten.....              | 212     |
| Bremsschlauch .....             | 168      | Elektrische Anlage.....             | 179      | Fahrzeuginlagerung.....         | 163     |
| Bremssystem, Kupplungssystem    | 79       | Elektrische Fensterbetätigung ..... | 31       | Fahrzeug entriegeln .....       | 6       |
| Brems- und Kupplungsflüssig-    |          | Elektrische Parkbremse.....         | 80       | Fahrzeuggewicht .....           | 219     |
| keit.....                       | 208      | Elektrisches Einstellen .....       | 29       | Fahrzeug-Identifizierungsnum-   |         |
| Brillenfach .....               | 55       | Elektronische                       |          | mer .....                       | 210     |
| <b>C</b>                        |          | Klimatisierungsautomatik.....       | 119      | Fahrzeugmeldungen .....         | 90      |
| Car Pass .....                  | 20       | Elektronische                       |          | Fahrzeugpersonalisierung .....  | 97      |
| Code.....                       | 90       | Stabilitätsregelung.....            | 141      | Fahrzeugpflege.....             | 204     |
| <b>D</b>                        |          | Elektronische                       |          | Fahrzeugprüfungen.....          | 164     |
| Dachgepäckträger .....          | 63       | Stabilitätsregelung                 |          | Fahrzeugsicherung.....          | 26      |
| Diebstahlsicherung .....        | 26       | ausgeschaltet.....                  | 81       | Fahrzeugspezifische Daten ..... | 3       |
| Diebstahlwarnanlage .....       | 27       | Elektronische                       |          | Fehlfunktion, Service .....     | 79      |
| Diesel-Kraftstoffsystem         |          | Stabilitätsregelung und             |          | Fenster.....                    | 31      |
| entlüften .....                 | 170      | Traktionskontrolle.....             | 81       | Fernbedienung am Lenkrad .....  | 66      |
| Diesel-Partikelfilter.....      | 82, 132  | Elektronisch gesteuerte             |          | Fernlicht .....                 | 83, 104 |
| Drehzahlmesser .....            | 74       | Fahrprogramme .....                 | 135      | Fernlichtassistent.....         | 83, 104 |
| Dreipunkt-Sicherheitsgurt ..... | 43       | Empfohlene Flüssigkeiten und        |          | Front-Airbag .....              | 45      |
| Driver Information Center.....  | 84       | Schmierstoffe .....                 | 208, 212 | Füllmengen .....                | 222     |
| Durchführung von Arbeiten ..... | 164      | Ereignisdatenschreiber.....         | 227      | Funkfernbedienung .....         | 21      |
| <b>E</b>                        |          | Erfassungssysteme.....              | 148      | <b>G</b>                        |         |
| ECO-Fahrassistent.....          | 94       | Erste Hilfe.....                    | 63       | Gefahr, Warnung, Achtung .....  | 4       |
| Eigenes Fahrzeug abschleppen    | 202      | <b>F</b>                            |          | Generator .....                 | 79      |
| Einbaumaße der Anhängerzug-     |          | Fahrerassistenzsysteme.....         | 144      | Geschwindigkeitsbegrenzer.....  | 146     |
| vorrichtung .....               | 226      | Fahrhinweise.....                   | 126      | Geschwindigkeitsregler .....    | 84, 144 |
|                                 |          | Fahrssysteme.....                   | 140      | Gespeicherte Einstellungen..... | 22      |
|                                 |          | Fahrverhalten, Fahrhinweise .....   | 159      | Getränkehalter .....            | 54      |

|  |          |  |          |                                   |               |
|--|----------|--|----------|-----------------------------------|---------------|
| Getriebe .....                                     | 17       | Instrument .....                                       | 73       | Kühlmitteltemperaturanzeige ..... | 74            |
| Getriebe-Display .....                             | 133      | Instrumententafelbeleuchtung ..                        |          | Kühlmittel und Frostschutz.....   | 208           |
| Glasdach .....                                     | 33       | .....  | 112, 178 | Kurvenlicht.....                  | 106           |
| Glühlampen auswechseln .....                       | 171      | Instrumententafelübersicht .....                       | 10       | <b>L</b>                          |               |
| Graphic Info Display, Colour Info<br>Display ..... | 88       | Interaktives Dynamisches<br>Fahrssystem.....           | 142      | Laderaum .....                    | 25, 58        |
| <b>H</b>   |          | ISOFIX Kindersicherheitsysteme                         | 53       | Laderaumabdeckung .....           | 60            |
| Halogen-Scheinwerfer .....                         | 171      | <b>K</b>   |          | Lenkradeinstellung .....          | 9, 66         |
| Handbremse.....                                    | 137, 138 | Katalysator .....                                      | 133      | Lenkradheizung .....              | 67            |
| Handschuhfach .....                                | 54       | Kennzeichenleuchte .....                               | 178      | Lenkunterstützung.....            | 81            |
| Heckscheibenheizung .....                          | 33       | Kilometerzähler .....                                  | 73       | Leselicht .....                   | 114           |
| Heckscheibenwischer und<br>Waschanlage .....       | 70       | Kindersicherheitsystem .....                           | 48       | Leuchtwertenregulierung .....     | 105           |
| Heizung .....                                      | 30, 41   | Klappen .....  | 29       | Lichtfunktionen.....              | 114           |
| Heizung und Belüftung .....                        | 117      | Klimaanlage .....                                      | 118      | Lichthupe .....                   | 105           |
| Hinteres Ablagefach.....                           | 60       | Klimatisierung .....                                   | 16       | Lichtschalter .....               | 103           |
| Hochschalten.....                                  | 81       | Klimatisierungssysteme.....                            | 117      | Losfahren .....                   | 18            |
| Höhenverstellbare hintere<br>Bodenabdeckung.....   | 61       | Kontrolle über das Fahrzeug ....                       | 126      | Lufteinlass .....                 | 124           |
| Hupe .....   | 14, 67   | Kontrollleuchten.....                                  | 76       | Lüftung.....                      | 117           |
| <b>I</b>   |          | Kopf-Airbag .....                                      | 46       | <b>M</b>                          |               |
| Info-Displays.....                                 | 84       | Kopfstützen .....                                      | 35       | Manuelles Abblenden .....         | 30            |
| Innenbeleuchtung.....                              | 112      | Kopfstützeneinstellung .....                           | 8        | Manuell-Modus .....               | 135           |
| Innenleuchten .....                                | 178      | Kraftstoffanzeige .....                                | 74       | Mittelkonsolenbeleuchtung.....    | 114           |
| Innenlicht .....                                   | 112      | Kraftstoffe.....                                       | 155      | Motorabgase .....                 | 132           |
| Innenraumluftfilter .....                          | 124      | Kraftstoffe für Diesel-Motoren ....                    | 156      | Motor anlassen .....              | 128           |
| Innenraumpflege .....                              | 206      | Kraftstoffe für Otto-Motoren .....                     | 155      | Motordaten .....                  | 215           |
| Innenspiegel.....                                  | 30       | Kraftstoffmangel .....                                 | 83       | Motorhaube .....                  | 165           |
|  |          | Kraftstoffverbrauch,<br>CO <sub>2</sub> -Emission..... | 158      | Motoröl .....                     | 165, 208, 212 |
|  |          | Kühlmittel .....                                       | 166      | Motoröldruck .....                | 82            |

|                                   |              |                                    |          |
|-----------------------------------|--------------|------------------------------------|----------|
| <b>N</b>                          |              |                                    |          |
| Nebelscheinwerfer .....           | 84, 111, 175 |                                    |          |
| Nebelschlussleuchte .....         | 84, 111      |                                    |          |
| Niedriger Waschflüssigkeitsstand. | 84           |                                    |          |
| <b>O</b>                          |              |                                    |          |
| Öl, Motor.....                    | 208, 212     |                                    |          |
| <b>P</b>                          |              |                                    |          |
| Panne.....                        | 202          |                                    |          |
| Parkbremse .....                  | 138          |                                    |          |
| Parklicht .....                   | 111          |                                    |          |
| Partikelfilter.....               | 132          |                                    |          |
| Profiltiefe .....                 | 189          |                                    |          |
| <b>Q</b>                          |              |                                    |          |
| Quickheat.....                    | 123          |                                    |          |
| <b>R</b>                          |              |                                    |          |
| Radabdeckungen .....              | 190          | Reifenreparaturset .....           | 191      |
| Räder und Reifen .....            | 186          | Reifenumrüstung .....              | 190      |
| Radiofrequenz-Identifikation..... | 228          | Reserverad .....                   | 197      |
| Radwechsel .....                  | 194          | Rückfahrlicht .....                | 112      |
| Reduzierte Motorleistung.....     | 83           | Rückleuchten .....                 | 176      |
| Regelmäßiger Betrieb .....        | 125          | Rücksitze.....                     | 41       |
| Reifenbezeichnungen .....         | 186          | <b>S</b>                           |          |
| Reifendruck .....                 | 187          | Schaltgetriebe .....               | 136      |
| Reifendrucke .....                | 223          | Scheibenwischer und                |          |
| Reifendruck-Kontrollsystem..      | 82, 187      | Waschanlage .....                  | 14, 68   |
| Reifenpanne.....                  | 194          | Scheibenwischerwechsel .....       | 170      |
|                                   |              | Scheinwerfer.....                  | 103      |
|                                   |              | Scheinwerfer bei Auslandsfahrt .   | 106      |
|                                   |              | Schlüssel .....                    | 20       |
|                                   |              | Schlüssel, gespeicherte            |          |
|                                   |              | Einstellungen.....                 | 22       |
|                                   |              | Schlüssel, Verriegelung.....       | 20       |
|                                   |              | Schneeketten .....                 | 190      |
|                                   |              | Schubabschaltung .....             | 129      |
|                                   |              | Seiten-Airbag .....                | 46       |
|                                   |              | Seitliche Blinkleuchten .....      | 178      |
|                                   |              | Service .....                      | 125, 207 |
|                                   |              | Serviceanzeige .....               | 75       |
|                                   |              | Serviceinformationen .....         | 207      |
|                                   |              | Sicherheitsgurt .....              | 8        |
|                                   |              | Sicherheitsgurt anlegen .....      | 78       |
|                                   |              | Sicherheitsgurte .....             | 42       |
|                                   |              | Sicherungen .....                  | 179      |
|                                   |              | Sicherungskasten im Laderaum       | 184      |
|                                   |              | Sicherungskasten im                |          |
|                                   |              | Motorraum .....                    | 180      |
|                                   |              | Sicherungskasten in der            |          |
|                                   |              | Instrumententafel .....            | 182      |
|                                   |              | Sitzeinstellung .....              | 7, 37    |
|                                   |              | Sitzlehne vorklappen .....         | 40       |
|                                   |              | Sitzposition .....                 | 37       |
|                                   |              | Smartphone-Controller.....         | 90       |
|                                   |              | Sonnenblenden .....                | 33       |
|                                   |              | Spiegeleinstellung .....           | 9        |
|                                   |              | Spurassistent.....                 | 81, 154  |
|                                   |              | Standlicht.....                    | 103      |
|                                   |              | Starre Belüftungsdüsen .....       | 124      |
|                                   |              | Starten.....                       | 127      |
|                                   |              | Starthilfe .....                   | 200      |
|                                   |              | Stauraum.....                      | 54       |
|                                   |              | Stopp-Start-System.....            | 129      |
|                                   |              | Störung .....                      | 135      |
|                                   |              | Störung der elektrischen           |          |
|                                   |              | Parkbremse.....                    | 80       |
|                                   |              | Stromunterbrechung .....           | 136      |
|                                   |              | Symbole .....                      | 4        |
|                                   |              | <b>T</b>                           |          |
|                                   |              | Tachometer .....                   | 73       |
|                                   |              | Tageskilometerzähler .....         | 73       |
|                                   |              | Tanken .....                       | 156      |
|                                   |              | Top-Tether Befestigungsösen .....  | 53       |
|                                   |              | Traktionskontrolle .....           | 140      |
|                                   |              | Traktionskontrolle ausgeschaltet.. | 82       |

|                 |     |
|-----------------|-----|
| Türen.....      | 25  |
| Tür offen ..... | 84  |
| Typschild ..... | 210 |

**U**

|                                |         |
|--------------------------------|---------|
| Uhr.....                       | 71      |
| Ultraschall-Einparkhilfe ..... | 81, 148 |

**V**

|                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| Verbandstasche .....             | 63  |
| Verkehrszeichen-Assistent.....   | 151 |
| Verstellbare Belüftungsdüsen ... | 123 |
| Verzögerte Stromabschaltung....  | 127 |
| Verzurrösen .....                | 62  |
| Vorderes Ablagefach.....         | 55  |
| Vordersitze.....                 | 37  |
| Vorglühen .....                  | 82  |

**W**

|                            |        |
|----------------------------|--------|
| Wagenheber.....            | 185    |
| Wagenwerkzeug .....        | 185    |
| Wählhebel .....            | 134    |
| Warnblinker .....          | 110    |
| Warndreieck .....          | 63     |
| Warnleuchten.....          | 73     |
| Warn- und Signaltöne ..... | 93     |
| Waschflüssigkeit .....     | 167    |
| Wegfahrsperrung .....      | 29, 83 |
| Windschutzscheibe.....     | 31     |
| Winterreifen .....         | 186    |

**Z**

|   |     |
|---|-----|
| Zentralverriegelung .....                   | 22  |
| Zigarettenanzünder .....                    | 72  |
| Zubehörsteckdosen .....                     | 72  |
| Zubehör und Änderungen am<br>Fahrzeug ..... | 163 |
| Zugvorrichtung .....                        | 160 |
| Zuheizer.....                               | 123 |
| Zündschlossstellungen .....                 | 127 |

Copyright by ADAM OPEL AG, Rüsselsheim, Germany.

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben entsprechen dem unten angegebenen Stand. Änderungen der Technik, Ausstattung und Form der Fahrzeuge gegenüber den Angaben in dieser Publikation sowie Änderungen dieser Publikation selbst bleiben der Adam Opel AG vorbehalten.

Stand: Januar 2012, ADAM OPEL AG, Rüsselsheim.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

KTA-2737/1-de

Januar 2012

